The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 487 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 1. April 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 77

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Der Kampf mit Fluten.

Damm zu Quincy, Jll., ist doch gebrochen. — Aber der Hauptdamm hält noch. — Die Zustände in andern überschwemmten Distrikten. — Hilferuf aus einem Ohioer Städtchen.

Cairo, Jll., 1. April. Das Arbeiterheer hat wieder eine Schlacht mit den Elementen verloren: Der Big Four Stromdamm, an dessen weiterer Befestigung in den letzten Tagen noch so eifrig gearbeitet worden war, ist während der Nacht an drei Stellen gebrochen. Eine Anzahl Familien, sowie die Dammarbeiter und die Milizsoldaten flohen gerade noch rechtzeitig, nachdem die Arbeiter und Soldaten ihr Bestes getan, die Oeffnungen zu verstopfen und damit die ungeheure Ueberschwemmung wenigstens etwas zu verzögern.

Springfield, Jll., 1. April. Eine Telephonbotschaft meldet, daß das Hochwasser zu Cairo schon über den „Big Four"-Bahndamm — ein anderer Name für den Stromdamm des Drängedistrikts — in großen Mengen fließt. Dies bedeutet, daß ein Gebiet von 20 Meilen Länge (oberhalb und unterhalb Cairos 10 Meilen) 5 bis 50 Fuß unter Wasser kommt! Auf den Hauptdamm, welcher die Stadt beschützt, setzt man aber noch eine Hoffnung, und alle Arbeitsfähigen werden jetzt in Dienst gepreßt, um denselben weiter zu verstärken. Cairo ist ganz vom Bahnverkehr abgeschnitten.

In Villa Ridge, Pulaski County, haben sich 100 oder mehrere Landstreicher angesammelt, welche das Füllen der Sandsäcke, zur weiteren Beschützung des Dammes, ernstlich stören. Es ist Miliz zu Hilfe gerufen.

Paducah, Ky., 1. April. Nach dem mitternächtigen Bruch des Drängedistriktdammes zu Cairo, Jll., gab das Bürgerkomite des Distriktes alle Hoffnung für diesen auf, und Sheriff Frazier ersuchte den Gouv. Dunne telegraphisch, den Belagerungszustand zu erklären, — so wird aus Cairo hierher gemeldet.

Man plant, **Jedermann zu zwingen**, an **den Verteidigungs- oder Hilfsarbeiten** sich aktiv zu beteiligen.

Schon gestern Nachmittag war das Gefängniß geöffnet, und alle Gefangenen waren zur Arbeit beordert worden.

Paducah selbst mag vollständig überschwemmt werden. Man erwartet hier die größte Fluthöhe am Donnerstag.

St. Louis, 1. April. Eine Telephonbotschaft aus Cairo, Jll., meldet, daß der Hauptdamm noch immer hält, und daß das Leck in dem Damm um den Drainagedistrikt herum auch keine übermäßige Beunruhigung verursacht.

Columbus, Ky., 1. April. Auch an dem hiesigen Damm (am Mississippistrom) trat ein nächtlicher Bruch ein, und rasch wurde das ganze, 1200 Einwohner zählende Städtchen in einer Höhe von 1 bis 5 Fuß überschwemmt. Die meisten Bewohner flohen nach den Hügeln hinter dem Städtchen. Die Flut steigt immer weiter.

(Dieses Columbus liegt nur wenige Meilen unterhalb Cairo.)

Shawneetown, Jll., 1. April. Unser Städtchen steht nur noch durch Telegraph mit der Außenwelt in Verbindung; der telegraphische Verkehr erfolgt von einem Hügel hinter dem Städtchen aus.

Wenn es nicht gelingt, das Steigen des Flusses zum Einhalt zu bringen, wird bald das ganze umgebende Land unter Wasser sein. Der Damm, der noch gut ist, wird unausgesetzt abpatrouillirt.

Louisville, 1. April. Hier wird die größte Flut heute Abend erwartet. Aber Louisville und alle Plätze in dieser Gegend haben sich bestmöglich gegen Schaden gerüstet. Der Eisenbahndienst ist ein sehr unregelmäßiger.

Columbus, O., 1. April. Bürgermeister Lyons von Miamisburg, O., sandte folgenden Hilferuf:

„Wir sind in großer Not und heimlos! Unsere Kaufleute sind ruinirt. Mit einer Bevölkerung von nur 5000 Seelen, ist unser Verlust eine Million Dollars. Mögen alle Zeitungen und alle Staatsgouverneure an ihr Volk appelliren, uns zu helfen! Beiträge, bitte, an T. B. Lyons, Miamisburg, O., zu senden."

Miamisburg ist einer der kleineren Plätze in dem, schwer heimgesuchten Miamiflußtale, und früher hatte es sogar geheißen, das ganze Städtchen sei weggeschwemmt worden!

Zanesville, O., 1. April. Der Muskingumfluß ist wieder in seinem normalen Bett, nachdem er 10 Fuß gefallen ist. Damen der Gesellschaftswelt sind eifrig damit beschäftigt, Säuglinge zu pflegen, sodaß deren Mütter ihre Heime reinmachen können.

Oberst Wehbrecht berichtet, daß 540 Häuser tatsächlich weggeschwemmt seien. Noch 500 andere sind daran, zusammenzustürzen.

Cincinnati, 1. April. Ueberzeugt, daß er Alles getan habe, was er im Flutdistrikt tun konnte, ist Kriegssekretär Garrison heute von hier wieder nach der Bundeshauptstadt abgereist. Er wird diese Reise wegen des Hochwassers nur mit einem bedeutenden Umweg machen können, über Knoxville, Tenn., Bristol, Tenn., und Lynchburg, Va.

Der Ohiofluß ist noch weiter gestiegen und hat jetzt einen Stand von 69.8 Fuß. Noch ein Bischen weiteres Steigen wird erwartet. Plätze stromaufwärts melden aber, daß der Fluß ständig geworden ist oder zurückweicht.

Hamilton, O., 1. April. Fabrikdampfpfeifen riefen Hunderte von Leuten an die Arbeit behufs Forträumung des Flutschlammes und der Trümmer. Die Fabrikanten beschlossen ihre Werkstätten so rasch, wie möglich, wieder für den Betrieb zu eröffnen; und vorläufig gaben sie ihren Leuten sofort Arbeit für die Reinigung der Fabriken.

Dayton, O., 1. April. Von den Hilfsstationen wird jetzt berichtet, daß die Nahrungszufuhr in Dayton **überschätzt** worden sei! Der Präsident des Hilfskomites, John H. Patterson, telegraphirte an den Kriegssekretär um nationalen Beistand!

Zwischen 30,000 und 40,000 Flüchtlinge müssen noch täglich gespeist werden.

Man gibt jetzt die Totenzahl in Dayton — 3 heute gefundene Leichen eingerechnet — auf 128 an.

Columbus, O., 1. April. Bürgermeister Karb wird der Vorsitzer eines Ausschusses von Dreien, welcher sich nach Washington begibt, um sich mit dem Präsidenten, dem Kriegsdepartement und anderen Zweigen der Bundesregierung zu beraten.

Der Ausschuß wird die Dienste wohlerfahrener Ingenieure verlangen, welche im Verein mit hiesigen Ingenieuren versuchen sollen, die Kanäle des Scioto- und des Olentangyflusses abzulenken, damit unsere Staatshauptstadt künftig vor Hochfluten bewahrt bleibe.

Arbeit und Kapital.

La Crosse, Wis., 1. April. Ein Streik der Angestellten in fünf hiesigen Brauereien wurde vorläufig abgewendet, indem die beiderseitigen Parteien einwilligten, ihre Meinungsverschiedenheiten einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

Die Arbeiter verlangen eine Lohnerhöhung um durchschnittlich $2 pro Woche, während die Brauereibesitzer, die vor zwei Jahren nach einem Streik in allen Punkten nachgegeben hatten, diesmal gegen jede Lohnerhöhung sind.

Paterson, N. J., 1. April. Zu ihren drei anfänglichen Forderungen fügten die streikenden Seidenarbeiter dahier noch eine vierte: nämlich, daß der Organisator William D. Haywood, welcher gestern Nachmittag zu 6 Monaten Haft bei harter Arbeit verurteilt worden war, aus dem Gefängniß freigelassen werde. Die Führer der Ausständigen erklären, daß von keiner Wiederaufnahme der Arbeit vor Haywoods Freilassung die Rede sein könne. Haywoods Anwälte arbeiten ein Habeaskorpusgesuch aus.

Seit Haywoods Verurteilung und Inhaftirung haben Elizabeth Gurley Flynn und Ewald Kaettingen die Führung der 15,000 Streiker übernommen.

Hopedale, Mass., 1. April. Die Draper Co., welches die größte Fabrikantin von Textilmaschinerie in den Ver. Staaten sein soll, steht zum **ersten** Male in ihrer 97jährigen Existenz einem Streik ihrer Angestellten gegenüber.

Einer Aufforderung der „Industrial Workers of the World" entsprechend, stellten 600 Mann die Arbeit ein, um eine 10prozentige Lohnerhöhung und Abschaffung der Stückarbeit durchzusetzen. Die Beamten der Gesellschaft behaupten, die Löhne seien höher, als sie irgendsonstwo in Neuengland für ähnliche Arbeit bezahlt würden.

Es gibt überhaupt keine andere Industrie in Hopedale, dessen Wohnteil aus lauter Musterarbeiterhäuschen besteht, welche von der Gesellschaft errichtet wurden. Von einem hiesigen Gewerkschaftsverband wußte man bis jetzt nichts.

† St. Pauls älteste Frau?

St. Paul, Minn., 1. April. Im Alter von 104 Jahren ist Mrs. Annie Kirkpatrick, die älteste Frau von St. Paul, im Heim ihrer Tochter gestorben, nach einer Krankheit von sechs Monaten.

Sie hinterläßt auch einen 80jährigen Sohn, der in Lemars, Ja., wohnt, und einen 71jährigen, der in Dubuque, Ja., wohnhaft ist.

Ausland.

„Ich halt' still."

Türkei nimmt ohne Vorbehalt die Friedensbedingungen der Großmächte an.

Konstantinopel, 1. April. Die türkische Regierung hat heute erklärt, daß sie die, von den europäischen Großmächten vorgeschlagenen Friedensbedingungen ohne allen Vorbehalt annehme.

Das türkische Auswärtige Amt übermittelte die betreffende Erklärung dem Altersrangvorsitzer des diplomatischen Korps dahier, unter gleichzeitigem Ausdruck des Dankes an die Großmächte für ihre Vermittlung.

Der Malerstreik.

4000 Mitglieder des Bezirksverbandes legen die Arbeit nieder.

Angaben schwanken.

Beamter des Unternehmerverbands schätzt Zahl der Streiker auf 7000. — Alle unabhängigen Arbeitgeber haben angeblich Forderungen bewilligt.

Ungefähr 4000 Maler, Dekorateure und Tapezierer, die zum Bezirksverband der Maler, Dekorateure und Tapezierer gehören, sind heute Morgen an den Streik gegangen. Die übrigen 5500 Mitglieder des Verbandes sind an der Arbeit geblieben. Die 4000 Streiker waren bisher bei den Mitgliedern des Klubs der Maler und Dekorateure beschäftigt, der gestern beschlossen hat, auf keinen Fall auf die Forderungen des Verbandes einzugehen. Alle übrigen Arbeitgeber haben, wie Sekr. Lindelop vom Bezirksverband heute Mittag einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber erklärte, die Forderungen des Verbands bewilligt. Ihre Zahl beträgt etwas über 400, während dem Klub annähernd 175 Unternehmer angehören.

Im Gegensatz zu den Angaben Sekretär Lindelops standen die Angaben des Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses des Klubs der Maler und Dekorateure, J. B. Noelle, der einem Berichterstatter dieser Zeitung gegenüber behauptete, die Zahl der Streiker betrage mehr als 7000, während 2000 Mann an der Arbeit geblieben seien. Sie seien bei Firmen beschäftigt, die nicht zum Klub gehörten. Er erklärte, an ein Nachgeben der Klubmitglieder sei nicht zu denken.

Vorbereitungen der Streiker.

Im Hauptquartier der streikenden Maler an der W. Madison Straße war man allgemein der Ansicht, daß der Streik sich nicht lange hinziehen würde, daß der Klub der Maler und Dekorateure sich vielmehr in kurzer Zeit entgegenkommender zeigen würde, als vor dem Streik. Die Leiter des Bezirksverbandes haben umfassende Vorkehrungen getroffen, um ihre Verbandsmitglieder auf dem Laufenden zu erhalten, und Versammlungslokale für die Streiker in den verschiedenen Stadtteilen gemietet. Diese Versammlungslokale befinden sich an der 31. und S. State Str., 63. und S. Halsted Str., 20 W. Randolph Str., 405 W. Division Str., Hamlin Ave. und W. Madison Str. und 736 Milwaukee Ave.

Unternehmer verbünden sich.

Die Hoffnung, daß der Streik vermieden werden würde, scheiterte gestern. Der Klub der Maler und Dekorateure, der die größeren Arbeitgeber umfaßt, beschloß, sich den Forderungen ihrer Angestellten nicht zu fügen. 175 Unternehmer verpflichteten sich, eine Konventionalstrafe von $1000 zu zahlen, falls sie die Forderungen des Bezirksverbands bewilligen würden. Eine Haftpflichtgesellschaft stellte die Bürgschaft für die 175 kriegerischen Unternehmer.

Der Ausbruch der Feindseligkeiten ist auf die Forderungen des Bezirksverbands zurückzuführen, dessen Abkommen mit den Unternehmern gestern abgelaufen ist. Der Verband verlangte Abschluß eines Abkommens auf drei Jahre, eine Lohnerhöhung in jedem Jahre, kürzere Arbeitsstunden und eine Aenderung der Arbeitsbedingungen. Die Unternehmer waren zwar gewillt, eine Lohnerhöhung von fünf Cents die Stunde für die nächsten drei Jahre zu gewähren, lehnten aber alle anderen Forderungen ab.

Die Unternehmer sind im Stand gewesen, mit den großen Geschäftshäusern an der State Straße, mit denen sie Kontrakte für Maler- und Dekorateurarbeiten abgeschlossen hatten, ein Abkommen zu treffen, das ihnen in dieser Beziehung freie Hand gibt. Sie hatten sich verpflichtet, diese Arbeiten, die sie alle Jahre ausführen, bis zu einem gewissen Zeitpunkt zu vollenden. Die Leiter der Geschäftshäuser entbanden sie von dieser Verpflichtung und gaben ihnen Zeit, die Arbeiten auszuführen, wenn sie mit ihren Angestellten ein Abkommen getroffen haben.

Streik wird vermieden.

Der angedrohte Streik der Angestellten der Firma, Hart, Schaffner & Marx ist vermieden worden. Die 7000 Angestellten erklärten sich in einer Urabstimmung dagegen. Eine aus drei Richtern bestehende Schiedsbehörde wird die Meinungsverschiedenheiten zwischen der Firma und ihren Angestellten beilegen. Die Arbeiter verlangen, daß nur Verbandsarbeiter beschäftigt werden, daß die Arbeitszeit der Schneider von 54 auf 50 Stunden ermäßigt werde, und daß der Mindestlohn für Männer und Frauen $8 die Woche betragen soll. Die Männer erhielten bisher $8, die Mädchen $5 die Woche.

Können sich nicht einigen.

Die Verhandlungen zwischen der Brüderschaft der Zugbediensteten und den Leitern einer Anzahl hier einmündender Bahnen, die unter dem Vorsitz des Bundesarbeitskommissärs G. W. Hanger stattfinden, haben soweit ein Resultat noch nicht ergeben. Die Vertreter der Bahnen erwarten eine Einigung im Laufe dieser Woche. Die Vertreter der Angestellten erklären dagegen, daß davon noch nicht die Rede sei. Sie bestehen auf höherer Bezahlung für Ueberzeit an Sonn- und Feiertagen. Diese Forderungen lehnen die Bahnen ab. Alle anderen Forderungen sind sie, wie es heißt, bereit, zuzugestehen.

Marmorarbeiter streiken.

Ungefähr 450 Marmorarbeiter befinden sich seit dem 1. März am Streik, und die Aussichten auf eine baldige Beilegung der Schwierigkeiten sind, wie Präsident Corley vom Verband der Marmorarbeiter heute erklärte, nicht glänzend. Die Lage wird täglich ernster. Wie Corley erklärt, ist Gefahr vorhanden, daß die Neubauten der Continental und Commercial National Bank und das neue Conway Gebäude die Folgen des Streiks zu fühlen haben werden. Die Streiker verlangen eine Lohnerhöhung von $5.50 auf $6.25 den Tag für Marmorarbeiter und von $3.25 auf $3.50 den Tag für Gehilfen.

Blechschmiede am Streik.

Ungefähr 100 Blechschmiede, die bei der Liquid Carbonic Co., 31. Straße und Kedzie Ave., beschäftigt sind, sind an den Streik gegangen. Sie verlangen eine Lohnerhöhung um 5 Cents die Stunde, nämlich von 40 auf 45 Cents. Unterhandlungen sind eingeleitet.

Das Hilfswerk.

Abgang von Vorräten nach Dayton und anderen Städten.

Beiträge zum Unterstützungsfonds für die Notleidenden im Ueberschwemmungsgebiet flossen der Association of Commerce auch heute reichlich zu. Gestern sind $24,651 eingegangen und haben die Gesammtsumme auf $362,368 gebracht. Dem „Roten Kreuz" stellte die Association wieder $10,000 zur Verfügung, so daß sie jener Gesellschaft jetzt $100,000 hat zukommen lassen. Es wurden gestern 26 Wagenladungen Vorräte abgeschickt, 19 nach Dayton, 3 nach Tiffin, O., und je eine nach Brookville, Wabash, Logansport, Ind., und Fremont, O. Die Sendungen hatten einen Gesammtwert von $35,000.

Es sind von hier so viele Krankenpflegerinnen nach dem Ueberschwemmungsgebiet geschickt worden, daß hier Mangel an ihnen herrscht. Die Nachfrage ist groß, und es müssen Studentinnen aushilfsweise in Dienst gestellt werden, wie die Gesundheitsbehörde bekannt macht.

Ein Bürgerausschuß in Omaha sandte gestern nach Chicago eine Bitte um Hilfe für solche von dem Wirbelsturm Betroffenen, welche ihre zerstörten Wohnhäuser wieder aufbauen möchten.

Allein die erste Post brachte heute etwa $8000 für den Hilfsfonds, und Julius Rosenwald sandte den in letzter Woche versprochenen Check über $5000. Die „Association of Commerce" schickte einen Vertreter mit $3000 nach Logansport, Ind.

Laden Geschäftsleute vor.

Senatoren wollen ihre Mitwirkung behufs Festsetzung eines Mindestlohns erlangen.

Die Leiter der großen Geschäftshäuser an der State Str. sind auf nächsten Montag zu einer Konferenz mit den Mitgliedern der Senatskommission, welche weibliche Arbeitslöhne und ihre Wirkungen auf das Anwachsen des sozialen Uebels untersucht, geladen, in der versucht werden soll, eine Einigung hinsichtlich eines Mindestlohns für weibliche Angestellte zu erzielen. Die Leiter der betreffenden Firmen haben sich bereit erklärt, Hand in Hand mit der Kommission vorzugehen. Ob ein derartiges Resultat die Annahme eines Mindestlohngesetzes für weibliche Arbeiter durch die Legislatur verhindern wird, muß allerdings dahingestellt bleiben. Der Beschluß, die Konferenz einzuberufen, wurde am Schluß der gestrigen Verhandlungen der Senatskommission gefaßt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Prinz Friedrich Wilhelm von Bremen; Rochambeau von Havre; Lapland von Antwerpen; Canada von Marseille usw.
Boston: Cretic von Mittelmeerhäfen.
Portland, Me.: Pretorian von Liverpool.
Halifax: Scotian von Glasgow.
Genua: König Albert von New York.
Algier: Sant' Anna, von New York nach Neapel.

Abgegangen:

New York: Roma nach Marseille usw.
Palermo: Napoli nach New York; Prinzeß Irene, von Neapel nach New York.
Am Lizard vorbei: Main, von Bremen nach New York und Baltimore; Ryndam, von Rotterdam nach New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 487 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Stadtwahl.

Ziemlich allgemein eine rege Beteiligung daran.

Keine nennenswerten Unruhen.

Die Demokraten scheinen fast überall ziemlich leichtes Spiel gehabt zu haben. — Das Schicksal der Bondsanleihe in Frage. — Ebenso die Angliederung Ciceros.

Countyrichter Owen und die Herren von der Wahlbehörde traten heute früh ihren Dienst schon um 5 Uhr an. Weil man befürchten zu müssen glaubte, daß es in Verbindung mit der Wahl in einigen Wards — besonders in der 18. und der 20. — zu Unruhen kommen könnte, waren umfassende Vorkehrungen getroffen worden, solche zu unterdrücken. Im Hauptquartier der Wahlbehörde wurden 50 Mann Polizei in Bereitschaft gehalten, um gegebenenfalls schleunigst nach bedrohten Punkten abkommandirt werden zu können. Es lief indessen aus den besagten Wards kein Hilferuf ein. Dagegen kam ein solcher aus der 15. Ward. Im 34. Stimmbezirk dieser Ward hat die Wahlbehörde den Saal des an Nord Ashland Ave. und Cornelia Str. gelegenen Schulhauses zum Wahllokale bestimmt. Es traf sich nun, daß diese Schule eben erst einen neuen Hausmeister bekommen hatte, und dieser wußte von der getroffenen Bestimmung nichts. Die vor 5 Uhr Einlaß begehrenden Wahlbeamten kamen dem Biedermanne verdächtig vor. Er schlug ihnen die Tür vor der Nase zu, zog sich in den Maschinenraum zurück und schenkte dem Klopfen und Schimpfen der Ausgesperrten nicht die geringste Beachtung. Erst als auf Weisung der Wahlbehörde ein Polizeisergeant ihm befahl, die Tür zu öffnen, verstand der pflichteifrige Mann sich dazu. Es war mittlerweile 7 Uhr Morgens geworden, und zahlreiche Wähler mögen inzwischen um die Gelegenheit gekommen sein, ihr Stimmrecht auszuüben.

Gegen 10 Uhr Vormittags wurde aus dem 5. Bezirk der 20. Ward über einen tätlichen Angriff auf den republikanischen Vertrauensmann Chas. Hirch berichtet, doch scheint die Sache nicht viel auf sich zu haben. Die Republikaner haben in der 20. Ward keinen Stadtratskandidaten aufgestellt. Hirch ist angeblich unter der Hand stark für den demokratischen Kandidaten Abrahams ins Zeug gegangen. Von Seiten der Fortschrittler liefen aus der 20. Ward verschiedene Klagen ein über Verstöße gegen das Wahlgesetz, deren die Anhänger des Abrahams sich angeblich schuldig machten durch Agitiren in unmittelbarer Nähe der Stimmplätze. Auf jede derartige Klage hin wurden Leute nach den betreffenden Stimmplätzen geschickt, um Ordnung zu schaffen.

Im 12. Bezirk der 20. Ward wurde ein gewisser Barney Mullen unter der Anklage verhaftet, versucht zu haben, zwei Mal zu stimmen. Auch eine Anzahl von Wirten, die ihr Lokal offen gehalten und geistige Getränke verschänkt haben sollen, wurde verhaftet.

Sehr glatt haben heute, da nur wenige Knöpfe zu drücken waren, die Stimmaschinen gearbeitet. Zur Verwendung gelangt sind solche aber nur in der 1., der 18. und der 21. Ward. Aus einem Stimmplatz wurde gemeldet, daß mittels der Maschine im Verlauf von noch nicht ganz achtzehn Minuten fünfunddreißig Wähler gestimmt hätten.

Im 4. Bezirk der 18. Ward gerieten der für den Kandidaten Gazzolo tätige Neger George Wells und ein gewisser John Burns, der für Gazzolos Gegenkandidaten Cassidy Stimmung zu machen versuchte, einander in die Haare. Burns versetzte seinem Gegner einen Hieb mit einer Flasche und wurde verhaftet, aber gegen Bürgschaft wieder auf freien Fuß gesetzt. Wells wurde ebenfalls eingesteckt.

Ueber den Verlauf der Wahl liefen die nachstehenden Meldungen, auf Beobachtungen von Wahlbeamten beruhend, im Laufe des Vormittags aus den Wards der Süd- und der Nordseite ein:

1. Ward.

Hier kandidirt Ald. Kenna, der sich mit seinem Kollegen Coughlin seit Jahren in die politische Machthaberschaft über die Ward teilt, zum so und sovielten Male für Wiedererwählung. Als einziger Mitbewerber kam der Kandidat der Fortschrittspartei, Andrew Donovan, einigermaßen in Betracht. Die Beteiligung an der Wahl war eine ziemlich rege. In zahlreichen Stimmbezirken wurden Stimmaschinen gebraucht, und die Mehrzahl der Wähler benutzte diese auch, obgleich es ihnen freistand, nach der alten Methode zu stimmen. Donovan soll mehr Stimmen erhalten haben, als man geglaubt hat, daß er bekommen würde.

2. Ward.

Als Stadtratskandidaten kamen hier vornehmlich Ald. George F. Harding jr., von den Republikanern wiedernominirt, der Demokrat Thomas F. Ennis und der Fortschrittler Albert Tanzer in Betracht. Hardings Stärke wurde durch die Kandidatur Tanzers stark beeinträchtigt. Sollte Ennis erwählt werden, so würde das lediglich dem Umstande beigemessen werden müssen, daß „fortschrittliche" Wähler das Parteiprinzip über das Allgemeininteresse gestellt haben. Wie die Wahlbeamten beobachtet zu haben glauben, hat die Mehrzahl der Wähler für die Angliederung von Cicero gestimmt, aber gegen die Bondsanleihe. Von den Richterkandidaten sollen der Republikaner Tinsman und der Demokrat O'Connor etwa gleiche Stärke entfaltet haben; der Kandidat der Fortschrittspartei, Henry W. Leman, ist angeblich in dem Rennen weit zurückgeblieben.

3. Ward.

Diese Ward galt früher für stark republikanisch und war es auch. Infolge der Spaltung, die sich in der republikanischen Partei vollzogen hat, ist das anders geworden. Der republikanische Stadtratskandidat Sanford K. Huston dürfte bei der heutigen Abstimmung sowohl von dem Fortschrittler Dr. Mitchell wie von dem Demokraten Thomas D. Nash geschlagen worden sein. Gesiegt hat voraussichtlich Nash. Auch die demokratischen Bewerber um den vakanten Richterposten, das Stadtschreiber- und das Schatzmeisteramt scheinen besser abgeschnitten zu haben, als die betreffenden Kandidaten der anderen Parteien.

4. Ward.

Hier sind die Demokraten von jeher stark in der Mehrheit gewesen. An der Wiedererwählung des Ald. Joseph F. Ryan ist deshalb kaum zu zweifeln, obgleich der Republikaner Arthur W. Sullivan eine erhebliche Stärke entfaltet haben soll. Für die Frage der Angliederung Ciceros machte sich in dieser Ward wenig Interesse bemerkbar, und auch an der Abstimmung über die Bondsanleihe sollen viele Wähler nicht teilgenommen haben.

5. Ward.

Ald. Patrick J. Carr, von seinen demokratischen Parteigenossen wiedernominirt, ist hier ohne Frage wiedergewählt worden. Immerhin haben aber auch der Republikaner Joseph Pavelchik und der Fortschrittler John E. Jones eine erkleckliche Stimmenzahl erhalten. Ob eine Mehrzahl der Wählerschaft sich mit der Bondsanleihe einverstanden erklärt hat, ist zweifelhaft. Die Frage bezüglich der Angliederung Ciceros soll bejaht worden sein.

6. Ward.

Der Fortschrittlerkandidat, Harry F. Porter, soll in dieser Ward mehr Stimmen erhalten haben, als sein demokratischer Gegner, Wm. A. Harrison, aber beide zusammen kaum so viele wie Ald. Theodore K. Long, den die Republikaner zur Wiederwählung aufgestellt hatten. Bei alledem ist die Beteiligung an der Wahl nicht einmal eine starke gewesen. Man schätzte, daß nur etwa 65 Prozent des Gesamtvotums hereinkommen würden. Ebenso gut wie Ald. Long soll in dieser Ward auch der republikanische Richterkandidat Tinsman gefahren sein.

7. Ward.

Umgemein heiß ist es hier bei dem Wahlkampf hergegangen, und sehr rege war denn auch die Wahlbeteiligung heute. Wie der Kampf aber verlaufen ist, getraut sich vorderhand Niemand zu sagen. Die Möglichkeit ist gegeben, daß die Fehde, welche der frühere Ald. Snow und Professor Merriam gegen einander geführt haben, einen Sieg des demokratischen Stadtratskandidaten Eckland gezeitigt hat. Merriam hat gegen Herrn Snow insofern einen besonders schweren Stand, als er — obgleich ein anerkannter Führer der Fortschrittler — für den Stadtrat als unabhängiger Kandidat aufgetreten ist, während sich ein Herr Edward J. Heß als regelmäßiger Kandidat der Partei im Felde befand. Bei der Richterwahl ist in der 7. Ward der Republikaner Tinsman weit vorangekommen; wie die Abstimmung über die Stadtschreiber- und Schatzmeisterkandidaten ausgefallen ist, weiß man nicht. Die Erlaubniß zur Bondsanleihe scheint verweigert worden zu sein, mit der Angliederung Ciceros war angeblich die Mehrzahl der Wähler einverstanden.

8. Ward.

Ald. Emerson soll hier von seinem „fortschrittlichen" Gegenkandidaten Thomas H. McKenney hart bedrängt worden sein. Im Uebrigen dürften alle demokratischen Kandidaten beträchtliche Mehrheiten in dieser Ward erlangt haben. Auch die Bondsanleihe soll gutgeheißen worden sein, aber in Bezug auf die Angliederung Ciceros steht die Sache zweifelhaft.

9. Ward.

Hier sprachen die Anzeichen dafür, daß infolge der Spaltung im republikanischen Lager der demokratische Stadtratskandidat John Pristalski den Sieg davontragen würde. Seine Gegenkandidaten waren der Republikaner W. E. Hunt und der Fortschrittler Hiram Vanderbilt. Hunt soll im Nordende, Vanderbilt im Südende der Ward stärker gewesen sein, als Prystalski, aber in beiden „Enden" zusammen soll der Demokrat mehr Stimmen erhalten haben, als jeder von den Andern. Von den Richterkandidaten ist dem Vernehmen nach der Republikaner

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Keine Hüsung.

Christopher Volks Heim in Schutt und Asche gelegt.

In Feuersnot.

Die Frau und Kinder des Eigentümers mußten aus dem Fenster springen. — Familienoberhaupt verlor seinen Stimmzettel. — Ins Handwerk gepfuscht.

Frau Fannie Volk und ihre drei im Alter von sechs bis zehn Jahren stehenden Töchter waren heute Morgen eben aufgestanden, als sie die Küche ihrer im hinteren Teil des ersten Stocks des zweistöckigen Holzhauses Nr. 2034 N. 57. Court gelegenen Wohnung in hellen Flammen fanden. Die Frau lief mit den Kindern nach dem im vorderen Teil des Hauses gelegenen leerstehenden Laden und zertrümmerte, als sie dessen Tür verschlossen fand, mit einem Stuhl ein Fenster. Durch dieses kletterte sie mit den Töchtern ins Freie.

Christopher Volk, das Familienoberhaupt, befand sich zur Zeit auf dem Stimmplatze Nr. 5752 Grand Avenue und war eben im Begriff, seinen Stimmzettel auszufüllen, als Jemand hineingestürzt kam und ihm mitteilte, daß sein Haus brenne. Mit dem Stimmzettel in der Hand lief Volk hinaus und nach der Brandstätte, wo schon die Feuerwehr eingetroffen war. Unterwegs hatte er den Stimmzettel verloren.

Das Haus, in dessen 2. Stock Volk eine Zigarrenfabrik betrieben hatte, wurde vollständig eingeäschert. Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa $8000.

Nach dem Brande, der mutmaßlich durch Funken aus dem Schlote einer vorbeifahrenden Lokomotive der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn verursacht worden war, wurde festgestellt, daß ein Unbefugter einen 2-11-Alarm erlassen hatte. Aber auch mit Hilfe der dem Rufe Folge leistenden Verstärkung konnte das Haus nicht gerettet werden. Die Polizei bemüht sich jetzt, den Burschen zu ermitteln, der dem die Löscharbeit leitenden Feuerwehrleutnant Andrew O'Day ins Handwerk gepfuscht hat.

Mußten flüchten.

Im Keller unter den Wohnungen von J. J. Irwin, dem Eigentümer des dreistöckigen Backsteingebäudes Nr. 3148 S. Park Ave., brach heute Morgen um 6 Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Die fünf Familien, die das Haus bewohnen, flüchteten, wie sie da gingen und standen, auf die Straße.

Das Feuer blieb auf seinen Entstehungsherd beschränkt und wurde gelöscht, nachdem es etwa $300 Schaden angerichtet hatte.

Fabrikbrand.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach gestern Abend Feuer aus in der Möbelfabrik der Firma Freedman Brothers & Co., Nr. 7171—731 Mather Straße. Zwanzig Familien, die in Holzhäusern über der Straße wohnen, trafen schon Anstalten, ihre bewegliche Habe in Sicherheit zu bringen, als es der Feuerwehr gelang, des entfesselten Elements Heer zu werden. Der Brand wurde gelöscht, nachdem er insgesammt etwa $25,000 Schaden angerichtet hatte.

Im Keime erstickt.

Während einer gestern Abend in der an Ost 47. Straße und Ellis Avenue gelegenen St. Ambrosiuskirche abgehaltenen Missionsandacht fingen die Spitzen auf einem Aermel des Ornats des Hilfspfarrers J. Sullivan an einer Altarkerzenflamme Feuer. Die Gefahr wurde von Pfarrer Wm. M. Foley, der neben seinem Gehilfen stand, rechtzeitig entdeckt und die Flammen erstickt. Der Hilfspfarrer ist mit dem bloßen Schreck davongekommen.

In Flammen aufgegangen.

Vor dem Hause Nr. 138 W. Adams Straße geriet gestern Nachmittag ein Ablieferungswagen der Central Union Telephone Company in Brand. Es wurde sofort die Feuerwehr alarmirt. Die war auch pünktlich zur Stelle, bemühte sich aber vergeblich, den Wagen zu retten. Er wurde fast gänzlich zerstört. Das Feuer hatte eine große Menschenmenge angelockt und eine halbstündige Verkehrsstockung verursacht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Cherbourg: President Lincoln, von New York nach Hamburg.
Bremen: George Washington von New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen; morgen Abend wahrscheinlich zunehmende Bewölkung; wenig Wechsel in der Luftwärme; leichter veränderlicher, später Ostwind.
Illinois und Wiskonsin: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme.
Indiana: Klar heute Abend; morgen zunehmende Bewölkung; langsam steigende Luftwärme.
Niedermichigan: Heute Abend klar, morgen unsicher.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 53 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 40 Grad; Mittags 12 Uhr 56 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6:26 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 5:43 Uhr.

Es ist von großem Wert

zu wissen, daß man ein erprobtes und zuverlässiges Mittel erlangen kann, das sich den Bedürfnissen anpaßt. Jede Frau, die an Kopfweh, Kreuzschmerzen, Mattigkeit, große Nervosität und Mutlosigkeit, sollte

Beecham's Pills

(Der größte Verkauf irgend einer Medizin in der Welt.)

probiren und sehen, was sie bewirken. Durch Reinigung des Systems sichern sie sich bessere Verdauung, gesünderen Schlaf, ruhigere Nerven, außerdem werden die Augen glänzend, die Hautfarbe fleckenlos rosig und die Stimmung fröhlich. Tausende und Tausende von Damen haben erfahren, daß Beechams Pillen zuverlässig sind und das

Das unfehlbare Hausmittel

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Die jeder Schachtel beiliegenden Anweisungen zeigen den Weg zur Gesundheit, und sind besonders wertvoll für Frauen.

Der Spaß des gnädigen Herrn.

Novelle von Dora v. Stockert-Meynert.

(1. Fortsetzung.)

Mehr zu denken kam er nicht dazu, denn der junge Fürst brach mit einem Fußtritt die morsche Tür des Schuppens ein und ließ ihn mit einem spöttischen Lächeln auf den schmalen Lippen an sich vorbei zuerst hineingehen.

Draußen hatte ihnen der Wind so scharf auf die Knochen geschnitten, daß es ihnen in dem abgeschlossenen Raum beinahe warm vorkam.

In wenigen Minuten waren sie umgekleidet.

Wenigstens der Fürst war mit seiner Toilette im Handumdrehen fertig.

Obwohl es ihm einen Augenblick sichtliche Ueberwindung gekostet hatte, in das schmutzige Hanfhemd und die ebensolchen Beinkleider zu schlüpfen, die der Dorfbursche unter seiner Lederhose getragen hatte, und sie auf seine verwöhnte Haut zu nehmen, die so weiß und zart wie die eines Mädchens war und nach parfümirten Bädern duftete.

Aber er fuhr rasch entschlossen hinein und betrachtete den jungen Bauern mit herablassendem Kopfschütteln, der seine eigene feine Wäsche unbehilflich in den Fäusten drehte und unter dessen plumpen Fingern sich die goldenen Schnüre des Uniformrockes kaum lösbar verwickelten. Erst auf einige ärgerliche Fußstöße hin entschloß er sich seufzend hineinzufahren, und der Fürst knöpfte ihm eigenhändig Kragen und Rock zu.

„Laß gut sein!" tröstete er ihn spöttisch. „Dein Hals ist ein gutes Teil stärker als der meinige, aber ich hoffe, daß ihm nie eine noch engere Krawatte umgelegt werden wird! — Bist Du schon einmal mit der Behörde in Konflikt gewesen, Du Tölpel?"

Dieser sah keuchend an sich herunter und errötete.

„Heraus damit!" rief der Fürst, ihn ungeduldig beobachtend.

„Nur ein einzigesmal, Euer Gnaden!" entgegnete der Bursche treuherzig. „Als wir dem verfluchten Leuteschinder, dem die Naphthagrube gehört, in der ich arbeitete, den Streik androhten, da ließ mich der infame Vorsteher zwei Tage ins Loch werfen!"

Der Fürst fuhr mit einer Grimasse in den Schafspelz und lächelte befriedigt.

„Nun also, Du Teufel! Wo hast Du denn Deinen Paß? Ich hoffe, daß er in Ordnung ist und Du sonst wirklich gar nichts auf dem Kerbholz hast!"

„Ich schwör' es bei der Seele meiner Mutter!" beeilte sich der Bursche zu versichern und reichte ihm den kleinen Ranzen, den er an einem Riemen unter der Bluse getragen hatte. „Sonst hat mich nie ein Unfall betroffen!"

„Es ist gut!" schnarrte der gnädige Herr, den Ranzen mit Ekel in Empfang nehmend. Wie heißt Du?"

„Arkadij Robotin, Euch zu dienen, Euer Gnaden!"

Ueber das Gesicht des Fürsten flog ein Lächeln.

„So leb' denn wohl, Arkascha!" sagte er, ihm zunickend. „Laß es Dir gut gehen bis morgen! Dann vergiß nicht, Abends vor dem Haus meines Vaters in Warschau zu sein. Du wirst dort schon einen Diener finden, der Dich in Empfang nimmt!"

„Gott ist mein Zeuge! Ich werde sicher dort sein, gnädiger Herr!" verschwor sich Arkadij unter tiefen Verneigungen und legte beide Hände auf die Brust. Wie er so in der glänzenden Pracht der kaiserlichen Leibgardeuniform demütig zur Erde geneigt vor dem Mann in Lumpen stand, vertiefte sich das spöttische Lächeln in dessen jugendlichen Mundwinkeln, während er den Strick, welcher den schmutzigen Schafspelz schloß, fester knotete und Arkadjis' Mütze tiefer in die Stirn herunterzog.

„Die Heiligen seien mit Euch!" ergänzte dieser seine Beteuerungen. „Und lasse Eure erlauchten Pläne gelingen!"

Da fiel schon die Türe hinter dem jungen Fürsten zu.

Verblüfft trat Arkadij aus dem Schuppen und starrte seiner eilig entschwindenden Gestalt nach.

„Was das für eine närrische Unterhaltung sein mag, die einen vornehmen Herrn zu einer so demütigenden Mummerei veranlassen kann?" dachte Arkadij noch ganz benommen und setzte sich auf einen Holzstoß. Da klirrte der Degen, der ihm unter dem Mantel herabhing, hart gegen den gefrorenen Boden.

Betroffen sah er darauf nieder, und eine schwerfällige Röte stieg ihm in die Wangen.

War es nicht gerade so wie in einem der Märchen, die ihm die bucklige Mascha so oft in der Kindheit erzählt hatte?

„Ein armer Bursche verläßt sein Heimatsdorf und zieht hinaus in die Welt, um sein Glück zu machen. Da tritt ihm ein vornehmer Herr in den Weg und schenkt ihm einen Beutel Goldes und herrliche Kleider und dann—"

Arkadij rieb sich die Stirn und versuchte sich die Fortsetzung der Geschichte ins Gedächtniß zu rufen. Aber es gab deren mehrere, die ihm Mascha erzählt hatte, und es war nicht so einfach, darunter gleich die richtige für sein Erlebniß herauszufinden. Denn fast immer hatten die Herrlichkeiten, mit denen der arme Junge beschenkt wurde, in den Erzählungen der Alten, den Anfang zu furchtbaren Prüfungen gegeben, durch die sich der Aermste zu einem Heldentum aufringen mußte, an das er nicht im Entferntesten gedacht hatte, als er ausgezogen war.

Und einmal war der vornehme Herr gar niemand anderes, als der Teufel gewesen!

Arkadjis Augen erweiterten sich in abergläubischem Schrecken, und sein Herz begann zu klopfen.

Ob er am Ende nicht ein ganz verfluchter Narr gewesen war, sich in das Abenteuer einzulassen?

Der gnädige Herr hatte einen Spaß vor? Gut!

Aber was für einen Spaß?

Zu einem galanten Stelldichein schlich er sich gewiß nicht in Arkadjis Lumpen. Da würde ihn die Dame seines Herzens sauber hinausgeworfen haben!

Weiß Gott, er hätte sich Mut fassen und den Fürsten darum befragen sollen, ehe er sich in Fährlichkeiten einließ!

Aengstlich sah er an sich herunter, betastete die goldene brillantenbesetzte Uhr und das Portefeuille in seinen Taschen und fing an zu lachen.

„Schöne Fährlichkeiten!" Solche Unbill durfte er sich fürs Erste schon gefallen lassen!

Hei, wie er sich den Magen füllen wollte! Morgen war ja die ganze Herrlichkeit doch beim Teufel!

Verschwenden wollte er aber nichts, um das Vertrauen des gnädigen Herrn nicht zu mißbrauchen. Dann wird er ihm wohl noch zum Abschied ein paar Kopeken auf das Geld für die Rückreise draufgeben! Und vielleicht auch ein Paar Stiefel, nachdem er jetzt die Löcher an den seinigen aus eigener Anschauung kennen gelernt hatte!

Lächelnd sah er auf die ihm ein wenig zu knappen Lackstiefel nieder, die auf seinen Füßen ein Gefühl hervorriefen, als wenn Ameisen über sie kröchen, und dachte, wie sich der Fürst wohl in den Kleidern des Elends fühlen werde, die er spaßeshalber angelegt hatte? — — — — — — — — — —

Sicher bequemer, als er in den seinen, die ihn überall einschnitten und an der gewohnten Bewegung hinderten! —

Aber schämen wird er sich vielleicht und in Wut kommen, wenn sie ihn der Armseligkeit seines Rockes entsprechend behandeln! — —

Arkadij wußte zur Genüge, wie die Wirtsleute und gar erst die Beamten mit seinesgleichen zu verkehren pflegen. — — —

Zum Glück, daß er mit den Papieren nicht in Verlegenheit kommen konnte! Ob sie ihm aber den Naphthaarbeiter, bei der Weichheit und Weiße seiner Händchen glauben würden? Sogar die Ringe hat er daran stecken lassen! Arkadij hatte es wohl bemerkt.

Lächelnd sah er auf seine eigenen. Er hätte sie wohl gar nicht über die Finger gebracht! —

Plötzlich errötete er und ging sich im Schnee zu waschen. Auch seine Haare versuchte er mit dem feinen Schildkrotkamm, welchen er in einem flachen Silberetui in der Tasche seines Beinkleides fand, zu scheiteln und in eine gefälligere Lage zu bringen.

Dann schlüpfte er mit scheuer Ehrfurcht in den Pelz und setzte sich die Zobelkappe auf.

Ein seliges Hochgefühl durchströmte ihn, und plötzlich litt es ihn nicht länger in der Einsamkeit.

Er mußte jemandem seinen Glanz zeigen.

Einen Tag wenigstens sollte ihm alles zu Gebote stehen, woran sich die vornehmen Herren bis zur Stumpfheit sattschwelgen. Einen Tag wollte er Demut und Ehrerbietung um sich sehen und feurigen Wein und Leckerbissen genießen und die Liebe schöner Mädchen!

Gierig erwog er, ob er nicht gleich nach Warschau fahren sollte, um dort wenigstens einen Teil der Nacht zubringen zu können. In den Dörfern hier herum war weder der Jubel noch der Ueberfluß zu finden, den sein Herz ersehnte. Nur im nächsten wollte er einkehren, um sich, während er frühstückte, einen Schlitten anspannen zu lassen, der ihn zur nächsten Eisenbahnstation brachte. Viel länger als eine Stunde hatte er nicht bis hin. Und wer weiß, ob er nicht am Ende gar noch den Fürsten dort fand, wenn er tüchtig ausschritt?

Es würde ein tüchtiger Spaß sein, ihm für sein eigenes Geld einen Imbiß reichen zu lassen!

Arkadji schmunzelte und kam sich beinahe großherzig vor, als er sich den Fürsten hungrig und zerlumpt in einer Ecke der Wirtsstube sitzend vorstellte, während er selbst Befehle erteilte und den hübschen Wirtstochtern zuwinkte, die sicherlich voll Verlangen in die Stube hereinguckten, um den gnädigen Herrn zu sehen!

Von solchen Erwartungen getragen, schritt er fröhlich den Weg entlang, an dessen Weiterverfolgung ihn die Begegnung mit dem Fürsten gehindert hatte, und das wohlige Lächeln kam nicht von seinen Lippen.

Obwohl ihm die ungewohnt schwere Kleidung und sein eiliges Gehen bald in größere Wärme gebracht hatte, als er seit Wochen empfand, wickelte er sich doch von Zeit zu Zeit noch fester in den Pelz, dessen weicher Kragen seine Wangen mit sanfter Zärtlichkeit kitzelten, wie die Finger einer Braut, und fühlte mit leuchtender Freude nach seinen Taschen, als wenn er sich immer aufs Neue zurückrufen wollte, daß er nicht träume.

* * *

Der dicke jüdische Herbergsvater dienerte wirklich, so wie er es erwartet hatte, bis zur Erde herunter, als er ankam und wollte sich gar nicht beruhigen, daß seine Herrlichkeit zu Fuß erschienen sei.

Aber Arkadij schnitt ihm unwirsch die Rede ab und befahl, ihm das Beste für ihn bereit zu machen, was er in Küche und Keller auftreiben könnte.

Der Wirt beeilte sich nicht wenig, seinen Aufträgen zu folgen, aber es entging Arkadij nicht, daß er ein verwundertes Gesicht machte über die Gier, mit welcher er über das Essen herfiel.

„Der gnädige Herr müssen heute schon von weither kommen!" meinte er.

„Was das ihn angehe?" knurrte Arkadij geringschätzig und ärgerte sich, daß keine Wirtstochter in der Nähe war.

Nur dessen abschreckend häßliche, rotnäsige Frau ging unaufhörlich ab und zu, bis er sich einredete, daß sie ihm den Appetit verderbe.

In Wahrheit war er aber nur nicht gewohnt, schon Vormittags so viel zu essen, und der starke Wein machte ihn ein wenig streitsüchtig.

„Ob sie keinen jungen Burschen vorübergehen gesehen habe, mit hohen Stiefeln und einem zerrissenen Bauernpelz?" fragte er sie.

„O viele!" sagte sie lachend. „Solche Lumpen kommen da sehr oft vorbei, Euer Gnaden!"

„Warum nennst Du sie Lumpen?" fuhr er sie an und knöpfte sich zornig den Rock auf. „Nur weil sie arm sind?"

„Gott behüte!" beeilte sich ihr Mann zu versichern und gab ihr einen unwilligen Rippenstoß. „Vielleicht wären Eure Durchlaucht so gnädig, uns die nähere Beschreibung des Burschen zu geben, den Sie zu suchen geruhen?"

„Wer sagt Dir, daß ich einen suche! Zum Kuckuck, ich suche niemanden!" versetzte Arkadij gereizt. „Ich habe nur unterwegs einem armen Teufel ein paar Kopeken hingeworfen, und glaubte, er würde sie bei Dir versoffen haben!"

„Leider nicht! Euer Gnaden! Er wird sie wahrscheinlich dem Erzgiftschänker Simon in den Beutel geschleudert haben!" sagte der Wirt. Dabei heftete er seine Augen mit Aufmerksamkeit auf die Hände des vornehmen Gastes und tauschte einen überraschten Blick mit seiner Frau. „Mir Armen hat er nichts zu verdienen gegeben!" setzte er hastig hinzu, weil er merkte, daß Arkadij seinen Blick aufgefangen hatte. „Das kann ich beschwören!"

„Warum starrst Du mir denn so unverschämt auf die Hände, Du dummer Teufel?" fuhr Arkadij in der Erhitzung des Weines auf. „Nun ja, ich habe sie mir bei einer Schlittenfahrt erfroren, bei der ich die Tochter des Zaren führte! Ich bin der Fürst Mikolski!" setzte er aufgeregt fort. „Da hast Du meine Papiere, Du Schuft! Du darfst sie Dir ansehen und auch Dein scheußliches, triefäugiges Weib, wenn ihr die Frechheit habt, es mir nicht glauben zu wollen!"

Damit riß er das zartparfümirte, rotjuchtene Portefeuille heraus und breitete alle Papiere, die darin enthalten waren, vor ihnen aus.

Auch die Banknoten ließ er sehen, und als ihre entzündeten Augen gierig aufblitzten, war auf einmal sein ganzer Zorn verflogen.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Emanuel-Frauenverein.

Nachmittagsunterhaltung im Kaisergarten. — Kartenspiel am 17. April.

Ein gemütlicher Nachmittagskaffee wurde von den Damen des Emanuel-Frauenvereins im Kaisergarten abgehalten unter Leitung der Damen Minna Solomon und Grete Hirsch. Nachdem Frau Solomon die Anwesenden begrüßt und Frau Matilde Guthman eine Ansprache gehalten hatte, trugen folgende Damen zur Unterhaltung bei: Frau Ida W. Bauer, Pianosolo; Frl. Brunswick, Gesang; Frl. Helen Haas, Deklamation; Frl. Jenny Stahl, Gesang; Frau R. Ganz, Deklamation; Frau Grete Hirsch, Kupletvortrag; Ruth Neumann und Eugen Heller, Dialog; Frau Guthman, Frau Solomon und Frau Grete Hirsch, Aufführung der Szene „Kaffeeklatsch". Auch die Präsidentin, Frau Carrie Kohn, hielt eine Ansprache, und zum Schluß überreichte Frau Minna Solomon im Namen des Vereins dem fortziehenden Mitgliede Frau M. Schönfeld mit herzlichen Abschiedsworten ein Geschenk.

Am Donnerstag, dem 17. April, wird zu wohltätigem Zweck in Schotts Halle ein Whist- und Lottospiel unter Leitung von Frau Grete Hirsch veranstaltet.

Die Bondsanleihe.

Vereinigung für Steuerreform greift die Stadtverwaltung an.

Die Nachbarn im Norden.

Worum es sich bei der heutigen Wahl für sie gehandelt hat. — Countyverwaltung mit einem Prozeß bedroht. — Eine nationale Abwasserbehörde geplant.

Am Vorabend der Wahl hat Mayor Harrison nochmals an die Wählerschaft appellirt, sie möge bei der heutigen Wahl zugunsten der geplanten Bondsanleihe stimmen und auf ihre Vertreter in der Legislatur einzuwirken versuchen im Interesse einer Amendirung der Juulakte. Präsident Herbert Miller und Sekretär Maxwell Edgar von der Vereinigung für Steuerreform haben auf diesen Aufruf erwidert, daß die Stadtverwaltung selber die Schuld trage an der Finanzklemme, in welcher sie sich befinde. Sie habe den Posten des Sachverständigen für Bodenwerte abgeschafft, dessen Obliegenheiten es war, bei der Einschätzung solcher Werte nach dem Rechten zu sehen. Für die Stadt habe die Beseitigung dieses Wächters eine Einbuße von mehreren Millionen Dollars an Steuereinkünften bedingt. Auch in zahlreichen anderen Fällen habe die Stadtverwaltung sich teils verschwenderisch, teils unfähig erwiesen. Nur mit genauer Not habe man sie daran verhindert, die Haftpflicht zu übernehmen für die Bezahlung von Stimmaschinen zum Gesammtbetrage von $900,000, die zu bestellen die Wahlbehörde sich angemaßt habe.

Die Wahl in Evanston.

In Evanston sind heute außer neuen Mitgliedern für den Stadtrat der Bürgermeister, Stadtschatzmeister und der Polizeirichter neu gewählt worden; auch fand eine Abstimmung statt über die Angliederung des unter der Bezeichnung „Niemands Land" bekannten Gebietes unmittelbar südlich von der Stadtgrenze. Die Bewohner dieses Gebietes würden es angeblich vorziehen, mit diesem der Stadt Chicago angegliedert zu werden, haben es aber unterlassen, eine entsprechende Abstimmung anzubahnen.

Für die Mayorswürde kandidirten zwei bisherige Mitglieder des Stadtrats: James R. Smart von der 3. und Charles L. Wallace von der 6. Ward. Als Bewerber um das Amt des Schatzmeisters waren George P. Mills, Samuel G. Ingraham, der frühere Staatsabgeordnete Wm. E. Anderson und der Sozialist Peter Miller im Felde. Als Bewerber um den Posten des Polizeirichters traten außer dem bisherigen Inhaber, John F. Boyer, die Herren Jakob Klein und Samuel Harrison auf.

In New Trier.

Carlton B. Prouty von Winnetka, der „leitende Staatsmann" des Bezirks New Trier, hat dem Ansturm, welchen die Reformelemente heute gegen seine politische Maschine ins Werk setzen wollten, mit kühler Ruhe entgegengesehen. Er versicherte, daß auch dieser neue Versuch, ihn und seine Leute aus dem Sattel zu heben, sich als vergeblich erweisen würde. Man ist nun in Winnetka, Glencoe, Kenilworth und Wilmette auf das Ergebniß der Abstimmung recht gespannt. In hervorragender Weise beteiligt haben sich an der Agitation gegen Prouty und Genossen der Chicagoer Fabrikant Robert Stoddard, der Anwalt Murry Nelson, der Börsenmakler Frederick Burlingham und Sekretär Frederick B. Croßley von der juristischen Fakultät der Northwestern Universität.

Angebliche Patentverletzung.

In den Spezifikationen für den Bau des neuen Countyhospitals ist unter anderem vorgesehen, daß „P. G."-Türen verwendet werden sollen. Niemand scheint zu wissen, was das „P. G." in dieser Verbindung zu bedeuten hat, doch mutmaßt man, daß es etwas mit dem früheren Countyarchitekten Paul Gerhardt zu tun habe, der die Baupläne entworfen und die Spezifikationen ausgearbeitet hat. Der neue Countyarchitekt, Richard E. Schmidt, hat die Kontraktorenfirma probeweise fünf Türen einschalten lassen, welche von der verlangten „P. G."-Marke sein sollen. Nach ihrem Kontrakt sind die Unternehmer haftbar für alle Patentverletzungen, deren sie sich schuldig machen mögen. Gestern nun erhielt der Countyrat eine Zuschrift, laut deren die Benutzung der fraglichen Türen die Verletzung eines Patentrechts bedingt, das im Januar vorigen Jahres von einem Herrn Theodor Buchholz erworben worden ist. Ein Fünferausschuß, bestehend aus den Kommissären Anderson, Maloney und Ragen, Countyarchitekt Schmidt und Countyanwalt Carl R. Chindblom, ist beauftragt worden, die Angelegenheit zu untersuchen.

Der Countyrat hat nun doch beschlossen, zwecks Anlegung eines Zweighospitals für die Südwestseite, von dem Wettenvermittler James O'Leary für $14,000 ein Grundstück an 45. und Halsted Str. anzukaufen. Ein für diesen Zweck schon vor Monaten erworbenes Grundstück an der 43. Straße soll wieder veräußert werden, und zwar an Jack K. Byrne, der $9,255 dafür bietet.

Nationale Abwässerbehörde.

Vom 10. bis zum 12. April wird in St. Louis ein Nationaler Drainirungskonvent tagen. Es soll bei dieser Gelegenheit ein Plan besprochen werden zur Organisirung einer nationalen Abwässerbehörde durch den Bundeskongreß. Ihren Sitz soll diese Behörde in Chicago haben, und die hiesigen Befürworter des Planes versichern, daß seine Ausführung besonders für die Landwirte des Staates Illinois von größtem Vorteil sein würde.

Straßenbahneinnahmen.

Die Chicago City Railway Co. berichtet, daß im verflossenen Geschäftsjahr von ihren Roheinnahmen — nach Abzug aller Betriebskosten und 5 Prozent Zinsen auf die Kapitalsanlage — $1,758,000 übrig geblieben seien als Reingewinn zur Verteilung zwischen der Stadt und der Gesellschaft. Die Stadt werde von dieser Summe $966,987 erhalten, die Gesellschaft $791,171. Einschließlich der 5 Prozent Kapitalszinsen hat die Gesellschaft während des Jahres einen Nutzen von $3,008,436 aus ihrer Verkehrsanlage gezogen. Von diesem Betrage haben $1,982,506 als Dividende an die Inhaber von Anteilscheinen verteilt werden können. Die Dividende beziffert sich auf 11.01 Prozent des Stammkapitals von $18,000,000, eine Zunahme von 0.20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke.

CURES COUGHS Delays are dangerous

FREI! Spezielle Prämien-Offerte **FREI!**

Für 250 Umschläge

American Family Seife

Leinen Muster Tischtuch

Assortirte Muster, ganz weiß, Größe 62 x 70 Zoll. Garantirt dauerhaft.

Spezielle Ankündigung:
American Family Seife reinigt die Wäsche besser in kaltem Wasser als irgend eine andere Seife.
„Jedes Teilchen reinigt".

3 Silber Messer oder **3 Silber Gabeln** oder **6 Silber Teelöffel**

Feinste Qualität von Wm. A. Rogers Silber

Frei für 150 Umschläge

American Family Seife

Diese Messer, Gabeln und Teelöffel sind alle von demselben Muster und derselben Qualität, wie die Teelöffel, die Ihr bisher für American Family Seife Umschläge erhalten habt.

Diese Offerte erlischt am 30. April.

Bringt Umschläge nach dem nächsten Prämien-Laden.

108 Ost Michigan Str., Nahe Rush Str. Brücke
1547 Milwaukee Avenue, Nahe Robey Straße
6426 Süd Halsted Str., Nahe 63. Straße
1658 Blue Island Avenue, Nahe 18. Straße

JAMES S. KIRK & CO., Chicago, U. S. A.

Beachtet—Umschläge, die per Post gesandt werden, benötigen 10 Cents für jedes Set von Silber und 15 Cents für jedes Tischtuch zur Bezahlung des Portos.

Erkältung in einem Tag kurirt.
Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Geld vom Apotheker zurück wenn nicht geheilt. E. W. Grove's Unterschrift auf jeder Schachtel, 25c.

Germania-Männerchor.

Der Germania Männerchor hat gestern in besonderer Versammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten Georg Yaeger einstimmig beschlossen, die Beitrittsgebühr für aktive Mitglieder von $15 auf $30 und für passive von $40 auf $60 zu erhöhen. Beifällig aufgenommen wurde die Anregung von Herrn Fritz Goetz, Fremde nur einmal zum Besuch einzuladen, das zweite Mal aber sie zum Beitritt aufzufordern. Wer dann nicht Mitglied wird, soll nicht mehr eingeladen werden.

Deutsches Theater.

Heute Benefiz für Emilie Schönfeld. „Donna Juanita" von Suppe.

Zum Benefiz für die beliebte Operettenprimadonna Emilie Schönfeld geht heute Abend im Deutschen Theater Franz v. Suppés Operette „Donna Juanita" mit der Benefiziantin als „René" in Szene. Daß das Publikum eifrig darauf bedacht ist, der unermüdlichen Künstlerin und Hauptstütze des Ensembles gebührende Ehrung darzubringen, geht aus der lebhaften Nachfrage nach Sitzen für heute Abend hervor; wenn der Vorhang aufgeht, wird das Haus jedenfalls ausverkauft sein.

„Donna Juanita" wird mit neuer Ausstattung an Dekorationen und Kostümen auch morgen, am Donnerstag, Samstag und Sonntag gegeben. Nachstehend die Besetzung:

Don Pomponio de Quadrados y Cienfuegos, Alcalde von SanSebastian ... Willy Diedrich
Donna Olympia, seine Gemahlin ... Marie von Wegern
Oberst Sir Andrew Douglas, Kommandant der englischen Besatzung von San Sebastian ... Theo. Christmann
Gaston Dufaure, Kapitän im französischen republikanischen Heere, Kriegsgefangener ... Ulrich Haupt
René Dufaure, sein jüngerer Bruder, Kadet ... Emilie Schönfeld
Riego Manrique, öffentlicher Schreiber ... Angelo Lippich
Gil Pola, Wirt der Posada „Quatro Nationes" ... Felix Marx
Petrita, seine Schwester ... Luise Bötiger
General Pichecru ... Karl Diederichs
Leutnant Fizrow, Adjutant ... Ernst Rentrop
Pepa, Landmädchen ... Anny Böhmer
Dolores, ditto ... Liane Weingärtner
Ein Picador ... Heinrich Bend
Ein Wasserträger ... Michel Scherf
Brider, Sergeant ... Friedrich Kasten
Don Eusebio, Sekretär des Alcalden ... Robert Sonnenberg
Marco, Student ... Anita Baler
Najos, ditto ... Josefine Harrasser
Leon, ditto ... Louise Hartmann
Quevedo, ditto ... Edna Werner
Englische und französische Soldaten, Studenten, Edeldamen und Volk.
Ort der Handlung: Der spanische befestigte Hafen San Sebastian. Zeit: 1796, während der Krieges Frankreichs u. Spaniens gegen England
Regie ... Direktor Max Hanisch
Dirigent ... Kapellmeister Karl von Wegern

Für Freitag Abend und Samstag Nachmittag steht G. Schätzler-Perasinis Schwank „Der Wittwenball" auf dem Spielplan, für Sonntag Nachmittag Strauß' Operette „Eine Nacht in Venedig".

Der Spielplan der nächsten Woche bringt außer Wiederholungen des „Wittwenball" am Montag, der „Keuschen Susanne" am Dienstag (Benefiz- und Ehrenabend für Ballmanns deutsches Theaterorchester) und von „Donna Juanita" am Mittwoch ein besonders bemerkenswertes Ereigniß, nämlich ein viermaliges Gastspiel der berühmten k. k. Hofburgschauspielerin Agathe Barsescu aus Wien am Donnerstag, Freitag und Samstag, dem 10., 11. und 12. April. Frau Barsescu wird auftreten am Donnerstag und am Samstag Nachmittag in Sudermanns Schaupiel „Heimat", am Freitag in Mosenthals Volksschauspiel „Deborah" und am Samstag Abend in Grillparzers Trauerspiel „Sappho."

Der Galaabend des Concordia Frauenunterstützungsvereins findet morgen, der des Heine Männerchors am Donnerstag statt.

Um Hilfe angegangen.

Die Ortsbehörden von Logansport, Ind., haben die hiesige Abwasserbehörde benachrichtigt, daß infolge des Hochwassers in jener Gegend große Mengen Schmutzwassers in den Michigan See fließen. Hieraus ergebe sich eine Gefahr für die ganze Nachbarschaft, aber auch für Chicago, dessen Trinkwasser verseucht werden möge. Die Abwasserbehörde hat Ingenieure nach Logansport geschickt, die Rat zu schaffen versuchen sollen.

Pflastereiausstellung.

Die städtische Behörde für örtliche Verbesserungen arbeitet an der Einrichtung eines Museums oder einer Ausstellung für Pflastereiwesen. Es soll darin jede Art von Straßenpflaster gezeigt werden, die hier verwendbar erscheint: Asphalt, Asphalt und Beton, Asphalt und Makadam, Backstein, Granit, mit Kreosot durchsättigte Holzblöcke u. s. w.

HUSTEN UND HEISERKEIT werden schnell gelindert durch den Gebrauch von BROWN'S BRONCHIAL TROCHES
Berühmt seit Sechzig Jahren. Probe frei.
JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Der Schatz im Juliusturm.

Deutsche Regierung will ihn verdreifachen. — „Z 4" hat sich trefflich bewährt. — Der Kronprinz als Schriftsteller.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 1. April. Ein Plan der Reichsregierung, den im Juliusturm zu Spandau hinterlegten Reichskriegsschatz von 120 Millionen Mark zu verdreifachen, wird in einer halbamtlichen Darlegung ausführlich begründet und erläutert.

Die Absicht geht dahin, für 120 Millionen Mark Silbermünzen neu prägen zu lassen und für den gleichen Betrag Goldmünzen durch neu auszugebende Reichskassenscheine anzukaufen.

Die Begründung dieser Maßregel hebt hervor, daß das gewaltige Anwachsen der finanziellen Anforderungen in einem Kriegsfall sofort greifbare Vermehrung der Reichsmittel fordere.

„Die Geldspannung infolge der Balkanwirren," heißt es weiter, „hat die Notwendigkeit des Besitzes baaren Geldes gezeigt. Der Silberbestand der Reichsbank hat trotz der Neuausprägung von 75 Millionen Mark am Schluß des Jares 1912 einen Rückgang um 5 Millionen aufzuweisen, der Goldvorrat ist im zweiten Halbjahre 1912 trotz günstiger Zahlungsbilanz sogar um 234 Millionen zurückgegangen. Als sicherstes Schutzmittel gegen die Gefahren einer Schwächung der Baarreserve ist die Vorausprägung einer Silberreserve notwendig, die, in Gemeinschaft mit der Goldreserve auf Rechnung des Reichs in der Reichsbank niedergelegt, gleichzeitig den Status der Reichsbank für den Fall eines Kriegsausbruchs stärkt."

Die „Nordd. Allg. Zeitung" spricht im Anschluß an die erwähnte Rede des britischen Staatssekretärs des Auswärtigen die Erwartung aus, Montenegro werde die Zwecklosigkeit des Gemetzels einsehen und den Sturm auf die türkische Festung Skutari einstellen und so Maßregeln vorbeugen, die bei einer noch länger anhaltenden Auflehnung gegen den Willen Europas unvermeidlich wären.

Hinzugefügt wird die Warnung an die montenegrinische Regierung, sie möge sich über den festen Willen der Großmächte keiner Täuschung hingeben.

Kronprinz Wilhelm, der im vorigen Jahre sein „Jagdtagebuch" der Oeffentlichkeit übergeben hat, ist wieder mit der Herausgabe eines Buches beschäftigt, das in kurzer Zeit erscheinen soll.

Das neue Werk des deutschen Thronerben erhält den Titel „Deutschland in Waffen". Von eigenhändig geschriebenen Artikeln des Kronprinzen wird das Buch vornehmlich die Entwicklung und die Verhältnisse des Gardekorps enthalten. Doch bringt das Buch außerdem noch Beiträge von Mitarbeitern aus den Kreisen hervorragender aktiver Militärs. Die Illustrationen werden von bekannten Militärmalern geliefert.

Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, der älteste Sohn des Prinzen Friedrich Karl von Hessen, ein Neffe Kaiser Wilhelms, ist als Fähnrich beim Thüringischen Ulanenregiment Nr. 6 (Hanau) eingestellt worden.

Prinz Friedrich Karl, der mit der jüngsten Schwester des Kaisers, der Prinzessin Margarete von Preußen, vermählt ist, hat drei seiner sechs Söhne einem Kadettenhaus überwiesen und den ausdrücklichen Wunsch kundgegeben, daß die jungen Prinzen keine Standesvorrechte genießen, sondern den anderen Zöglingen völlig gleichgestellt worden.

Wie aus Friedrichshafen gemeldet, hat das neue Armeeluftschiff „Z IV" seine Abnehmefahrt an und über dem Bodensee ausgezeichnet absolvirt. Der Luftkreuzer ist volle 18 Stunden in der Luft geblieben und hat sich während eines großen Teils der Fahrt in der bedeutenden Höhe von 2000 Metern bewegt.

Der vorzügliche Verlauf der Proben, die jetzt beendet sind, hat allgemeine Befriedigung erregt.

Der frühere preußische Handelsminister v. Berlepsch feierte auf seinem Gute Seebach, im Kreise Langensalza, seinen 70. Geburtstag. Viele Zeitungen widmeten ihm Glückwunschartikel.

7000 Bulgaren fielen.

Bei den letzten Kämpfen um Adrianopel.

Paris, 31. März. Ein Korrespondent des Pariser „Journal" meldet, daß bei den letzten Kämpfen vor der Einnahme von Adrianopel 7000 Mann Bulgaren fielen, darunter 1000 beim endgiltigen Sturm.

Es stellt sich noch heraus, daß Schukri Pascha, der türkische Oberkommandant von Adrianopel, schwerere Geschütze zur Verfügung hatte, als die belagernden Armeen, und oft die Stellung derselben veränderte und damit das Feuer des Feindes zum Schweigen brachte, — bis er schließlich von allen Seiten zugleich angegriffen wurde!

Die angebliche Stärke der „schrecklichen" Forts aber war größtenteils nur eine eingebildete, und das sogenannte unzerstörbare Aiwas Tabieh, der angebliche Schlüssel der Verteidigung, war in Wirklichkeit nur eine Backsteinmauer. Doch wurde dieselbe von den auserlesensten Truppen lange Zeit erfolgreich verteidigt.

Als Botschafter nach London.

Washington, D. K., 31. März. — Walter H. Page von Garden City, Long Island, Herausgeber des Magazins „Worlds Work", hat den, ihm von Präs. Wilson angetragenen Posten als amerikanischer Botschafter in London angenommen.

Wenn Väterchen milde ist.

St. Petersburg, 1. April. Im vorigen Jahre wurde eine Reihe Mitglieder der Hauptintendantur wegen jahrelanger systematischer Unterschlagungen, die auf ganz bestimmten Abkommen mit Lieferanten über die Höhe der Bestechungsgelder für die Annahme minderwertiger Sachen beruhten, verurteilt, u. A. Oberst Dutow zu zwei Jahren sieben Monaten, der Oberstleutnant Zwetkow und der Geheimrat Kislinski zu 1½ Jahren Arrestantenkompagnie, Degradation und Ausstoßung aus dem Adel. Das Reichsmilitärgericht verwarf kürzlich die Revision der Angeklagten. Diese reichten ein Gnadengesuch ein, das jetzt genehmigt wurde. Alle Drei wurden nur mit Dienstentlassung bestraft, ohne Beschränkung der, durch den Dienst erworbenen Rechte auf Pension, Zivilversorgung und der adligen Standesvorrechte. Der Prozeß war durch das Ergebniß einer Senatorenrevision veranlaßt gewesen.

Selbstmord vom Aeroplan aus.

London, 1. April. Wie hierher gemeldet, hat Leutnant Perloski, von der russischen Armee, am Sonntag Selbstmord zu Warschau begangen, indem er mit einem Aeroplan aufstieg, dann den Motor abstellte und sich aus einer Höhe von 600 Fuß niederstürzen ließ.

Von der Tragödie selbst wußte man schon früher, hielt sie jedoch nur für einen Unfall. Nachträglich fand man aber ein Schreiben, worin der Leutnant ankündigt, daß er sich mitten in der Luft den Tod geben wolle. Als Veranlassung der Verzweiflungstat gibt er an, daß er das Opfer vieler Ränke geworden sei.

Inland.

Haywood verurteilt.

Paterson, N. J., 1. April. William D. Haywood, der vielgenannte Organisator der „Industrial Workers of the World", wurde zu 6 Monaten Countygefängniß verurteilt, wegen „unordentlichen Verhaltens in Verbindug mit eier Versammlug streikeder Seidenarbeiter".

Noch eine zweite Anklage wurde gegen ihn erhoben, nämlich die des „Verursachens einer ungesetzlichen Versammlung", und auf diese Klage wurde er den Großgeschworenen überwiesen.

Unter letzterer Anklage könnte er bis zu 7 Jahren Zuchthaus erhalten!

Ersteres Strafmaß war das höchste, das nach dem Gesetz verhängt werden konnte, und er wurde sofort nach dem Countygefängniß gesandt, obwohl seine Anwälte Berufung anmeldeten. Im Countygefängniß wird er täglich 10 Stunden harte Arbeit zu verrichten haben.

Wahltag.

Topeka, Kans., 1. April. 84 Städte in Kansas, von den ersten und den zweiten Klassen, halten heute Munizipalwahlen ab. Das Wetter ist heiter.

Kansas City, Kans., hat einen Bürgermeister und 4 Kommissäre zu erwählen.

Des Moines, Ja., 1. April. Die Munizipalwahlen, welche gestern im ganzen Staate Jowa stattfanden, brachten viele bewundernswerte Ergebnisse.

In Ottumwa, einer Stadt von 40,000 Einwohnern, wurde Patrick Lenney, ein Weichensteller der Milwaukeebahn, zum Bürgermeister gewählt.

Zu Perry wurde J. Durant Jones, welcher letzten Herbst Gouverneurskandidat auf dem Prohibitionsticket war, mit überwältigender Mehrheit geschlagen.

Washington und Jefferson — „Towns" von je 10,000 Einwohnern — stimmten dafür, keine Billardhallen und „poolrooms" mehr zu dulden.

Racine, Wis., 1. April. Hier hatte ein ungewöhnlich bitterer Wahlkampf über städtische Fragen gewütet, und es wurde denn auch ein ungewöhnlich starkes Votum abgegeben. Das Votum über die städtischen Aemter wird sehr knapp ausfallen.

Die Frauen beteiligten sich an der Schulsuperintendentenwahl.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Kieloben treibt bei Point Reyes, Kal., der dreimastige Schuner „John D. Spreckels". Man weiß nichts vom Schicksal der Besatzung, die aus 8 Mann bestand.

— Erschossen hat sich in Visalia, Kal., die 63jährige Mrs. Richard H. Stevens vom Illinoiser County McDonough aus Gram über den Tod ihrer einzigen Schwester, mit der sie zusammenwohnte.

— Nach der letzten Zusammenstellung beträgt die Zahl der Wirbelsturmtoten in Omaha und den Vororten 136, und die der Verletzten 402. Etwa 1700 Häuser wurden zerstört oder schwer beschädigt.

— Präsident Wilson erhielt von einer Anzahl ausländischer Herrscher Sympathiedepeschen an die amerikanische Nation anläßlich der Hochflutenheimsuchung. Dieselben wurden in passender Weise beantwortet.

— Der Chinese Low Fat Juen in San Franzisko hat seine neugeborenen Söhne auf die Namen „WoodrowWilson Low" und „Thomas Marshall Low" getauft, unter Zustimmung des Präsidenten und des Vizepräsidenten.

— Der Schauplatz des Erdbebens, welches gestern von Seismographen in verschiedenen Himmelswarten unseres Landes verzeichnet wurde, war vermutlich die Beringssee. In Alaska selbst wurden, soweit bekannt, keine Erschütterungen verspürt.

— Der frühere „selbstgemachte" mexikanische Präsidentschaftskandidat, oder vielmehr provisorische Präsident, Emilio Vasquez Gomez, ist als Flüchtling ganz allein in El Paso, Tex., eingetroffen. Er sagte, er wünsche für Mexiko weiter nichts, als den Frieden.

— Man glaubt, daß mindestens ein Halbdutzend Vorlagen bezüglich Währungsreform für die Extratagung des Kongresses bereit liegt, obwohl dieser sich vor Allem mit der Zolltarifrevision zu befassen hat.

— Ex-Präsident Taft traf, nach seinen Ferien, zu Augusta, Ga., in New York ein und fuhr heute nach New Haven, Konn., weiter, um seine Tätigkeit als Rechtswissenschaftsprofessor an der Yale Universität aufzunehmen.

— Der Zolltarif- und Steuerentwurf, wie er vom Kongreßhauskomite für Mittel und Wege gutgeheißen wurde, gibt dem Präsidenten die Befugniß, zu irgend einer Zeit die Einkommensteuerraten zu erhöhen, wenn die gesammten Einnahmen nicht genügend zur Deckung der Regierungskosten sein sollten.

Ausland.

— Das portugiesische Parlament hieß den Handelsvertrag mit den Ver. Staaten gut, der 1911 in Washington unterzeichnet wurde.

— Britischer Dampfer „Agadir" strandete bei Mazagan, Marokko; 150 Passagiere. Französischer Kreuzer „Frinant" kam zu Hilfe. (Später: Alle Passagiere in Sicherheit gebracht.)

— Einige nordmexikanische Rebellenführer sollen die Angliederung des Grenzstaates Sonora an die Ver. Staaten befürworten, — und es soll schon ein Unterhändler auf dem Wege nach Washington sein.

— Es wird bestätigt, daß Oberst Pascual Orozko sen., Vater des vormaligen nordmexikanischen Rebellengenerals, auf Befehl des südmexikanischen Rebellengenerals Zapata hingerichtet worden ist, zu dem er als Friedensbevollmächtigter der Huertaschen Regierung gesandt worden war.

Lokalbericht.

Die Stadtwahl.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Tinsman auch hier seinen Mitbewerbern vorangekommen; für die beiden anderen Aemter hat das politische Kriegsglück angeblich die demokratischen Kandidaten Flynn und Connery begünstigt.

21. Ward.

Ald. Geiger, der von den Demokraten wiedernominirt worden ist, hatte hier in dem Fortschrittler George P. Braun einen ziemlich starken Gegner. Dennoch ist er voraussichtlich mit bedeutender Mehrheit wiedernominirt. Auch alle anderen demokratischen Kandidaten: O'Connor, Connery und Flynn, sollen in dieser Ward gute Geschäfte gemacht haben. Die Bondsanleihe ist angeblich gutgeheißen worden; ob die Zustimmung zur Angliederung Ciceros erteilt worden, ist fraglich.

22. Ward.

Ziemlich rege war auch hier die Beteiligung an der Wahl. Ald. Victor J. Schäffer, der demokratische Kandidat, soll mit großer Mehrheit wiedergewählt worden sein. Den zweiten Platz im Rennen hat angeblich entweder der Republikaner F. W. Forsberg oder der Sozialist Andrew Laflin errungen, während der Fortschrittler P. H. Regan ganz in das Hintertreffen geraten sein soll. Die Bondsanleihe soll in dieser Ward mit großer Mehrheit gutgeheißen worden sein, während die Frage bezüglich der Angliederung Ciceros nur geringes Interesse erweckt haben soll.

23. Ward.

Dadurch, daß das gegnerische Votum sich auf den Fortschrittler Hey und den Republikaner Erickson verteilte, hatte der Demokrat Harry H. Lampert hier leichteres Spiel, aber dennoch ist das Ergebniß der Wahl noch fraglich. Der fortschrittliche Schatzmeisterkandidat Moderwell soll seinen Mitbewerbern hier vorausgekommen sein, während für das Richteramt O'Connor, für den Stadtschreiberposten Connery die meisten Stimmen erhalten haben sollen. Sowohl die Bondsanleihe wie Ciceros Angliederung soll gutgeheißen worden sein.

24. Ward.

Ald. Krumholz ist allen Anzeichen nach mit großer Mehrheit wiedergewählt, und auch die anderen demokratischen Kandidaten sind in dieser Ward ihren Mitbewerbern weit vorausgekommen. Die Mehrzahl der Wählerschaft soll sich mit der Bondsanleihe einverstanden erklärt haben, ebenso mit der Angliederung Ciceros.

25. Ward.

Die Wiedererwählung des Ald. Capitain unterlag in dieser Ward keinem Zweifel, da seine Kandidatur auch von seinem nunmehr zum Kongreßabgeordneten erwählten fortschrittlichen Kollegen Thomson begünstigt wurde. Für den kurzen Termin, dessen Besetzung durch Thomsons Abdankung bedingt wird, war ein fortschrittlicher Kandidat überhaupt nicht im Felde, so daß der Republikaner Jacob A. Freund dem Demokraten C. D. Wallace gegenüber alle Vorteile auf seiner Seite hatte.

Herr Charles M. Moderwell, der Schatzmeisterkandidat der Fortschrittler, soll in dieser Ward über seine Mitbewerber gesiegt haben. In Frage steht die Gutheißung der Bondsanleihe.

26. Ward.

Sicher ist angeblich, daß Ald. Lipps, der republikanische Kandidat, hier seinen demokratischen Mitbewerber Appell geschlagen hat, weniger sicher aber, daß er auch seinen fortschrittlichen Nebenbuhler, A. W. Stanmeyer, aus dem Felde geschlagen hat. Der Frage wegen der Angliederung Ciceros wurde wenig Beachtung geschenkt; in Bezug auf die Bondsanleihe sollen die Meinungen ziemlich gleich geteilt gewesen sein.

29. Ward.

Es wird zugestanden, daß in dieser Ward alle demokratischen Kandidaten erhebliche Mehrheiten erzielt haben. Ald. Janovsky ist somit wiedergewählt. Eine ungewöhnlich große Stimmenzahl sollen in dieser Ward die sozialistischen Kandidaten erzielt haben.

30. Ward.

Wie in der benachbarten 29., so sind auch in dieser Ward die demokratischen Kandidaten ihren Mitbewerbern vorausgekommen, doch soll der demokratische Kandidat George P. Latchford seinen republikanischen Mitbewerbern um den Stadtratssitz, John W. Courtney, nur mit genauer Not geschlagen haben.

Die Bondsanleihe hat angeblich auch hier Zustimmung gefunden, während um die Angliederungsfrage die Wähler sich meistens überhaupt nicht gekümmert haben sollen.

31. Ward.

Die Freunde des Ald. James A. Kearns, den die Republikaner wiedernominirt hatten, haben verzweifelte Anstrengungen gemacht, ihm nochmals zum Siege zu verhelfen. Ob ihnen das gelungen, ist fraglich. Auf demokratischer Seite kandidirte hier John A. Dorsey für den Stadtrat. Daß die Ward für die übrigen demokratischen Kandidaten bedeutende Mehrheiten aufgebracht hat, wird von den Republikanern zugegeben.

32. Ward.

Die Wiedererwählung des Republikaners Fisher zum Stadtratsmitglied wird zugegeben, im Uebrigen sollen aber die Demokraten in dieser Ward besser abgeschnitten haben, als je. Für die Bondsanleihe scheint die Wählerschaft sich nicht sehr erwärmt zu haben und für die Angliederung Ciceros auch nicht.

Musterole—Schnelle Linderung! Keine Blasen!

MUSTEROLE ist eine reine, weiße Salbe, mittels Senföls hergestellt. Es hat ganz dieselbe Wirkung wie das altmodische Senfpflaster — eine noch viel bessere, und verursacht keine Blasen. Ihr braucht Euch nicht mit einem Stück Zeug abzuquälen. Ihr reibt Euch einfach damit ein — und der Schmerz verschwindet!

Millionen von Leuten wenden jetzt MUSTEROLE an Stelle des Senfpflasters an.

Ihr werdet es in großen Hospitälern in Gebrauch vorfinden.

Aerzte und Krankenpflegerinnen gebrauchen MUSTEROLE und empfehlen es ihren Patienten.

Diese werden Euch bereitwilligst mitteilen, welche Linderung es gibt gegen wehen Hals, Bronchitis, Bräune, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Blutstauung, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Pein und Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken, Verrenkungen, schmerzenden Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, erfrorenen Füßen, Erkältung auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Bei Euerm Apotheker erhältlich in 25c und 50c Büchsen, und eine besonders große Hospitalgröße für $2.50.

Nehmt keine Nachahmung an. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Company, Cleveland, Ohio, und wir schicken Euch eine Büchse zu, portofrei.

Frau G. W. Thompson, San Antonio, Texas, schreibt: „Musterole hat sich stets als so bewährtes Mittel bei mir erwiesen, daß ich nicht ohne dasselbe sein möchte."

(52)

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Angeblich ein Erzgauner.

Soll mehr als 50 Gimpel hineingelegt haben.

In der Wache an der 35. Straße befindet sich seit gestern Abend der 42jährige Alex M. Wofesedowski, Nr. 3236 Emerald Ave., in Haft. Er soll Peter Scilakis, Nr. 3335 Emerald Ave., und Larry Aczurkis, Nr. 3102 Auburn Str., mit je einem gefälschten Check über $50 und $40 hineingelegt, sowie 50 oder mehr Personen gänzlich wertlose Versicherungspolizen aufgeschwatzt und von ihnen die angeblich fälligen Beiträge eingezogen haben.

In seinen Taschen fand man ein ganzes Bündel angeblich von ihm gefälschter Checks über je $25 bis $1000.

Gerüchtweise verlautet, daß er auch in Gary, Ind., wegen ähnlicher Betrügereien gewünscht werde. Die dortige Polizei ist benachrichtigt worden.

Brutal mißhandelt.

Wurde angeblich ohne jegliche Veranlassung angegriffen.

Der 56jährige Kohlenhändler Peter Becklenberg, Nr. 420 N. 52. Ave., kam heute Vormittag in die Wache zu Austin gewankt und meldete, daß er vor dem Neubau an 3. Ave., nahe Thomas Str., Austin, von einem der dort beschäftigten Arbeiter ohne jegliche Veranlassung tätlich angegriffen und mit einer Latte unmenschlich geprügelt worden sei. Die Polizei schaffte den Mann, der angeblich zugab, ein Gläschen über den Durst getrunken zu haben, nach seiner Wohnung, wo ein Arzt feststellte, daß er drei Rippenbrüche erlitten hat. Auf seinen Angreifer wird gefahndet.

Belästigt seine geschiedene Frau.

Ellsworth B. Overshiner, früher Präsident der Swedish-American Telephone Co., vermag seiner von ihm geschiedenen Frau das Nährgeld nicht zu zahlen, welches ihr vom Gericht zugesprochen worden ist. Er hat aber noch überflüssige Nickels, um die Frau telephonisch zu belästigen, auch schreibt er ihr angeblich Briefe beleidigenden Inhalts. Darüber hat Frau Overshiner sich heute beim Richter Kavanagh beschwert, der Overshiner eine ernste Verwarnung zuteil werden ließ. Die Frau behauptete auch, Overshiner hätte ihr neulich ins Gesicht gespieen. Overshiner bestritt das, und Zeugen konnte die Frau nicht beibringen. Hätte sie es gekonnt, so hätte der Richter den Overshiner einsperren lassen.

Weichenstellers Ende.

Auf den Geleisen der Chicago Junctionbahn wurde gestern Abend der 30jährige Weichensteller Michael Lynch von einem Güterzuge überfahren und auf der Stelle getötet. Das Opfer wohnte im Hause Nr. 440 W. 44. Straße. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

In Owosso, Mich., verhaftet.

Lew Wards und seine Frau, die bezichtigt werden, vor 14 Tagen einen Einbruch in die Wohnung von Wm. F. Barrett, Nr. 4445 N. Artesian Ave., verübt und Kleidungsstücke gestohlen zu haben, sind heute in Owosso, Mich., verhaftet worden. Sie sollen jetzt zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier prozessirt werden.

— Ein österreichisches Geschwader von drei Schlachtschiffen, zwei Kreuzern und mehreren Torpedobooten liegt etwa 20 Meilen vom montenegrinischen Hafen Antivari vor Anker. Das 23. öster. Infanterieregiment schiffte sich auf dem Transportdampfer „Zara" ein; Bestimmungsort wahrscheinlich Antivari.

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Ein Verkauf von
Reinleinenen Handtüchern
in der Basement Abteilung

Ein Verkauf von außerordentlichem Interesse sowohl wegen der feinen Qualität der Handtücher als auch der außergewöhnlichen Preis-Ersparniß, die

volle 30%

beträgt. 500 Dutzend Huck- u. reinleinene Damast-Handtücher, mit gesäumten, hohlgesäumten und Scalloped-Enden. „Individual", mittelgroße und große Sorten, sowie feine Scalloped Huck-, geblümte Handtücher und Handtücher finished für Monogramm. Je nach der Qualität und Größe markirt, zu, Stück, 18c bis 65c.

BASEMENT

Wie sich Skobelew die Eroberung Deutschlands dachte.

In gewissen russischen Köpfen, die aus den traurigen Niederlagen im japanischen Kriege keine Lehre gezogen haben, rumort es wieder einmal, und einzelne Zeitungen schlagen einen Ton an, der an die Tiraden Skobelews erinnert. Der „weiße General" war ein riesiger Bramarbas und pflegte die Welt zu erobern, wenn er sich im Kreise untergebener Kameraden in Sekt berauschte. Dann wurde er schlechthin zum Aufschneider und prahlte mit vergangenen und zukünftigen Taten. Bekanntlich war er ein großer Deutschenfeind, und die Eroberung Deutschlands gehörte zu seinen Lieblingsplänen. „Die Sache ist sehr einfach", meinte er. „Wir nehmen hunderttausend Kosaken und lassen diese in ein paar tausend kleinen Trupps die ganze deutsch-russische Grenze entlang in Feindesland hinüberschwärmen. Der Einfall muß überall an demselben Tage, zu derselben Stunde und womöglich unmittelbar nach der Kriegserklärung erfolgen. Der Kosak ist ein verschlagener, listiger Bursche; er findet sich in der öden Steppe und im wilden Gebirgsland zurecht und wird sich in den zivilisirten preußischen Provinzen noch besser zurechtfinden. Man sagt ihm: reite gegen Westen, brenne, morde, zerreiße die Telegraphendrähte — und er wird seine Arbeit so sicher vollbringen, wie zwei mal zwei vier ist. Er wird nie truppweise angreifen oder Widerstand leisten, auf Waldwegen, Wiesenpfaden und Feldern wird er sich schleichend den Dörfern nähern, und wenn er seine Arbeit ausgeführt hat, wird ihn der Instinkt schon wieder zu den Seinigen zurückführen. Er wird an einem Tage, wenn er vorher geruht hat, zehn bis fünfzehn Meilen weit ins Land hineinreiten und einen Gürtel von verwüsteten Dörfern und Meiereien schaffen, der die Aufmerksamkeit des Feindes absorbieren und von anderen Zielen ablenken wird. Glauben Sie mir, meine Herren, der erste Augenblick ist bei der heutigen Kriegführung entscheidend. Die Heere stoßen heute aufeinander wie bisweilen zwei Dampfer auf hoher See — der eine setzt nach dem Zusammenstoß unbeirrt seinen Kurs fort, der andere schleppt sich mit seinem Leck mühsam vorwärts. Von den hunderttausend Kosaken werden vielleicht fünfzigtausend tot in Feindesland bleiben, aber der Schrecken, die Verwirrung und das Wehgeschrei der Ueberfallenen wird den Feind deprimieren, und diese erste Einschüchterung ist mindestens so viel wie eine gewonnene Schlacht. Sie werden sagen, mein Plan sei roh und grausam, aber gestehen Sie selbst als aufrichtige Russen — ist das offene Morden nicht ehrlicher und sympathischer als das heuchlerische System der westlichen „technischen Kriegsführung", die den Leuten mit Phrasen den Kopf verdreht, um sie desto williger zur Schlachtbank zu führen? Und daß der Plan gelingt, will ich garantiren, vorausgesetzt, daß ich selbst ihn ins Werk setzen darf. Haben wir aber diesen ersten Vorteil errungen, sind wir erst in Feindesland, so kann niemand hindern, weiter vorzurücken. Wir werden den Feind sprengen, wo er sich zusammenzuschließen droht. Der einmal geschlagene Deutsche verliert den Kopf, der Soldat versagt und die Heerführer sind so aus der Fassung gebracht, daß sie aus einem Fehler in den anderen stürzen. Der Krieg darf keine vier Monate dauern."

Und dieses dumme Zeug eines unzurechnungsfähigen Menschen wurde in Rußland ernst genommen! Und noch heute finden halb verblödete Volksbeglücker in Rußland wie in — Frankreich mit solchem Gewäsch Beifall.

— Zu österreicherfeindlichen Kundgebungen, welche von der Polizei mit der Knute unterdrückt wurden, kam es in St. Petersburg, Rußland, gelegentlich einer Rede, welche der serbische Gesandte vom Balkon des Gesandtschaftsamtes herab hielt. Sowie die ersten Rufe gegen die Doppelmonarchie erschallten, zersprengte die Polizei mit der Knute alles Volk; sie wird dafür von allen dortigen Parteien getadelt, da es sich um eine slawenfreundliche Kundgebung gehandelt habe.

Leset die „Sonntagpost"

Chinesische Juden.

Aus Schanghai wird geschrieben: In der chinesischen Presse wurde unlängst berichtet, daß die in Verfall geratene Synagoge der jüdischen Kolonie in Kaifengfu in der Provinz Honan von einer amerikanischen Mission gekauft worden sei. Diese Nachricht erinnert die Oeffentlichkeit wieder einmal an die kleine, chinesische Judengemeinde in Honan, der einzigen, die sich von den vielen anderen, die schon in der Hanzeit (um 200 v. Chr.) in China gegründet wurden, erhalten hat. Im Lauf der Jahrhunderte sind die Mitglieder der Kaifengfuer Gemeinde völlig zu Chinesen geworden, wenn auch der Gesichtstypus vielfach noch auf eine fremde Rasse deutet. Sie huldigen aber weder einem chinesischen Glaubenssystem, noch befolgen sie den Ritus ihrer fast vor zweitausend Jahren eingewanderten Vorfahren. Zum Teil haben sich noch einzelne Ueberlieferungen erhalten. So ist es verboten, Schweinefleisch zu essen; vor dem Genuß anderen Fleisches müssen alle Sehnen entfernt werden; ferner ist nicht gestattet, bei Hochzeiten „heidnische", das heißt chinesische Musikinstrumente zu benutzen. Die Zahl der Juden in Kaifengfu beträgt etwa vierhundert; sie sind in zwölf Familien eingeteilt. Die Ausländer haben erst im siebzehnten Jahrhundert von dem Vorhandensein der jüdischen Kolonie in Kaifengfu erfahren. Pater Rizzi, einer der gelehrten Jesuiten, die im siebzehnten Jahrhundert am mandschurischen Kaiserhof lebten, hat zuerst auf die chinesischen Juden aufmerksam gemacht. Durch einen Zufall erfuhr damals Rizzi, daß in Peking Chinesen angekommen seien, die nur einen Gott verehrten. Rizzi trat mit ihnen in Verbindung und er berichtete darauf eingehend über die jüdische Kolonie an den Vatikan. Später besuchten Ausländer aus wissenschaftlichem Interesse Kaifengfu, das damals noch infolge seiner schlechten Verbindungen mit der Küste im tiefsten Innern Chinas lag, und studirten die alten Inschriften in der Synagoge. Eine der Inschriften hat folgenden Inhalt: „Unser ältester Vorfahr ist Adam. Der Gründer unserer Religion war Abraham; ihm folgte Moses, der die Gesetze machte und dem Volk die heiligen Tafeln übergab. Während der Hanzeit kam unsere Religion nach China. Im zweiten Jahr des Herrschers Siautsung der Sungdynastie (1164 nach Chr.) wurde diese Synagoge gebaut. Die, die versuchen, Gott in Bildwerken zu sehen, verehren nur leere Formen. Die, die die heiligen Schriften ehren und befolgen, lernen den Ursprung aller Dinge kennen." — Vor einigen Jahren waren in ausländischen jüdischen Kreisen Schanghais Bestrebungen im Gange, ihren darbenden chinesischen Glaubensgenossen in Kaifengfu zu helfen. Es scheint aber, daß damals nichts Durchgreifendes geschehen ist, denn sonst wäre die Kaifengfuer Judengemeinde nicht gezwungen gewesen, ihre verfallene Synagoge an eine ausländische Missionsgesellschaft zu veräußern.

War unachtsam.

Der 32jährige Henry Kingston, Nr. 805 N. Irving Ave., wurde gestern Abend an Ashland Boulevard und Adams Str. von einem R. Branch, Nr. 4738 West End Ave., gehörenden Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der Quetschungen und Schrammen erlitt, fand Aufnahme im Countyhospital. Der Wagenführer wurde nicht verhaftet.

ANOLA
Schmerzenlindernder Balsam
wird speziell empfohlen als eine der besten äußerlichen Anwendungen für: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken und Muskeln, Rückenschmerzen, Asthma, Pleurisy, Lungenentzündung, Halsentzündung, Tonsilitis, La Grippe, Verrenkungen, Insektenstiche, Anschwellungen und Quetschungen aller Art.
Sehr gut gegen Erkältungen, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Neuralgia, Kopfschmerzen usw.
Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.
Preis 50c, per Post 55c.
Adresse:
S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.
Chicago, Ill.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude. 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Kein Ruhejahr.

Ihre Einwände gegen den Churchill'schen Vorschlag, die Flottenbauten ein Jahr lang ganz einzustellen, hat die deutsche Regierung noch nicht amtlich, aber in den ihr nahestehenden Zeitungen kundgetan. Sie macht geltend, daß England aus der Annahme dieses Vorschlages den alleinigen Nutzen ziehen würde. Denn wenn es auch selbst keine neuen Kriegsschiffe baute, so würden doch die von den Kolonien dem Mutterlande geschenkten Ueberfürchtenichtse fortgebaut werden, und ebenso die von anderen Staaten in England bestellten Schiffe, die im Kriegsfalle sofort beschlagnahmt werden könnten. Auch baue Großbritannien schneller als Deutschland und könne somit die einjährige Ruhepause rascher wieder einholen. Endlich — und das ist wohl der gewichtigste Grund — könnten die deutschen Werften unmöglich ein Jahr lang feiern. Die Privatunternehmer würden sich aus einem so unsicheren Geschäfte zurückziehen, und selbst die Staatswerften könnten ihren ausgebildeten Arbeiterstamm nicht mehr wiedererlangen, wenn er erst einmal in alle Winde zerstreut wäre.

Man wird nicht bestreiten können, daß das triftige Einwendungen sind. Auch ist es wahr, daß Großbritannien selbst das Wettrüsten zur See angefangen hat, das jetzt Winston Churchill so scharf verurteilt. Sobald Deutschland auch nur den Grundstein zu seiner Kriegsflotte zu legen begann, erhob sich jenseits des Kanals ein Wutgeschrei. Die Engländer behaupteten, daß das große deutsche Reich einer Kriegsflotte zum Schutze seines bedeutenden Ueberseehandels und seiner Kolonien ganz und gar nicht bedürfte, sondern nur das Inselreich bedrohen wollte. Sie erklärten daher, daß sie für jedes Kriegsschiff, das Deutschland baue, mindestens zwei noch größere Fahrzeuge vom Stapel lassen würden. Desgleichen gingen sie mit den Fürchtenichtsen sowohl wie mit den Ueberfürchtenichtsen voran und nötigten alle anderen Seemächte, einschließlich der Ver. Staaten von Amerika, ihrem schlechten Beispiele zu folgen. Wenn sie jetzt umkehren wollen, können sie das ja auch wieder tun, ohne erst abzuwarten, ob die Anderen ihnen folgen werden. Sie haben einen Vorsprung, der ihnen gestattet, im Laufen einzuhalten.

Wenn jedoch die britische Regierung es ehrlich meint, so wird die deutsche sich gewiß nicht weigern, auf einen ausführbaren „Abrüstungsplan“ einzugehen. Mit dem Ruhejahre ist es nichts.

Falsche Rechnung.

Auf die Volkstümlichkeit einer Einkommensteuer scheinen die demokratischen Führer allzu sehr zu bauen. Es ist allerdings richtig, daß die große Masse es nur gerecht finden würde, den Zahlungsfähigsten einen größeren Teil der Steuerlasten aufzubürden, aber wenn sie selbst nicht gleichzeitig entlastet wird, kann sie doch eigentlich keine besondere Genugtuung empfinden. Außerdem ist es mindestens fraglich, ob die Gewißheit, daß der Kongreß jedes Defizit durch eine beliebige Erhöhung der Einkommensteuer zu decken versuchen kann, den Bürgern wirkliches Vergnügen bereiten wird. Der Kongreß hat sich zwar schon seit langer Zeit nicht mehr den Kopf wegen der Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes zwischen Einnahmen und Ausgaben zerbrochen, aber vor neuen Pfandbriefen hat er doch immer eine heilige Scheu gehabt. Er hat sich sagen müssen, daß es sehr schlecht aussehen würde, mitten im Frieden und ohne jede besondere Veranlassung die verzinslichen Bundesschulden zu vergrößern, während sie unmittelbar nach dem Bürgerkriege überaus rasch vermindert wurden. Wenn aber trotz der heillosesten Verschwendung das Gleichgewicht anscheinend mit Leichtigkeit durch Erhöhung der Einkommensteuer wiederhergestellt werden kann, so werden die Volksvertreter ihrer Freigebigkeit auf anderer Leute Rechnung gar keine Schranken mehr setzen. Es wird ihnen auf hundert Millionen Dollars mehr oder weniger nicht ankommen, und die Erfahrung lehrt, daß ihre Bewilligungen größtenteils nur Räubereien sind.

Indessen ist es fraglich, ob die Einkommensteuer in Wahrheit so viel abwerfen kann, wie die demokratischen Führer glauben. Selbstverständlich werden sie, um nicht die immerhin erhebliche Anzahl der mäßig begüterten Stimmgeber vor den Kopf zu stoßen, die Steuer erst bei einem Einkommen von mehr als $4000 anfangen lassen. Wer $5000 vereinnahmt, wird nur $1000 zu versteuern brauchen, da die „ausgenommenen“ $4000 selbstverständlich von jedem Einkommen in Abzug gebracht werden müssen. Zahlt er nun 1 v. H. so ergeben sich erst $10, sodaß von der untersten Klasse nicht viel zu erwarten ist. Von $10,000 an soll die Steuer auf $1\frac{1}{2}$ v. H., von $20,000 an auf 2 v. H., von $50,000 an auf 3. v. H., und auf jedes Einkommen von mehr als $100,000 soll sie auf 4 v. H. steigen. Doch ganz abgesehen davon, daß die großen Einkünfte vergleichsweise selten sind, werden sie größtenteils auch steuerfrei bleiben müssen. Denn da erstens eine doppelte Besteuerung vermieden werden muß, und zweitens die Pfandbriefe der Einzelstaaten, Counties und Städte nicht zur Besteuerung werden herangezogen werden können, wird das Ergebniß hinter den Erwartungen zurückbleiben. Die Zinseinnahmen aus den Wertpapieren aller Bahn-, Industrie- und Handelsgesellschaften, die bereits die sogenannte Korporationsakzisesteuer bezahlen, werden nicht nochmals besteuert werden können. In diesen Papieren aber und in den Pfandbriefen der Staaten, Counties und Gemeinden dürfte der weitaus größte Teil des „Nationalvermögens“ angelegt sein. Es wird also schließlich nur darauf hinauslaufen, daß die Korporationen, die jetzt durchweg nur 1 v. H. bezahlen, je nach ihren Einkünften mit $1\frac{1}{2}$ bis 4 v. H. werden belastet werden.

Alsdann werden sich selbstverständlich ihre Dividenden wahrnehmbar verringern. Das Sparkapital, das mit Viertelprozenten rechnet, wird sich deshalb von den „Industrials“ abwenden und in den „Municipals“ Anlage suchen. Dadurch mag ein Sinken des Zinsfußes und eine mittelbare Ersparniß für die Steuerzahler der Staaten, Counties, Gemeinden, Schul- und Kanalisationsbezirke bewirkt werden. Während aber diese Erleichterung kaum gespürt werden dürfte, werden Hunderttausende, die auf das Zinseinkommen aus ihren Wertpapieren mehr oder weniger angewiesen sind, den Dividendenausfall sehr unangenehm vermerken. Auch werden die Sparbanken ihren Zinsfuß heruntersetzen müssen, wenn sie das Geld ihrer Kunden nur noch in öffentlichen Pfandbriefen mit geringem Ertrage anlegen können. Es werden also doch recht viele Bürger die Erhöhung der Korporationssteuern fühlen. Diese Mehrbelasteten werden vielleicht gern ein patriotisches Opfer bringen, wenn das Geld, das ihnen entzogen wird, eine gemeinnützliche Verwendung findet, sie werden aber mit Recht unzufrieden sein, wenn es für Pensionen, kostspielige Bauten in kleinen Dörfern und angebliche Fluß- und Hafenverbesserungen vergeudet wird.

Ehe daher die Demokraten die Einkommensteuer einführen, die nur für den Notfall bestimmt sein sollte, müssen sie mindestens einen ernsthaften Versuch machen, die Bundesausgaben auf ein vernünftiges Maß herunterzusetzen. Einem unsinnigen Verschwender will Niemand noch mehr Geld zur Verfügung stellen.

Mississippi.

Die Zensusbulletins sind, wie alle Statistik, im Allgemeinen eine recht trockene Lektüre — an der Oberfläche, sozusagen. Wenn man durch diese hindurchdringt und sich betrachtet, was hinter den Zahlen steht, bezw. woraus sie sich aufbauen, und erforscht, was sie erzählen, dann werden auch sie „hochgradig“ interessant.

Das gilt in besonderem Maße von dem jüngst veröffentlichten endgiltigen Zensusbulletin für den Staat Mississippi. Dieser Staat ist, wie bekannt, einer der zwei amerikanischen Staaten (SüdKarolina ist der andere), in denen die farbige Bevölkerung zahlenmäßig stärker ist, als die weiße. Es will jedoch scheinen, als stehe Mississippi „in Gefahr“, diese Ausnahmestellung zu verlieren, denn nach dem unter Besprechung stehenden Zensusbulletin veränderte das Verhältniß zwischen Farbig und Weiß im Laufe des letzten Zensusjahrzehnts sich nicht unwesentlich zugunsten der Weißen, indem der Prozentsatz der Weißen von 41.3 im Jahre 1900 stieg auf 43.8 im Jahre 1910, sodaß die Farbigen im letztgenannten Jahre nur mehr 56.2 Prozent der Gesammtbevölkerung bildeten, während sie in 1900 noch 58.7 Prozent ausgemacht hatten.

Andere interessante Tatsachen für die das Bulletin zahlenmäßige Belege bringt, sind: Von der weißen Bevölkerung Mississippis sind nur fünf vom Tausend im Auslande geboren und nur 1.1 Prozent ausländischer Abstammung. Von seiner gesammten Bevölkerung von 1,797,114 Köpfen leben nur 207,311 Personen in den Städten Mississippis — der ganze große Rest führt ein ländliches Dasein. Wohnhäuser für zwei und mehr Familien scheinen in diesem Südstaate so rar zu sein, wie etwa „Residenzen“, die nur einer Familie dienen, in Manhattan Borough, dem „Alten New York“, oder noch seltener. Denn den 384,724 Familien, die in Mississippi gezählt wurden, standen nicht weniger als 376,420 Wohnhäuser zur Verfügung. Trotz der Tatsache, daß Mississippi, nächst Texas und neben Alabama, der reichste Baumwollestaat des Landes ist und in einigen Gegenden noch überaus fruchtbaren Boden für verhältnißmäßig wenig Geld bietet, scheint es für amerikanische „Heimsucher“ ebensowenig Anziehungskraft zu besitzen, wie für die Einwanderung aus Europa, denn nicht weniger als 87.5 Prozent seiner Bewohner sind innerhalb seiner Grenzen geboren.

Man könnte dicke Bücher schreiben über das, was hinter diesen Zahlen steht, sozusagen; was sie andeuten und was sich aus ihnen schließen läßt. Mississippi stellt sich dar als beinahe reiner Ackerbaustaat und in vieler Hinsicht als einer der interessantesten dieser Art in der Union. Der geringe Zustrom, der dem Staate aus andern Teilen der Union wird, oder wurde, ist mindestens ebenso bemerkenswert, wie die Tatsache, daß er von der europäischen Einwanderung bislang geradezu umgangen wurde — alle seine Nachbarstaaten haben ja einen viel größeren Prozentsatz fremdgeborener Einwohner — und dürfte nicht leicht zu erklären sein. Die nächstliegende Erklärung ist wohl die, daß das bekannte Vorherrschen der farbigen Rasse abschreckend wirkt, aber die genügt nicht. Es müssen noch andere Gründe mitwirken. Denn wenn auch nicht ganz so stark wie in Mississippi, so ist die farbige Rasse doch jedenfalls stark genug, etwaigen zarterbesaiteten Gemütern Anstoß zu geben auch in anderen südlichen Staaten, die einen unverhältnißmäßig größeren Prozentsatz im Auslande und in andern Staaten Geborener aufzuweisen haben und zum Teil sich neuerdings einer recht lebhaften Zuwanderung erfreuen. Man mag einwerfen, daß diese Staaten mehr größere Städte haben als Mississippi und, vor Allem, sehr viel größere Fabrikindustrien. Und das entspricht ja der Wahrheit. Es wirft sich dann aber sofort die Frage auf, woher kommt dies? was ist der Grund, daß die Fabrikindustrie jenen Staat so auffällig meidet; daß beispw. die Baumwollspinnerei und -Weberei in Mississippi noch kaum Anfänge zeigt, während sie sich in Georgia und Süd- und Nord Karolina so kräftig entwickelte und der Spinner hier so gut an der Quelle sitzen würde, wie dort?

Die Bevölkerung von Mississippi ist, soweit sie nicht farbig, rein angelsächsisch — und dieser Teil ist natürlich der maßgebende — angelsächsisch, aber, soll Trumpf sein hierzulande, soll als gleichbedeutend mit „erstklassig in jeder Hinsicht“ erachtet werden. Die Bevölkerung des Staates Mississippi ist in der großen Masse eine landwirtschaftliche und lebt auf dem Lande, hat ausnahmlos in ihren Wohnungen Licht und Luft und Ellenbogenraum die Hülle und Fülle und braucht körperliche und geistige Schädigung, als Folge von zu dichtem Zusammenwohnen mit fremden und mehr oder weniger nicht wünschenswerten Elementen, gewiß nicht zu fürchten. Der ganze Staat Mississippi ist „Land“, in dem Sinne, in dem man dies Wort im Gegensatz zur „Stadt“ anwendet und das Land ist, so wird uns fort und fort gesagt, die Hochburg bürgerlicher und menschlicher Tugend; das Landleben und die ländliche Tätigkeit wird als der Kraftquell und Jungbrunnen der Nation bezeichnet — wie ist's mit der körperlichen, geistigen und sittlichen Gesundheit und Kraft seiner Bevölkerung, ragt sie über den allgemeinen Durchschnitt hinaus? — Der Staat scheint jedenfalls frei von den Fragen, die von überfüllten Städten mit ihrem vielsprachigen kosmopolitischen Gewimmel einer Millionenbevölkerung gestellt werden — aber es läßt sich doch nicht bestreiten, daß Mississippi in so mancher Hinsicht der rückständigste aller Staaten der Union ist. „Urangelsächsich“, „echtamerikanisch“ bis auf die Knochen und rückständig? — wie reimt sich das zusammen? — —

Lokalbericht.

Herrenlose Bankeinlagen.

Senatsausschuß hat eine Anzahl bekannter Bänker vorgeladen.

Eine Anzahl bekannter Bänker Chicagos ist vom Senatsausschuß, dem die Auffindung herrenloser Einlagen in den Banken des Staats anvertraut ist, auf Samstag vorgeladen worden, um Aufschluß zu geben, ob und wieviel Einlagen bei ihren Banken hinterlegt sind, deren Eigentümer seit Jahren nichts haben von sich hören lassen. Der Staatssenat, der die Untersuchung auf den Antrag Senator Johann Waages angeordnet hat, wird versuchen, diese Einlagen für die Staatskasse einzuziehen. Der Ausschuß hielt gestern Nachmittag eine Sitzung ab, vertagte sich aber, da Präsident George M. Reynolds von der Continental und Commercial National Bank und Präsident John J. Mitchell von der Illinois Trust und Savings Bank, die vorgeladen waren, nicht in der Stadt anwesend sind. Sie sind zusammen mit Präsident Charles G. Dawes von der Central Trust Co., Vizepräsident F. B. Woodland von derselben Bank, John W. Knight, Hilfskassirer der Illinois Trust und Savings Bank, und J. P. Murphy, Hilfskassirer der Hibernian Banking Association, auf Samstag vorgeladen.

Die Mitglieder des Senatsausschusses sind Senator Waage, John Broderick, R. J. Barr, Al. F. Gorman und Albert J. Olson.

Mitglieder des Ausschusses erklärten gestern, sie wollten in erster Linie feststellen, welche Summen, die ursprünglich zur Unterstützung der Opfer von Katastrophen gesammelt worden sind, sich im Besitz von hiesigen Banken befinden. Sie behaupteten, sie hätten gehört, diese Summen beliefen sich auf mehr als eine Million. Darunter befänden sich Gelder, die im Jahre 1893 für die Opfer des verheerenden Brands auf dem Ausstellungsplatz der Weltausstellung gesammelt worden seien.

Aus Vereinskreisen.

Der Chicago Aschenbrödelverein gibt am kommenden Montag Abend in seinem Lokal, 103 West Randolph Str., seinen Mitgliedern und den von diesen eingeführten Freunden eine aus Konzert, Kabaret, Verloosung und Tanzkränzchen bestehende Unterhaltung. Der Verwaltungsrat hat die Leitung der Vorkehrungen Herrn Martin Ballmann übertragen, und damit ist ein interessantes und gediegenes Programm gewährleistet. Auch im Uebrigen ist für alle Annehmlichkeiten bestens gesorgt, einen Haupttreffer des Abends dürfte die Verloosung bilden, für welche sehr wertvolle Gegenstände zur Verfügung stehen, eine goldene Uhr, eine Kukuksuhr, ein Tafelservice und andere begehrenswerte Sachen.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.

Heute Dienstag: Benefiz- und Ehrenabend für Emilie Schönfeld, zum erstenmal in Chicago, „Donna Juanita“, Operette von Franz v. Suppé. Rene, Kadetta: Emilie Schönfeld. Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag: „Donna Juanita“. Freitag Abend und Samstag Matinee: „Der Wittwenball“. Donnerstag, 10. April beginnend, viermaliges Gastspiel der kaiserl. königl. Hofburgtheater-Schauspielerin von Wien, Agathe von Barlescu. Donnerstag Abend: „Heimat“. Freitag Abend: „Deborah“, Samstag Abend, „Sappho“.

Personalnachrichten.

— In der Wohnung seines Sohnes John Arthur, 1625 Ashbury Ave., Evanston, ist John Albro Farwell gestorben. Am 3. September 1833 in Fitchburg, Mass., geboren, kam Herr Farwell als 22jähriger junger Mann nach Chicago und trat in Adsits Bankgeschäft ein. Später wurde er Hauptclerk in der Stadtkämmerei und unter Mayor Heath Kämmerer. Er wurde dann Mitglied der Juwelierfirma J. B. Chambers & Co. an Clark und Madison Str. und nach dem Tode seines Schwiegervaters Chambers der Chef der Firma, die er im Jahre 1899 an Charles E. Graves verkaufte. Außer seiner Wittwe und dem Sohne hinterläßt Herr Farwell eine Tochter, Frau Walter F. Wallace. Die Beerdigung wird wahrscheinlich am Donnerstag stattfinden. Der nun Verstorbene war Mitglied des Union League Club und der Chicagoer Grundeigentumsbörse.

— John Amberg, ein alter Chicagoer, ist im Heim seiner Tochter, Frau Mary Adler, 2704 Logan Boul., einer Lungenentzündung erlegen. Er war im Jahre 1823 in Bayern geboren und kam im Alter von etwa 30 Jahren nach Chicago. Von seiner Tätigkeit als Bauunternehmer zog er sich vor einer Reihe von Jahren zurück. Er hinterläßt drei Söhne und eine Tochter. Am Donnerstag Vormittag wird er nach einem Trauergottesdienst in der St. Aloysiuskirche auf dem St. Bonifaziusfriedhofe beerdigt werden.

Tückisches Schnauferl.

Erfaßte seinen Eigentümer und schleuderte ihn durch ein Schaufenster.

Als Dr. J. P. Buck, Nr. 1161 La Salle Ave., gestern Nachmittag vor dem Hause 5356 N. Clark Str. seinen Kraftwagen ankurbelte, setzte sich dieser plötzlich in Bewegung, erfaßte ihn, den Eigentümer, und schleuderte ihn durch das Schaufenster in den im vorgenannten Hause gelegenen Laden. Der Verunglückte erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem Ravenswoodhospital notwendig machten. Er ist der Meinung, daß nichtsnutzige Straßenaraber sich, während er einen Krankenbesuch machte, an seinem Wagen zu schaffen gemacht hatten.

Im Schatten des Todes.

David Lewis, Frau und Schwägerin beinahe erstickt.

In ihrer Wohnung, Nr. 1758 N. Talman Avenue, wurden heute früh um 3 Uhr der 36jährige David Lewis, seine 21 Jahre alte Gattin Ida und deren 17jährige Schwester Bertha Tekolkski von Leuchtgas überwältigt aufgefunden.

Bertha hatte sich erst um 2 Uhr Morgens zur Ruhe begeben und, schlaftrunken, wie sie war, einen Brenner des Gasherdes nicht ordentlich zugedreht.

Als heute Morgen um 3 Uhr W. F. Meyers, der den Zentralweichenturm der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn auf der Talman Ave.-Kreuzung bedient, zufällig sah, daß die Tür der Lewisschen Wohnung offen stand, schöpfte er Verdacht, stellte eine Untersuchung an und fand die betäubten Opfer. Er holte sofort einen Arzt, benachrichtigte die Polizei und bestellte zwei Pulmotoren. Diese wurden erfolgreich angewendet. Die Verunglückten befinden sich anscheinend außer Gefahr.

— Ach so! — Mutter: Warum weinst du denn, Marie? — Tochter: Ich habe mein Herz an Vetter Paul verloren.—Mutter: Na, das ist doch kein Grund zum Weinen. — Tochter: Er will es aber nicht gefunden haben!

Wörterbücher.

Langenscheidts Taschenwörterbücher: Englisch-Deutsch, beide Teile in 1 Bd. geb., $1.35. In derselben Ausgabe sind ferner erschienen: Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch etc. — Deutsches encyklopädisches Wörterbuch, in Leinwand gebunden, $1.20 — Sprachführer in Taschenformat: Amerikanisch, Englisch, Französisch, Italienisch, und alle anderen Sprachen; per Band, 25c.

A. KROCH & CO.
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Gatte und Vater

Henry Meißner

im Alter von 55 Jahren und 8 Monaten am Sonntag, den 30. März 1913, nach schweren Leiden (infolge von Verletzungen) durch den Tod erlöst wurde. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3045 S. 44. Ave., nach dem Mount Auburn-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Augusta Meißner, Gattin.
George Meißner, Sohn.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
„bitter“ dein zu früher Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Von jeder Sorg' und Erdennot.
Mit dir, den wir jetzt beweinen,
Wird Gott uns alle einst vereinen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte und unser Bruder

Jakob Zimmermann

am 29. März im Alter von 27 Jahren und 4 Monaten nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 517 Eugenie Str., nach der St. Jakobi-Kirche, Garfield Ave. und Fremont Str., und von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Klara Zimmermann geb. Fromm, Gattin.
Herbert Zimmermann, Sohn.
Alex und Nikolas Zimmermann, Brüder.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Emilie Fraedrich geb. Jandrich

am 30. März im Alter von 70 Jahren, 2 Monaten und 28 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2705 Melrose Str., nach der Concordia-Kirche und von dort nach dem Niles Center Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Greta Fraedrich, Maria Bugenhagen, Tochter.
Louis Bugenhagen, Schwiegersohn.
Minna Fraedrich, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern.

Bitte keine Blumen

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Große Bargains hier Mittwoch

Weißes Featherstitched Braid, 5 Yard Stücke, spez. 5c
Weißes Twilled Tape, 24 Yard-Rollen, zu 6½c
50 Yards Spulen-Seide, in allen Farben, zu 2½c
Strumpfbänder f. Mädchen u. Kinder, Paar 6c

Feder Bettkissen, Mittwoch hier zum Verkauf
Größe 18 bei 25 — gutes schweres fancy Ticking, Mittwoch das Stück zu............ 31c

Sanitäre Gänsefedern, geruchlos, — zu einem guten Teil mit Daunenfedern gemischt — 85c Qualität, das Pfund... 69c

Fertig gemachte gebleichte Kissenbezüge, 45 bei 36, mit 3-zölligem Saum, gut 12½c wert, speziell zu.......... 8½c

Standard Shelf Papier in allen Farben — 5c Stücke, zu 2c

Fabrikenden von gebleichtem Muslin und Cambric, 36 Zoll breit, Werte bis zu 10c, Mittwoch per Yard........... 5½c

Baumwoll. Crash-Handtuchzeug, 6c Qualität, schöner roter Border, so viel Ihr wollt vom Stück, Yard zu...... 3½c

Deutsche Sponge Geschirr-Trockentücher, 16 Zoll im Viereck, sehr absorbirend, am Mittwoch zu.................... 4c

Mill End Bargains in Frühjahr Kleiderstoffen
Große Partie Fabrikenden von baumwoll. Challies, Kattunen und baumwoll. Serges, zum Verkauf Mittwoch, Yard...... 3½c
Fabrikenden von merzerisirten Poplins, 27 Z. br., in schönen Farben, viele sind 25c die Yard wert — speziell, Yard.... 8½c

Natürliche Haar-Flechten, reguläre $1.00 Werte, speziell Mittwoch zu...... 69c

French Grey Finished Teelöffel, mit Coin-Silber plattirt, speziell 6 Stück für............ 25c

Mittwoch, Nachtkleider Spezialität.
Neue Erzeugnisse in rosa und blauem crinkled Crepe —mit kurzen Aermeln und ausgeschnitt. Hals u. Muslingewänder— mit Spitzen u. Stickerei besetzt Versäumt nicht diese zu sehen —Mittwoch, 75c

2 Strumpf-Bargains für Mittwoch
Feine schwarze baumwoll. Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen, garantirt fleckenlos, Paar.. 9c
Schwere gerippte Strümpfe für Kinder, gefließt, 15c Qualität, doppelte Beine, das Paar........... 9c

Stählerne Rollschuhe für Mädchen und Knaben, gemacht von der Union Hardware Co., mit ledernen Ankle-Riemen, Stahlrollen —das Paar....... 69c

Zucker- und Rahm-Set mit eingeschliffenem Stern — sehr hübsch und fein, das Set zu.................. 19c

Zieht Vorteil aus diesen Mittwoch-Ersparnissen in Gardinen, Gardinenstoffen und Stangen.

Etamine-Gardinen, feine Qualität, 2½ Yards lang, Cream, Weiß und Ecru, einfach hohlgesäumte und schöne durchbrochene Effekte, reguläre $1.98 Qualität, am Mittwoch das Paar zu................. 1.48

24-zölliger rahmfarbiger Gardinen Scrim, große Auswahl v. wünschenswerten Mustern, wert 7c, am Mittwoch die Yard........... 3¾c

Messingene Gardinenstangen und Fixtures— große Auswahl und zu speziellen Preisen für Mittwoch, viele so niedrig wie.................. 4c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Jakob Zimmermann

am 29. März im Alter von 27 Jahren, 4 Monaten und 5 Tagen nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 517 Eugenie Str., nach der St. Jacobi-Kirche, Garfield Ave. und Fremont Str., und von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Klara Zimmermann geb. Fromm, Gattin.
Herbert Zimmermann, Sohn.
Alex u. Nikolas Zimmermann, Brüder.
Franz und Henrietta Fromm, Schwiegereltern.
Paul Fromm, Schwager.
Helena, Olga u. Alma Fromm, Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

John Amberg

am 31. März 1913, Morgens 1 Uhr, in der Wohnung seiner Tochter, Frau Maria Adler, 2704 Logan Boulevard, im Alter von 90 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, vom Trauerhause, 2704 Logan Boulevard, um 8 Uhr Morgens, nach der St. Aloysiuskirche, N. Claremont Ave. und Thomas Str., und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Maria Adler, Tochter.
Martin, Jakob und John Amberg, Söhne.
Adolph Adler, Schwiegersohn.
Marie und Adeline Amberg, Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

North Chicago Loge Nr. 1643, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser erster Protektor, Bruder

Adam Bahl

am Sonntag Mittag, den 30. März, gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 2. April, um 1 Uhr Nachmittag, mit Automobiles, vom Trauerhause, 5035 N. Lincoln Str., nach dem Oakridge-Friedhof. Die Beamten und Bahrtuchträger werden sich um 12:30 Uhr in der Logenhalle versammeln und mit Automobiles nach dem Trauerhause fahren, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Adam Renckert, Protektor.
John Ernst, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser lieber Bruder

Roy E. Puschel

(Sohn der verstorb. Helena Puschel geb. Eggert) im Alter von 2 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6346 Sangamon Str., Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr mit Kutschen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Tiefbetrauert von:

Paul H. Puschel, Vater.
Herbert W., Frieda M., Walter E. Puschel, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Henry Granhold

am 31. März im Alter von 56 Jahren und 24 Tagen sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3752 Wallace Str. nach dem Oakwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Granhold geb. Thiele, Gattin.
Oskar und Gottfried Granhold, Söhne.
Lizzie und Hattie Granhold, Schwiegertöchter, nebst Enkeln. mdi

Todesanzeige.

Chicago Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester

Marie Ernst

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 836 Marengo Ave., Forest Park, Ill. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emilie Wolf, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Wilma E. Hoerstel

gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 10100 Prospect Ave., mit Kutschen nach Mount Olivet. Die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar und Mary Hoerstel geb. Jordan, Eltern.
Marie, Dorothy u. Jeroma, Geschwister.

Todesanzeige.

Arion Männerchor der Südseite.

Den Brüdern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Henry Granhold

3752 Wallace Str., am 31. März gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, am Mittwoch, den 2. April, Nachmittags 1 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

A. Wehrwein, Präsident.
John Spuehler, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Max Glaesner

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2833 Lee Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Selma Glaesner, Gattin.
Frieda und Arthur, Kinder.

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

(Unlieb verspätet.)

Dem Verein die Mitteilung, daß Mitglied

Georg Strobel

gestorben ist. Beerdigung von 249 N. Maplewood Ave. nach dem Oakridge-Friedhof, am Dienstag, den 1. April, 12 Uhr Mittags. Abfahrt von 820 N. Clark Str. um ½ 12 Uhr Vormittags. Sitze können bei dem Unterzeichneten bestellt werden. Im Auftrage des Vorstandes:

J. Schmidt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwester

Maria Schuknecht geb. Weidemann

im Alter von 79 Jahren und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1847 Clybourn Ave., nach der St. Jakobi-Kirche (Garfield Ave. und Fremont Str.) und von da nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Steinhilber, Tochter.
Bernhard Steinhilber, Schwiegersohn.
Laura Schuknecht, Schwiegertochter.
Wilhelmine Wegner, Schwester.
Wilhelm Weidemann, Bruder.
Fritz Wegner, Schwager, nebst Enkeln und Verwandten.

Nur in Jesu Blut und Wunden
Hab' ich wahre Ruh' gefunden.
Diese sollen auch allein
Heut mein Ruhebette sein.
Tags umgibt mich sein Erbarmen,
Nachts ruh' ich in seinen Armen,
Jesu! Ja, in deiner Hut
Schläft's sich sicher, wohl und gut.

modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Frederick Weber

am 31. März im Alter von 56 Jahren und 16 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1647 Sedgwick Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Weber geborene Halbritter, Gattin.
Joseph J., Peter E., Karl, Walter, Marguerite u. Frau Walter Cole, Kinder.
Philipp, Jakob und Frau E. Hunter, Geschwister. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Adam Bahl

(Gatte der verstorbenen Elizabeth Bahl geb. Peters), gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 5035 N. Lincoln Str., nach Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Josephine A. Bennett, Frau Emma J. Fourier, Frau Anna G. Streicher, Rudolph, Edward, Arthur, Alice, Elizabeth und Peter Bahl, Kinder.

Mitglied der North Chicago Loge Nr. 1643 K. & L. of H.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanna Thumm

am 30. März im Alter von 62 Jahren in Buchanan, Michigan, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3838 Perry Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gottlieb Thumm, Gatte.
Charles, William u. Fred, Söhne.
Hertha, May, Anna, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Howard Rennwanz

im Alter von 1 Jahr, 4 Monaten und 17 Tagen am 31. März sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6347 S. Lincoln Str., mit Automobiles nach dem Bethania-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Karoline Rennwanz geb. Hoppe, Eltern.
Edna und Helen Rennwanz, Schwester

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Rebecca Sheridan

(Gattin des verstorbenen John Sheridan) gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 3. April, von Cassidys Bestattungsgeschäft, 1131 S. California Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Bruhns, Sophia Miller, Henry Geisler und Fred Geisler, Geschwister.

Todesanzeige.

Am Sonntag, den 30. März 1913, starb im Alter von 79 Jahren und 7 Monaten unsere geliebte Mutter

Ilse Gruber

(Gattin des verstorbenen Henry Gruber). Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 1:30 Nachm., von George F. Westfalls Bestattungskapelle, 2838 Lincoln Ave., nach dem Rosehill Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Schultheis, Tochter.
Andreas Schultheis, Schwiegersohn.
Elsie, Martha und Clarence Schultheis, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Polizei-Sergeant Gustav L. Engel

im Alter von 49 Jahren, 6 Monaten und 28 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 3. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2108 W. 21. Place, nach dem Concordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisa Engel, Gattin.
Friedrich W., Ada, Elvira u. Lorainne, Kinder.
H. A. und F. C. Engel, Brüder.
Franz und Wilhelmine Martens, Schwiegereltern.

Friedlich ruht der müde Pilger,
Der auf Erden wohlgetan,
Seine Pflichten stets ihm heilig,
Niemals scheute er die Bahn.
Ob sie gleich durch Dornen führte
Und er selbst ertrug den Schmerz,
Konnte er nur andern helfen,
Ach, dann freute sich sein Herz.

modim

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Pearl E. Rundgren

am 31. März 1913 sanft entschlafen ist. Beerdigung am Donnerstag Vormittag um 10 Uhr, vom Trauerhause, 3949 W. 12. Str., nach dem Mount Auburn-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles C. Rundgren, Gatte.
Violet H. und Vivian H., Töchter.
John Birk und Gattin, Eltern.
Klara, August, Michael und John, Geschwister. mdmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

William Thiesen

im Alter von 50 Jahren und 3 Monaten nach langem Leiden am 30. März, Nachm. 2 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, Nachmittags um 1 Uhr 30, von E. Mühlhöfers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Sophie Thiesen, Gattin, nebst Verwandten.

modi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

Wilhelm Schlegl

Sonntag, den 30. März, im Alter von 51 Jahren nach langem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3814 N. Seeley Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Schlegl, Gattin.
Elsie, Etta und Frank Schlegl, Kinder, nebst Verwandten. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Philipp Wiesenthal

gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 2. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4521 Union Ave., nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Wiesenthal geb. Drehenstead, Gattin.
Frau O. B. Slater, Frau R. Lindahl, Philipp E. und Edward Wiesenthal, Kinder. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Johanna Thumm

am 30. März in Buchanan, Mich., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. April, um 3 Uhr Nachmittags, von der Rosehill - Kapelle aus. Die trauernde Hinterbliebenen:

Charles, William und Fred, Söhne.
Hertha, May, Anna, Schwiegertöchter, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

William Schlegl

3814 N. Seeley Ave., gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, am Mittwoch, den 2. April, Nachmittags 1 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

George W. Torpe, Ehrwürdig. Meister
John B. Hartke, Sekretär. mdi

Zur Erinnerung

In Liebe und Wehmut gedenken wir heute des Todestages unseres geliebten Gatten und Vaters

William Scherenberg

gestorben im 1. April 1912.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus uns'rer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde
Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Das Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft, auf Wiederseh'n.

Gewidmet von der trauernden Gattin:
Auguste Scherenberg, nebst Kindern

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Sohnes

Arthur Riedel

der heute vor einem Jahre, am 1. April 1912, gestorben ist.

Ein schweres Jahr ist nun vergangen,
Seit du, geliebter Sohn,
Bist von uns gegangen,
Doch nirgends weint es sich so gut,
Als da, wo unser einziger Sohn ruht.

Gewidmet von deinen dich innig liebenden Eltern.

Danksagung.

Wir wünschen hiermit allen Freunden unseren herzlichen Dank auszusprechen für die zahlreiche Beteiligung und die großartigen Blumenspenden beim Begräbniß unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter

Anna Conradt

Insbesondere der Einigkeit Court Nr. 20, Töchter von Columbia, dem Concordia Frauen-Verein und der Plattdeutschen Gilde Belmont Nr. 39. Auch Herrn Pastor Kircher für die tröstenden Worte am Sarge, sowie am Grabe unseren innigsten Dank.

Karl Conradt nebst Familie.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbnis unseres lieben Gatten und Vaters

Peter Thelen

Nochmals allen dankend:
Johanna Thelen, Gattin.
Lambert Thelen und Eva Thelen, Kinder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

Frühjahrs-Blumen-Ausstellung
ART INSTITUTE
Seht die Rosen heute Abend!
Konzert 8 Uhr. Eintritt 50 Cts.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.

Wirte! Aufgepaßt!
Ihr könnt das Bier jetzt wechseln. Gebt den Brauertrust auf. Wir sparen Euch Geld und geben Euch das beste Bier in Chicago. Wenn Ihr eine Lizens braucht, sprecht sofort vor.
GEORGE J. COOKE CO.
Green und Madison Str.

Schneidet dies aus und wartet bis Donnerstag, den 3. April

R. ZIMMERMANN

2434-36 NORTH AVENUE (Seit den letzten 20 Jahren)

Zieht sich von dem Kleider-Geschäft zurück

und bietet zum öffentlichen Verkauf sein ganzes

$50.000 Lager zu weniger als den Herstellungskosten

Das Lager besteht aus all den berühmten Fabrikaten von hochfeinen bei Hand geschneiderten Kleidern, einschließlich Hart, Schaffner & Marx Modelle von Frühjahrs-Moden für Männer und junge Männer.

Die größte Kleider-Sensation des Jahres beginnt positiv Donnerstag, 3. April, in Nr. 2434—36 North Avenue, Ecke Artesian Ave., wenn hochfeine Kleider für Männer, Knaben und Kinder zu Preisen verschleudert werden, wie sie nie zuvor in Chicago geboten wurden.

Dieser Verkauf beginnt positiv Donnerstag, den 3. April, 9 Uhr Morgens — nur für 2 Tage. Unten quotiren wir einige Preise, um zu zeigen, welch' außerordentliche Bargains offerirt werden. Und vergeßt nicht, es sind mehr als 10,000 andere Artikel in dem Gebäude, die zu Schleuderpreisen verkauft werden müssen. Der Raum ist zu gering, um sie alle hier anzuführen.

Männer- u. junge Männer-Anzüge

500 gerade zugeschnittene Knabenhosen, wert bis $7.00; alle gehen zu....... **98c**

Hochfeine Anzüge für Männer u. junge Männer, dieselben, die stets von mir für $10.00 verkauft wurden. Zimmermanns Ausverkaufs-Preis **$3.95**

Einfache u. Chalk Line Cheviots, wie Ihr sie hier stets für $12.50 kaufen konntet — Zimmermanns Ausverkaufspreis.. **$5.85**

Feine Dreß-Anzüge für Männer, fehlerlos zugeschnitten, aus reinwoll. Tweeds, Cheviots und Worsteds Cassimeres und schott. Mischungen, wirklich wert und von mir für $15 verkauft — Zimmermanns Ausverkaufs-Preis nur **$6.95**

Handgeschneiderte Anzüge, in den neuesten 2- und 3-knöpfigen Modellen, reinwoll. Stoffe, in Cheviots, Kalkstreifen und einfachen Farben, mit bestem Besatz. Gekauft, um für $20.00 wiederverkauft zu werden, alle im Ausverkauf für nur **$8.95**

Blaue Sergeanzüge für Männer—Wunderbar feine Qualität blaue Serge-Anzüge, in eleganten 2- und 3-Knöpfe-Modellen für Männer u. junge Männer — gemacht, um dieses Frühjahr für $22.50 verkauft zu werden — Zimmermanns Ausverkaufspreis.... **$9.95**

Hübsche elegante blaue und schwarz und weiße Hairline Worsteds und Home Spun Mischungen, in englischen, Norfolk und konservativen Modellen; Hart, Schaffner & Marx Fabrikat eingeschlossen, gemacht, um für $30.00 verkauft zu werden; Zimmermanns Ausverkaufspreis nur **$12.95**

Feinste Qualität Worsteds für Männer und junge Männer; in grau, schwarz weißen Knoten-Effekten, das Allerneueste in hochfeinen Anzügen; Hart, Schaffner & Marx Fabrikat. Gekauft, um für $40.00 wiederverkauft zu werden. Zimmermanns Ausverkaufspreis nur **$16.45**

Männer-Ausstattungen

Männer-Taschentücher — hohlgesäumt, fancy Borte wert 15c. Zimmermanns Ausverkaufs-Preis.......... **3c**

Schwere gute baumwoll. Strümpfe, schwarz u. Tan —reg. 20c wert— Ausverkaufspreis... **5c**

Feine Lisle Strümpfe für Männer, wert 25c, Zimmermanns Ausverkaufspreis........ **9c**

Seide bestickte Männer-Hosenträger, wert 25c — Zimmermanns Ausverkaufspreis... **9c**

Kniehosen f. Knaben, 50c wert, Zimmermanns Preis.... **12c**

Leichtes Balbriggan-Unterzeug zu **19c**

Die besten Arbeitshemden der Welt, wert 75c; Zimmermanns Ausverkaufspreis.... **29c**

Negligee - Hemden für Männer, neueste Muster, wert $1.50; Zimmermanns Ausverkaufspreis.... **39c**

Neue zeitgemäße weiche Hüte, wert $4.00; Zimmermanns Ausverkaufspreis.... **95c**

Männerhosen aus wasserdichten Stoffen — wert $3.50; für. **98c**

500 Frühjahrs- u. Winterüberzieher

Eine Gelegenheit, einen Hart, Schaffner & Marx Winterüberzieher zu ⅓ des Wertes zu kaufen.

Leichte, schwere und mittelspere. Eine Auswahl von Bargains in Männer- und Knaben-Ueberziehern. Ihr könnt wenigstens Zweidrittel am Preise sparen, den Ihr bei einem regulären Händler zahlen müßt.

Eleganter Ueberzieher, in Tan, grau u. schwarz, wert $15.00 — Zimmermanns Ausverkaufspreis nur **$4.45**

Frühjahr-Ueberzieher, in Oxfordgrau u. Cam-bridge Vicunas und Coverts, wert $20.00 — Zimmermanns Ausverkaufspreis zu nur........ **$7.85**

Ueberzieher, die so gut wie jeder, den Ihr an-derswo zu 15.00 seht; in Englisch Ulster-Cloth, Melton Beavers, einheimische Kersey, in blauschwarz, einige mit Italian-Futter, andere mit schwerer Serge, gutes Aermelfutter, einfach od. fancy „lapped" Nähte, ein Wunder der Eleganz, für........... **$6.85**

Feine Männer-Ueberzieher, in Englisch Ulster-Cloth, auch Kerseys, Meltons und Beavers, in schwarz, blau und braun, einige mit Italian-Futter, Worsted Seide-Aermelfutter, „lapped" Aermel. Dieser Coat ist positiv $20.00 oder mehr wert, für...... **$8.95**

Ueberzieher aus importirtem Carrs XXX Mel-ton und Royal Standard Kerseys. Positiv und wirklich $22.50 wert in jedem Laden der Ver. Staaten **$9.45**

Ein weiterer feiner Coat in den neuen Effekten, 52 Z. lang, einige mit Satin in verschied. Farben gefüttert, einige mit Seide, so gut wie auf Bestellung gemacht u. $30 wert, oder Geld zurück, zu........ **$10.95**

Dies ermöglicht es Euch, einen Anzug, Ueberzieher oder Ulster aus 20 verschiedenen Partien von $30.00 Qualitäten auszuwählen. Diese Anzüge kommen in weichen, flockigen Vicunas u. Cheviots, so hübsch im Anfassen; auch in fancy Worsted u. s. w.

Slipsons und Cravenettes beinahe weggeschenkt.

Versäumt es nicht!—Verkauf beginnt am Donnerstag, 3. April, 9 Uhr Vorm.,

R. Zimmermann's Kleider-Stand, 2434-36 North Avenue

Offen Abends bis 9 Uhr. Sonntags bis 12 Uhr Mittags.

Lokalbericht.

Briefkasten.

„Zwei Streitende." — Die aktive Dienstzeit für die Fußtruppen der österreichischen Armee ist jetzt allgemein auf zwei Jahre abgekürzt.

Karl Z. — Setzen Sie sich mit dem hiesigen Einwanderungskommissär in Verbindung, der sein Amtszimmer im Gebäude 72 W. Adams Str. hat. Wenn Sie sich verpflichten, für die Frau zu sorgen, so wird ihrer Zulassung wohl nichts im Wege stehen.

Emil. — Das Porto beträgt 1 Cent für je zwei Unzen.

Joseph P. — Wer auf amerikanischem Boden geboren ist, ist auch amerikanischer Bürger, auch wenn sein Vater es nicht war.

Seemann. — Solche Firmen sind: Great Lakes Dock & Dredge Co., 104 S. Michigan Ave.; Chicago Towing Co., 300 W. South Water Str., und Dunham Towing Co., 200 W. South Water Str.

F. Z., LaSalle Ave. — Albanien ist ein mehr ethnographischer als geographischer Begriff. Es besteht aus den türkischen Wilajets Skutari und Janina, sowie Teilen von Kossowa und Monastir. Außerdem rechnet man gewöhnlich den griechischen Süden und Osten von Epirus zu Albanien.

Fred H. — Auf Zigaretten ist ein Zoll von $4.50 das Pfund und 25 Prozent des Wertes zu entrichten. — Zuweilen hilft hier Einreiben mit Sublimatsalbe (Blue Ointment), aber am besten ist es, Sie ziehen einen Tierarzt zurate.

A., Niles Center. — Sie können bei der staatlichen Gesundheitsbehörde Beschwerde erheben. Adressiren Sie „Secretary of the State Board of Health, Springfield, Ill."

R. Th. — Das Gesetz schreibt nun einmal die Beibringung von zwei Zeugen vor, und ob der Richter sich unter den Umständen mit einem begnügen soll, ist seinem Ermessen anheimgestellt. Sie können nichts tun, als ihm ein solches Gesuch zu unterbreiten.

North Ave. — Seit 1801 ist der Ostersonntag nur einmal auf ein früheres Datum gefallen, als auf den 23. März, nämlich im Jahre 1818 auf den 22. März. Im Rest dieses Jahrhunderts fällt der Ostersonntag nur einmal noch auf ein so frühes Datum, nämlich im Jahre 1940 auf den 24. März.

G. W. — Diese behördliche Erlaubniß wird den Gesellschaften in Gestalt des „Charter" erteilt, den ihnen der Staat ausstellt.

Otto G. — In Milwaukee erscheint die Zeitung „Germania-Herold"; diese Adresse genügt.

Ein dauernder Leser. — Sie sind doppelt im Irrtum. Erstens haben wir jene Anstalt nicht empfohlen, und zweitens wissen wir wohl, daß es eine Besserungsanstalt ist. Aber gerade eine solche verlangte der betr. Fragesteller zu wissen.

W. G. — „Hungarien" ist soviel wie Ungarn; Hans Sachs war ein Schuhmacher und Poet, der im 16. Jahrhundert in Nürnberg gelebt hat.

Stetiger Leser. — Dafür hat man im Deutschen den schönen Namen „Installateur".

M. L. — Erkundigen Sie sich bei einer Bank, was diese dafür berechnen würde, dann werden Sie ja gleich sehen, was das Billigste ist.

F. E. Sch. — Sehr wahrscheinlich ist der Brief einfach bis zum Abgang des nächsten deutschen Dampfers liegen geblieben. Was das allenfallsige Strafporto drüben beträgt, wissen wir nicht.

John St. — Sowohl die Stadt New York wie Brooklyn liegen im Staate New York.

Stetiger Leser. — Die hiesigen Schuhfabriken finden Sie auf Seite 1573 des „City Directory" aufgeführt. Die Schuhmacherunion hat ihr Hauptquartier im Gebäude 166 W. Washington Str.

Aug. J. — Weißgrün sind die Landesfarben des Königreichs Sachsen.

Ch. M. — Sorgfältige Beobachtungen haben ergeben, daß Gewitter keinen wesentlichen (nachteiligen) Einfluß auf die Entwicklung der Küken im Ei ausüben.

„Abonnent". — Billiges und teures Land können Sie schließlich in jedem Staate kaufen. Wo, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, auch nicht, wo das Klima für Sie am gesündesten ist.

D. P. — Hier in Chicago hat noch kein Richter eine solche Entscheidung abgegeben, indessen tat dies ein Richter in Milwaukee.

Jos. H. — Bis jetzt fahren noch keine Ozeandampfer bis nach Köln.

G. W. — Einer unserer Leser teilt uns mit, daß Sie solche Holzstifte bei der Firma Maier & Huebner, an Halsted Str., gegenüber der Metropolitan Hochbahnstation, erhalten.

F. M. — Sie müssen sich wieder einbürgern lassen. — Lassen Sie das Geld in Deutschland wechseln.

C. C. — Eine Zeitung in deutscher und ungarischer Sprache erscheint hier nicht.

Paul St. — Das Blatt „Slovak Amerike" erscheint in New York, die nähere Adresse ist uns nicht bekannt.

E. M. — Wenn der Betreffende sich einen Paß besorgt, wird man ihm keine Schwierigkeiten machen.

C. G. — Eine Lizens (und zwar eine Hausirerlizens) brauchen Sie nur, wenn Sie mit der Waare hausiren gehen, sonst nicht.

E. R. — Die Zeit wird Ihnen bei der Einbürgerung gutgeschrieben werden.

Michael K. — Tragen Sie Ihren Fall der „Legal Aid Society" vor, 31 West Lake Str., die gerade in solchen Angelegenheiten hilft. Einen Anwalt zu nehmen, würde Ihnen mehr kosten, als Sie zu fordern haben.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

G. 100. — Die Antwort auf Ihre Anfrage, die wir Ihnen in der letzten Ausgabe des Briefkastens erteilten, möchten wir dahin ergänzen, daß der Betreffende unter den Umständen nur dann als unerwünschter Einwanderer ausgewiesen werden kann, falls er noch nicht volle drei Jahre in den Ver. Staaten ansässig ist.

A. Z. O. — 1) Nach dem einschlägigen Gesetz dieses Staates kann im Staate Illinois keine geschiedene Person eine rechtsgiltige Ehe eingehen ehe nicht mindestens ein Jahr seit der Scheidung verflossen ist. Falls sich eine solche Person vor Ablauf der Frist in einem anderen Staate verheiratet, wird die neue Ehe in Illinois nicht als rechtsgiltig angesehen. 2) Ein Acre enthält 43,560 Quadratfuß.

„Leserin". — Nur Inhabern von Gast- und Kosthäusern steht ein Pfandrecht auf die Fahrhabe von Gästen zu, die in ihrer Schuld stehen; Parteien, die an Andere ein oder zwei Zimmer vermieten, haben ein solches Recht nicht.

Frost protestirt.

Er erklärt das Verfahren der Regierung für ungerecht.

Albert C. Frost erhob in der heutigen Morgenverhandlung seines Prozesses in Bundesrichter Landis' Gerichtshof Einspruch gegen die Art und Weise, in welcher die Regierung die Anklage wegen angeblicher Landbetrügereien gegen ihn betreibt. Er wurde von Hilfsgeneralanwalt Townsend mit Bezug auf Briefe verhört, welche gestern auf Verlangen des Richters vor Gericht gebracht worden waren, und N. C. Sears, einer der Verteidiger, erhob Einwand gegen diese Briefe als Beweismaterial.

Anwalt Townsend fragte den Zeugen, ob er der Vorlegung dieser neuen Briefe innerlich zustimme oder nicht, und Herr Frost antwortete verneinend. Zwar enthielten sie nichts, was er verbergen möchte, sagte er, aber es scheine ihm, daß die Regierung nicht recht und billig zu Werke gehe. Ihre Anwälte hätten seine Briefschaften von 100,000 Briefen oder mehr durchflogen und hier und da einen Brief ausgewählt, dessen Bedeutung mehr oder weniger zweifelhaft sei. Wenn schon Briefe vorgelegt werden sollten, dann sollten alle vorgelegt werden, denn aus den nicht verlesenen Briefen würden Streiflichter auf die verlesenen gefallen sein und ihnen eine ganz andere Bedeutung verliehen haben. Selbstverständlich liege die Unmöglichkeit, sämmtliche Briefe zu verlesen, auf der Hand, andererseits sei es aber unbillig, hier und dort ein Wort oder einen Satz herauszugreifen und ihn als belastend anzurechnen.

In einem der verlesenen Briefe schreibt Frost im Jahre 1905 an den Bankier H. C. Osborne in Toronto, er sei gewillt, Geld in die „Claims" zu stecken, wenn sonst Niemand sich in großem Maßstabe beteilige. Gefragt, ob er ein Monopol erstrebt habe, erwiderte der Zeuge, das sei ganz und gar nicht der Fall gewesen. Hier sei gerade ein Beispiel für das soeben von ihm Gesagte. Gemeint habe er in dem Briefe, er wolle die „Claims" ausbeuten, falls sonst sich Niemand dazu bereit fände.

— Individueller Begriff. — Onkel (auf Besuch): Ja, ja, mein lieber Neffe, die letzten Jahre sind nicht spurlos an mir vorübergegangen; viel, sehr viel Schweres habe ich ertragen. — Neffe (Couleurstudent): Aber, lieber Onkel, weshalb verzapft man in deiner Stammkneipe denn nicht auch leichteres Bier?

Gegen Kugeln gefeit.

Die gehetzten Ausreißer blieben unversehrt.

Ergeben sich.

Sie waren angeblich bei einem Einbruchsversuch überrumpelt worden. — Tugendhüterin gibt ihren Zöglingen ein schlechtes Beispiel. — Ungelöstes Rätsel.

Polizist Leo Jacobson von der Zentral-Detailwache stieß heute früh auf zwei verdächtige Gesellen, die angeblich eben im Begriffe waren, in den Schuhputzparlor an W. Washington und N. Clark Straße einzubrechen. Sobald die beiden Burschen des Schergen ansichtig wurden, gaben sie Fersengeld. Jacobson nahm ihre Verfolgung auf und sandte ihnen, als sie seiner mehrfachen Aufforderung, stehen zu bleiben, nicht Folge leisteten, sechs blaue Bohnen nach. Die Schüsse trafen zwar nicht die Ausreißer, lockten aber die Polizisten Conroy, Smith und Waddington herbei. Die beteiligten sich nun gleichfalls an der Hatz und verknallten ihre ganze Munition, ehe die übrigens unversehrt gebliebenen Flüchtlinge sich ergaben.

In der Hauptwache gaben die 21 und 24 Jahre alten Häftlinge ihre Namen als Fred Lorimer und Carl Tortella an.

Bock als Gärtner.

Frl. S. Cecelia Wells, die jüngste der kürzlich von Frau Ella Flagg Young, der Vorsteherin des städtischen Schulwesens, ernannten „Anstandsdamen", die auch über die Moral der Schüler und Schülerinnen zu wachen haben, wurde gestern unter der Anklage verhaftet, von der Verwaltung eines Allerhandladens an State Str. Waaren unter falschen Vorspiegelungen erlangt zu haben.

Die angeblich geständige Angeklagte ist Lehrerin an der Medill Hochschule und Sonntagsschullehrerin an der Dritten Presbyterianer-Kirche; ihr Großvater, der verstorbene Wm. Harvey Wells, war vor vierzig Jahren Superintendent der städtischen Schulen. Frl. Wells ist 26 Jahre alt und wohnt mit ihrer Mutter im Hause Nr. 12 Honore Str.

Den Angaben der Polizei gemäß hat sie seit Oktober vorigen Jahres unter falschem Namen auf Konto eines Kunden der Firma Waaren im Gesammtbetrage von $400 auf Kredit erlangt. Als sie gestern wieder das Konto des betreffenden Kunden belasten lassen wollte, wurde sie verhaftet.

Es verlautet, daß sie mehrere der angeblich erschwindelten Sachen ihren Freundinnen und Kolleginnen geschenkt habe.

Frl. Wells wurde kurz nach Mitternacht gegen Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Bleibt unaufgeklärt.

Die Jury, die gestern nach Wiedereröffnung des Inquests den Tod des Grundeigentumsspekulanten Clinton S. Woodfolk, Evanston, untersuchte, erklärte nach sechsstündiger Beratung, die hinter verschlossenen Türen im Amtszimmer des Koroners stattfand, sich auf einen Wahrspruch nicht einigen zu können. Ihren früheren Wahrspruch, der auf Tod infolge unglücklichen Zufalls lautete, hat sie für ungiltig erklärt.

Vier der Geschworenen gelangten gestern zu der Ueberzeugung, daß Selbstmord vorliege, die beiden anderen erklärten jedoch, außer Stande zu sein, einen bestimmten Wahrspruch zu fällen.

Der Anwalt Frederick Arnd, der Obmann der Jury, war einer dieser beiden Geschworenen. Er erklärte später, nicht begreifen zu können, wie ein Mann, dessen Leben zu Gunsten seiner Familie mit $100,000 versichert sei, zwei Tage vor dem Zeitpunkt, der die Polize unanfechtbar gemacht haben würde, Selbstmord, und noch dazu mit einer Flinte, begehen könnte.

Man mutmaßt jetzt, daß die in Frage kommenden Versicherungsgesellschaften sich weigern werden, gutwillig die Versicherungssumme zu zahlen.

Jugendliche Missetäter.

Zwei 12 und 14 Jahre alte Schlingel gestanden gestern dem Jugendrichter Pomeroy, Schwellen auf die am Fuße der Lowe Ave. gelegenen Geleise der Chicago & Altonbahn gelegt zu haben. Sie hätten nicht beabsichtigt, die Passagiere des fälligen Personenzuges zu töten, sondern nur an der Entgleisung des Zuges sich ergötzen wollen. Der Richter sandte sie nach dem Knabenhort in St. Charles.

Der 14jährige Robert Horwich, Nr. 927 S. Paulina Straße, geriet gestern Abend mit einem Spielgenossen, dessen Namen er nicht kennt, in Streit. Dieser fand damit seinen Abschluß, daß sein Gegner ein Taschenmesser zog und ihm einen Stich in die linke Seite beibrachte. Der Verwundete befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung. Auf den Täter fahndet die Polizei.

War Thomas C. Harter.

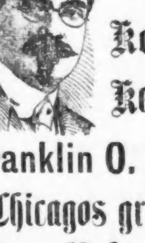
Der Mann, der gestern, wie berichtet, in einem Badezimmer des Briggs House mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende gemacht hat, ist als der 35jährige Thomas C. Harter, Chefelektriker der Südseitehochbahngesellschaft, identifizirt worden. Was ihn veranlaßte, sich das Leben zu nehmen, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Freigesprochen.

Fred. Thies, der bezichtigt war, vorigen Samstag Abend, während seine Frau und beiden Kinder schliefen, seine Wohnung Nr. 1328 Wells Str. in Brand gesetzt zu haben, wurde gestern vom Stadtrichter Newcomer freigesprochen. Der Mann ist 35 Jahre alt.

— Passendes Hochzeitsgeschenk. — Er: „Was schenken wir bloß Kitty und Jack zur Hochzeit?" „Sie: „Ganz einfach. Ich schenke Kitty das Pack Briefe, das mir Jack geschrieben hat, als er mit mir verlobt war."

Augenleiden geheilt!



Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

Franklin O. Carter, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen u. Hals-Doktor.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carters Methoden sind sicher, schnell und harmlos. **Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen.** — Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt. Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an **mangelhafter Sehkraft, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenem Sehen, hängenden Augenlidern, Abseß, blinzelnden oder schielenden Augen leidet.**

Ohne Messer geheilt.

Schielen der Augen beseitigt.

Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustande herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird **ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.**

Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei!

Stunden: **Täglich, 9 bis 5:30; Sonntag 10 bis 12.**

Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um **freies Buch** über Augenkrankheiten, sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

Franklin O. Carter, M. D.

120 S. State Str.

2. Floor,
eine Türe nördlich von The Fair.
15 Jahre an S. State Str.

Emil John, 1900 Roscoe Blvd.: „Ich schielte auf einem Auge und hatte keine Hoffnung, mehr, meine Augen wieder gerade zu bekommen. Dr. Carter richtete mein Auge bei einem Besuch, ohne Schmerzen oder Messer."

Dr. Habernicht, 2607 Lawndale Ave.: „Dr. Carter richtete die schielenden Augen meines Sohnes vor acht (8) Jahren."

Frank Silat, 2449 S. Albany Ave.: „Dr. Carter rettete mich vor Blindheit vor sieben (7) Jahren. Er heilte meine Augen durch Entfernung von Schuppen über denselben."

Autoraser verhaftet.

Hat einen Knaben überfahren und schwer verletzt.

Der 16jährige Stanley Kennedy, Nr. 1517 Ogden Ave., war heute eben an Madison Straße und Ashland Boulevard einer Elektrischen entstiegen, als er von einem von dem 25jährigen Fleischer Richard Walters, Nr. 3357 Walnut Str., bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren wurde. Der Verunglückte, der einen Beinbruch und innerlich Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im Countyhospital. Sein Zustand wird, als besorgnißerregend bezeichnet.

Walters wurde verhaftet. Er wird sich wahrscheinlich nicht nur wegen Körperverletzung, sondern auch unter der Anklage zu verantworten haben, in Uebertretung der Fahrverordnung an einer haltenden Elektrischen, während noch Passagiere ein- und ausstiegen, vorbeigefahren zu sein.

In den April geschickt.

Von einem sogenannten Spaßvogel wurde heute die Polizei in den April geschickt. Der Tropf meldete nämlich mittels Fernsprechers der Wache an Chicago Ave., daß an der berüchtigten Ecke Oak Straße und Milton Avenue, dem Schauplatze mehrerer Mordtaten, eben wieder ein Mann aus dem Hinterhalt erschossen worden sei. Ein Sergeant, vier Detektives und zwei Polizisten fuhren in rasender Eile nach der bezeichneten Stätte, um dort festzustellen, daß ein Idiot sie zum Narren gehalten hatte.

— Das Seeamt in Hamburg verkündete seinen Urteilsspruch bezüglich der Katastrophe am 4. Oktober vorigen Jahres, als das britische Unterseeboot „B 2" vom Hapagdampfer „Amerika" entzwei geschnitten wurde, wobei 15 Offiziere und Matrosen der britischen Marine ihren Tod fanden. Das Urteil lautete, daß dem zweiten Offizier der „Amerika" die Schuld zuzuschreiben sei. Dieser war zur Zeit auf der Kommandobrücke.

— Er weiß es besser. — Ein Dachdecker strauchelt und droht jeden Augenblick in die Tiefe zu stürzen. Ein Geistlicher, der gerade unten vorbeigeht und für das Seelenheil des Dachdeckers besorgt ist, ruft hinauf: „Mann, halt' dich an den lieben Gott!" — „Pfeifedeckel," tönt es von oben, „an die Dachrinne halt' ich mich!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Tischler, für gebrauchte Möbel. Curtis' Furniture Exchange, 6203 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Schneider. Weintraub, 602 East 37. Str. dimido

Verlangt: Frisch eingewanderte deutsche Knaben, 16 bis 17 Jahre alt. Chicago Wire Chair Co., 619 La Salle Ave.

Verlangt: Barnman, um Pferde zu putzen; $40 monatlich. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Haus-Carpenter. 3800 Madison Str.

Verlangt: Kellermeister; muß Erfahrung im Wholesale Wein- und Likör-Geschäft haben. Otto Schmidt Wine Co., 2618 Wabash Ave.

Verlangt: Nüchterner, arbeitsamer Mann, als Nachtmann in Stall; muß Erfahrung haben im Waschen von Buggies und Wagen. Nachzufragen: J. J. Badenoch Co., Kinzie und Union Str.

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen: 4864 South Halsted Str. dimido

Verlangt: Mann, um an Lederwaaren zu arbeiten; muß mit der Hand steppen können und stetiger Arbeiter sein. 901 S. Western Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher, für neue und alte Arbeit; guter Lohn für den rechten Mann. 4366 Elston Ave. dimi

Verlangt: Netter deutscher Junge, ungefähr 17 Jahre alt, mit etwas Erfahrung im Market. Peters, 1742 W. 65. Str.

Verlangt: Ein oder zwei Gärtner, erfahren in der Kultur u. Pflege von Gemüsen, Blumen und Lawn, kein Treibhaus, sondern ein Sommerheim in Lake County, Ill., ungefähr 30 Meilen nordwestlich von Chicago. Austin Clement, 205 W. Monroe Str.

Verlangt: Mann, dem Janitor zu helfen. $30 per Monat und Zimmer. Janitor, Südwestecke Michigan Ave. und 42. Str.

Verlangt: 2 Farmarbeiter, erfahrene, $30 per Monat. 172 W. Van Buren Str.

Verlangt: Wagen- und Carriage-Painters, erfahrene Leute an rauher Arbeit. E. Nifnecker, 720 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Mann für gutgehendes Geschäft. Beteiligung erforderlich. Adr.: S. 687 Abendpost.

Verlangt: Kutschen- und Wagenmaler. Boltz Bros., 840 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Knaben um Kutschen- und Wagen-Malerei zu erlernen. Boltz Bros., 840 Halsted Str. modi

Verlangt: Barbier, muß guter Mann sein. 1433 Tell Place nahe Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. 136 Süd Halsted Straße. modi

Verlangt: Erstklassiger Likör-Agent für Saloon- und Privatkundschaft, bei Gehalt und Kommission. 1433 Wells Str. modimi

Verlangt: Granite Letterer. Joseph F. Gast Monumental Works, 4806 N. Clark Str. modi

Verlangt: Guter Porter für Saloon. Nachzufragen am Montag, nach 7 Uhr. 4058 West North Ave. modi

Verlangt: Ein Bushelman. 6037 Washington Avenue. modimi

Verlangt: 40 Spengler. Kommt fertig zur Arbeit, stetig, gute Bezahlung. 1362 S. Halsted Straße. modimi

Verlangt: 15 Männer für Gartenarbeit. Anzufragen Dienstag und Mittwoch im Treibhaus, Gloede, 1405 Central Ave., Evanston. modi

Verlangt: Zuverlässiger, guter Schneider findet beständigen Platz bei gutem Lohn an neuer und alter Arbeit. Nachzufragen: 3253 Evanston Avenue. modi

Spart Zeit. Stellen offen für: Saloon-Porter, Farmarbeiter, Stalleute, Fabrik- und Restaurantshilfe, sowie Fabrikarbeiter jeder Branche. La Salle Empl. Agency, 166 N. La Salle Str. modimi

Verlangt: Schneider, erster Klasse Helfer. 2816 Evanston Ave. mdi

Verlangt: Der beste Delikatessenmann in Chicago. Freeman, 3159 N. Clark Str. 26mz1wX

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Kommt, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: 50 Männer in Eisenfabrik und Fabrikarbeiter für außerhalb. $2 täglich. Auch Jungens für Eisenfabrik und Tischler-Werkstatt. Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Junge, im „Stock Room" in Möbelfabrik zu arbeiten. Muß aufgeweckt und willig zum Arbeiten sein; stetige Arbeit. 967 W. 20. Straße. somobi

Verlangt: Nagler, muß Erfahrung haben; guter Lohn und stetige Arbeit für rechten Mann. 967 W. 20. Str. somobi

Verlangt: Arbeiter, stetige Arbeit, guter Lohn, Gießerei. 2438 S. Paulina Str. 30mz1wX

Verlangt: Früh im April, unverheiratete Arbeiter, um Grund zu schaufeln, sieben Monate lang, in Wisconsin, für $210, nebst Kost, bei Farmer; Reise kostet $3.00; Zigarettenrauchen und übermäßiges Trinken ist verboten. Ch. Reichenbal, Orville, Ohio. 29mz1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Wagen-Knaben.
Rothschild & Company.
Wir bedürfen der Dienste von Wagen-Knaben für permanente Stellen. Anmeldungen in der Employment Office, 8. Floor, 8:30 Uhr Vormittags. State Straße, Jackson Blvd. und Van Buren Straße.

Verlangt: Erfahrener Bäckergehilfe an Pies und Backwaaren. Nachzufragen beim Superintendent, 4. Floor, südlich.
Siegel Cooper & Co.

Verlangt: Junger Mann zum Wagen fahren und beim Store zu arbeiten. 542 Washington Boulevard.

Verlangt: 8 Mann, womöglich deutsch sprechend, welche Basement graben wollen. Vorzusprechen Sonntag, 6. April, Morgens 10 Uhr. Carl Brug, 4283 Avondale Ave.

Verlangt: Ein Kegelaufsetzer und für sonstige Arbeit. 615 Wells Str. Zu erfragen nach 4 Uhr Nachmittags.

Verlangt: Junge an Cakes, Tagarbeit, $6.00 und Board. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Sofort, junger Gärtner für Topfpflanzenkultur. Adolph Milchow, 3745 N. Clark Straße.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Cakes. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Porter im Saloon. 643 Milwaukee Avenue, Ecke Erie Str. Zu erfragen: 5 Uhr Nachmittags.

Verlangt: Zwei tüchtige Schneider und ein Bushelman. 1012 Diversey Parkway.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelmen. 1810 Irving Park Blvd.

Verlangt: Junge in Bäckerei mit Erfahrung, Tagarbeit. 2159 Belle Plaine Avenue.

Verlangt: Porter, gutes Heim für den rechten Mann. 1400 S. Western Ave.

Verlangt: Guter, nüchterner alter Mann, in Barn zu arbeiten. 1549 W. 12. Str., hinten.

Verlangt: Ein Arbeiter, mit Schaufel. Nachzufragen: 1666 Bissell Str.

Verlangt: Schneider, für Damen- und Männerkleidungsstücke; stetige Arbeit. Sofort nachzufragen. 3407 West North Ave.

Verlangt: Junge, in Bäckerei. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Polsterer und Cabinetmaker; stetige Arbeit. 4622 West Ravenswood Park. Tel.: Edgewater 76.

Verlangt: Ein Mann zum Abliefern und im Liquorstore mitzuhelfen. 932 Wells Str.

Verlangt: Ein deutscher Porter, sogleich, einer der etwas kochen kann. Baker & Baumann, 2828 Ost 101. Str., South Chicago. Nehmt South Deering Car.

Verlangt: Polsterer, die an Barbierstühlen arbeiten können. Theo. A. Kochs Co., Wells und Huron Str.

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter. Schneider & Seifried, State und Adams Str.

Verlangt: 16 Jahre alte Jungen, um in einer großen Druckerei zu arbeiten. Sofort nachzufragen. Green und W. Superior Str.

Verlangt: Carpenter, aufs Land; leichte Arbeit; alter Mann vorgezogen; geringer Lohn; ein wenig englisch erforderlich. Adr.: U. 750, Abendpost.

Verlangt: Junge, in Garten behilflich zu sein, in Michigan; gutes Heim. Adr.: U. 742, Abendpost. dimi

Verlangt: Mann, für allgemeine Carpenterarbeit in einem Packing House. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Junge an Brot zu helfen, Tagarbeit. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Erster Klasse Porter, Bar zu tenden. 6323 South Park Ave.

Verlangt: Helfer in Dyeing- und Cleaning-Shop. 1037 Ost 63. Str.

Verlangt: Küfer, Liqueurfässer zu repariren. 637 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bäcker, junger Mann. $8. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant. 3800 Madison Str.

Verlangt: Barn- und Yardmann, eine Kuh zu melken. Muß englisch verstehen. 7543 Ridge Ave. Phone Rogers Park 647.

Verlangt: Männer als Aufwärter; müssen englisch und deutsch sprechen. Alexian Bros.' Hospital, Belden und Racine Ave.

Verlangt: Porter. 133 N. Fifth Ave.

Verlangt: Guter Junge, an Cakes zu helfen; einer mit Erfahrung bevorzugt. Lohn $11, Nachtarbeit. 1013 W. 31. Str. dimi

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. Muß kochen können. 1330 Sangamon Str. dimi

Verlangt: Aelterer Mann, für Garten- und Hausarbeit, für mehrere Wochen. Cramer, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge, mit etwas Erfahrung, in Bäckerei; Tagarbeit. 2756 N. Ashland Ave., nahe Diversey Parkway.

Verlangt: Ein Schneider. 3513 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit in Grocery-Store; muß polnisch und englisch sprechen können. 1474 Milwaukee Ave. dmi

Verlangt: Butcher, junger Mann. 6139 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei gute Stallmänner. 329 West 24. Place.

Verlangt: Ein guter Barbier, für Mittwochs, Samstags und Sonntags; stetig. 1947 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Gewandter Mann; einer, der Erfahrung als Töpfer hat. Nachzufragen Mittwoch Morgen. 1604 Clybourn Ave.

Verlangt: Janitor für Office und Fabrik; muß sauber und reinlich sein; sieben Tage Arbeit die Woche. Nachzufragen bei der Imperial Braß Mfg. Co., Centre Ave. und Harrison Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. Goldberg Bros., 500 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann, für leichte Holzarbeit und an der Säge zu arbeiten. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Schuhmacher. 23 South Fifth Ave.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes; Nachtarbeit; Lohn $10 die Woche. Man nehme N. W. Hochbahnzug bis Center Straße und gehe zwei Blocks westlich. 1118 Center Str.

Verlangt: Schneider; nüchterner junger Mann vorgezogen. 3234 Greenwood Terrace, Logan Square.

Verlangt: Nachtwächter in mittleren Jahren, nüchtern und ernst, mit erstklassige Empfehlungen haben. Nachzufragen bei Jo. P. Ryerson & Son, 16. Str. und Rockwell Str. dmi

Verlangt: Junge in Bäckerei an Cakes. 6132 Evanston Ave.

Verlangt: Ein Junge, in Bäckerei an Cakes zu arbeiten. 3847 Fullerton Ave.

Verlangt: Mehrere starke Männer, in großem Eisen- und Stahl-Waarenhaus zu arbeiten. Stetige Stellungen. Nachzufragen bei Jas. P. Ryerson & Son, 16. Str. und Rockwell Str. dimi

Verlangt: Helfer an Hosen. 24 N. Fifth Ave., Top Floor.

Verlangt: 3 weitere tätige Agenten, um unsere Sachen zu verkaufen; etwas Neues und Gutes. Wir sind die einzigen Erzeuger der echten geölten Gemälde, vergrößert von irgend einer Photographie. Wenn sie nur des Abends tätig sind, können sie von $2 bis $3 verdienen. Spitzbuben wollen nicht vorsprechen. Black and White Art Co., 205 West Madison Str. sodi

Verlangt: Erster Klasse Teamster, Sand zu fahren. Nachzufragen: 544 W. 32. Str., nahe Wallace Str. Beständige Arbeit, verheirateter Mann bevorzugt. Henry Krug.

Verlangt: Schneider, gute Rockmacher, sofort. 1751 N. Western Ave., Ecke Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Guter deutscher Barbier für stetige Aushilfe für Samstag und Sonntag. C. Adam, 807 Webster Ave.

Verlangt: Junger Mann, um in einer Backstube behilflich zu sein. Nachzufragen um 7 Uhr Abends. Miller-Schlosser Baking Co., 2865 N. Halsted Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer, an Wagenarbeit, 2251 Grand Ave. dimi

Verlangt: Junger Mann, als Bartender und Porterarbeit zu verrichten. 3600 Ogden Ave.

Verlangt: Erfahrener Fensterwäscher. Nachzufragen um 6 Uhr Abends. 517 Center Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Maschinisten, Hotel- und Office-Hilfe. Tool und Die Macher, 40c und 45c; Drehbankarbeiter, 30c, 38c; Holzarbeiter, Shapers, Planers, Dreher, Carpenter, Schreiner, 35c, 39c; Finisher, Stripers, Polishers, 25c, 39c; Helfer, $15, $18; Truckers, $12, $14; Packers, $12, $14 Lohn. Porters, Janitors, Köche, 300 andere Stellen. 100 Mädchen. Nachzufragen
Harris Employment Agency, 27 W. Washington Str., Ecke Dearborn.

Sprecht bei uns vor wegen Arbeit irgendwelcher Art — Maschinisten, Holzarbeiter, Hotel-, Restaurant- u. Saloon-Hilfe, sowie Arbeit für Frauen, Hausarbeit, Küchenarbeit, Köchinnen. American Employment Association, 69 W. Washington Str. Westseite: 803 W. Madison Str.

Verlangt: Eheleute, Drehbank, Screw, Drill, Punch, Autowascher, Milling Machine, Watchman, Crater, Cabinetmakers, Carpenters, Janitors, Teamsters, Barnmen, Enamelers, Finishers etc. Central Empl., 184 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eingewanderter deutscher Butcher sucht Arbeit in Butcher Shop. Telephon: Humboldt 7956.

Gesucht: Junger anständiger Mann sucht Arbeit in Grocery oder Meat Market; spricht deutsch, englisch und böhmisch. Nachzufragen 820 West North Ave.

Gesucht: Deutscher sucht Stelle für Hausarbeit, kann auch Pferde besorgen. Repp, 1627 Dayton Str.

Gesucht: Lediger Butchershoptender und Wurstmacher sucht Arbeit. Meißner, 1817 Dayton Str. dimido

Gesucht: Verheirateter Gärtner sucht Beschäftigung. Adr.: D R 436 Abendpost.

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren, verheiratet, sucht Stelle als Wächter oder Barbier, spricht englisch, stellt auch Kaution, wenn gewünscht. Adr.: S 666 Abendpost.

Gesucht: Intelligenter Arbeiter sucht stetigen Platz in Fabrik oder als Wächter. Adr.: Kohler, 2124 Dayton Straße.

Gesucht: Williger Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle, hat Erfahrung im Milchgeschäft. Bitte vorzusprechen, 2123 Wellington Str., unten.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, sucht irgendwelche Beschäftigung. 1400 N. Halsted Str., 3. Flat, vorne.

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit; kann englisch sprechen. 937 Concord Place, nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Bauer, 649 North Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ehrlicher Mann mittleren Alters wünscht Stellung in guter Privatfamilie für Hausarbeit oder irgendwelche andere Arbeit. — L. Hantack, 1357 La Salle Ave.

Gesucht: Barbier sucht Stelle nahe Wells Str. Julius Holbah, 1511 Wells Str.

Gesucht: Deutscher sucht irgendwelche Beschäftigung; kann auch $100 Sicherheit geben. Adr.: U. 751 Abendpost.

Gesucht: Brotbäcker, gute zweite Hand, sucht stetige Stelle, kann auch selbständig arbeiten. A. Fischer, 1236 W. 72. Place. Tel.: Wentworth 6913. dimi

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle, Abends oder stetig. Berger, 210 W. Ohio Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit in einem Wholesalehaus. Fröhlich, c. of Nelson, 1362 Milwaukee Ave. dimi

Gesucht: Junger Mann wünscht irgend eine Stellung; spricht gut englisch, slawisch, polnisch und etwas italienisch. Adr.: U. 740 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Bartender, Anfänger, kann Lunch besorgen und am Tisch aufwarten, sucht stetige Stellung. Adr.: U. 741, Abendpost.

Gesucht: Suche Arbeit als Schuhmacher; kann auch Schuhe machen. Adr.: Mr. Klein, c. o. Henry Scholau, Groß Point, Ill. dimi

Gesucht: Guter Schuhmacher auf Reparaturen sucht gute und stetige Stellung. Heinrich Euppen, 1340 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher Tischler, scheut keine Arbeit, sucht Stellung; führt auch Carpenter-Arbeiten aus. Carl Bartz, 1515 Larrabee Str.

Gesucht: Deutscher Kaufmann, spricht englisch, 32 Jahre alt, gute Erscheinung und von angenehmen Umgangsformen, sucht Beschäftigung als Kassirer oder Zigarren-Clerk. Gefl. Antworten erbeten unter Adr.: U. 762 Abendpost. dikrson

Gesucht: Zuschneider für Herren- und Damensachen, erster Klasse Rockarbeiter, sucht Stellung. Adr.: S. 681 Abendpost. dimi

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre, möchte gerne eine Stelle außerhalb Chicagos haben. Gehe auch auf Farm. Adr.: S. 680 Abendpost.

Gesucht: Starker deutsch-amerikanischer Junge, 17½ Jahre alt, sucht das Backsteinmaurer-, Elektriker- oder Mechanikerhandwerk zu erlernen. John Lutz, 2441 N. Harding Ave.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot oder Cakes sucht Stelle. 2030 W. 21. Str.

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht Stelle, wenn möglich an Nordwestseite. Theo. Smith, 2130 40. Court. 1ap1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann wünscht Stellung als Janitor; ist Maurer; versteht Carpenter- und Anstreicherarbeit. 1512 Hudson Ave. J. Klug.

Gesucht: Lunchmann, guter Koch, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: S. 676 Abendpost. dimi

Gesucht: Selbständiger Cakebäcker sucht Arbeit. 2222 Leavitt Str.

Gesucht: Junger Mann, Deutscher, perfekter Schmied, möchte sich als Bauschlosser ausbilden. 1846 N. Halsted Str. Bach.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht das Reinigen zu erlernen. Nachzufragen Abends nach 6 Uhr. 1846 N. Halsted Str. Maul. dimi

Gesucht: Erster Klasse Damenschneider, Zuschneider und Anpasser, wünscht Stellung. Adr.: S. 688 Abendpost. 1ap1wX

Gesucht: Bartender (37), verheiratet, sucht Stelle, nimmt auch erster Klasse Lunchman oder Porterarbeit, kann kochen, serviren. 1425 Augusta Str. Chrenko. modi

Gesucht: Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle in Buchbinderei für irgendeine Arbeit, um das Geschäft zu erlernen. Adr.: U. 737, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, selbständig oder zweite Hand an Brot und Cakes, sucht Stelle. Meyer, 500 Caß Straße. modi

Gesucht: Aelterer deutscher Mann wünscht als Janitorhelfer mit Erfahrung oder dergleichen unterzukommen. 1808 Warner Ave., Basement. modimi

Gesucht: Zweite Hand Brot- und Cakebäcker sucht stetige Arbeit, auch außerhalb der Stadt. Adr.: U. 735, Abendpost. modi

Gesucht: Müller, frisch eingewandert, sehr guter Arbeiter, sucht Stelle oder irgendwelche Beschäftigung in einer Mühle. Strata, 1407 S. 44. Court. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, an Kleidern zu nähen, sowie Lehrmädchen. Otto, 1836 Wells Str. 1ap1wX

Verlangt: Lehrmädchen, bei Kleidermacherin. 716 North Ave.

Verkäuferin in Bäckerei. Südseite. Adr. S. 689 Abendpost.

Verlangt: Mädchen, erste Hand an Brot und Rolls; muß allein arbeiten. 2058 Polk Str.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Toiletseife Wrappers. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. 31mz1w

Verlangt: Operators für Waschkleider und Hauskleider. L. Schwarz, 1941 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.

Verlangt: Mädchen für Seife einzuwickeln. Jas. S. Kirk & Co., 125 Ost North Water Str. modimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Dressmaking Shop. Helen Golden, 3856 Grand Blvd. 31mz1wX

Verlangt: Erfahrene und unerfahrene Mädchen um in Pappschachtelfabrik zu arbeiten. 227 West Lake Straße. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen in Candy-Fabrik; stetige Arbeit. 217 W. Huron Str., 3. Floor. somodi

Verlangt: Machine Operators an Skirts, Waists und Waschkleidern etc. Beständige Arbeit das ganze Jahr garantirt. Höchster Lohn. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 27mz1wX

Verlangt: 25 Maschinen-Mädchen an Skirts und Pressen. Wir lehren an bei Bezahlung. — Northwestern Skirt Company, 2230 Milwaukee Avenue. 27mz1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Dona Juanita."
Garrick. — „Julius Caesar".
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Cort. — „The Silver Wedding".
Princeß. — „The Lady from Oklahoma."
Illinois. — „The Seventh Chord".
Chicago Opera House.—„The Escape."
Imperial. — „A Double Deceiver".
Crown. — „The Divorce Question."
Victoria. — „Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen in allen Departements. Guter Lohn und stetige Stellung.

The 12. Str. Store,
12. und Halsted Str.

Verlangt: Frau für leichte Fabrikarbeit, ungefähr 25 Jahre. C. E. Barrett & Co., 538 S. Clark Str.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, für „Shop"-Arbeit. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Umänderungen an Damenkleidern. Wir offeriren stetige Stellungen bei gutem Lohn für solche, die tüchtig sind. 3201 N. Ashland Ave., Cloak Store.

Verlangt: Junges Mädchen für Arbeit in der Bäckerei. 2442 Harrison Str.

Verlangt: Tüchtige Mädchen an Skirts. 1012 Diversey Parkway.

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacherinnen, gute und stetige Stellung. 607 Deming Place.

Verlangt: Junges Mädchen von 16 Jahren, um im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 3300 Potomac Ave., Ecke Spaulding. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frauen, als Handnäherinnen an gestrickten Waaren. Emil Lange's Stocking Factory, 1256 Clybourn Ave.

Verlangt: Perfekte Hemden-Näherinnen. Arbeit in und außer dem Hause. Guter Lohn. — Lichtenegger, 3339 N. Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen, erfahren im Drucken auf Postkarten. 20 S. Market Str.

Verlangt: Cashiers, mehrere gute Stellen offen für geweckte fleißige Mädchen oder Frauen, erfahren im Kassiren.
—— Wieboldt's ——
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Verlangt: 20 Mädchen für verschiedene Stellungen in unserem Laden. Müssen über 16 Jahre alt sein. Bringt Alterszertifikate.
—— Wieboldt's ——
Milwaukee Avenue und Paulina Straße. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Ehrliches Mädchen, für Hausarbeit, in kleiner Familie; modernes Flat. N. Clark Str.-Car bis Wrightwood Ave., dann zwei östlich gehen bis: 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat. Tel.: Lincoln 5945.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1401 N. Artesian Ave. Grocerystore.

Verlangt: Waschfrau. 2141 Dayton Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hinzmann, 3437 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Blumenfield, 2316 Lincoln Ave.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Donnerstag. 842 Newport Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder. 2346 Lincoln Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. Muß etwas englisch sprechen. 623 Arlington Place, 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie.— 1949 Melrose Str.

Verlangt: Ein Mädchen, das einfach kochen kann. Referenzen. 601 Deming Place. dmdo

Verlangt: Gutes Mädchen, in Saloon; Lohn $6. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Rabe, 5003 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dampfgeheiztes Flat. $6. Muß Referenzen haben. 1251 N. Rockwell Str., nahe Division. dimi

Verlangt: Waschfrau wird angenommen. — 2201 W. 22. Str.

Verlangt: 100 österreich-ungarische Köchinnen, sowie Mädchen für zweite und allgemeine Hausarbeit, finden die besten Sellen zu dem höchsten Lohn, bei Mrs. A. Newman's Agency, 1110½ Ost 55. Str. Phone Midway 3569.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 4547 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch und englisch sprechen. Anzufragen bei M. J. Hill, 5212 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. 1520 S. Kedzie Ave., 1. Fl.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn dem richtigen Mädchen; Empfehlungen erforderlich. 1714 Ost 56. Straße. Tel. Hyde Park 7464. modi

Verlangt: Frau mittleren Alters, für Hotelarbeit; zuhause schlafen. 1013 W. Madison Str. modi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1146 N. Mozart Str., 3. Floor. modi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen in kleiner Familie; muß gut kochen können; Waschfrau gehalten; gutes Heim und sehr guter Lohn für kompetentes Mädchen. 5006 Drexel Blvd., 2. Apt. 31mz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 552 Ost 51. Str., 3. Flat. modi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3150 Logan Blvd., 1. Flat. Telephon Belmont 7285. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Referenzen. 6140 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gebildetes Mädchen für allgemeine Hausarbeit (Westseite), kein Waschen, zwei Erwachsene, 1½ Jahre altes Kind; muß englisch sprechen, gutes Heim und guter Lohn für richtige Person; Referenzen. Adr.: U 731 Abendp. somodi

Oesterreich-ungar. Empl.-Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant-Köchinnen, frisch eingewanderte sofort plazirt. Bester Lohn. 1624 S. Halsted Straße. 17mz,modido1m

Verlangt: Mädchen zum Kochen; ebenfalls ein Hausmädchen. Jede muß etwas Wäsche besorgen; guter Lohn. Amerikanische Familie, Highland Park. Adr.: U 701 Abendpost. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6119 Perry Str., Rogers Park. modimi

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche und ungarische Mädchen, Frauen und Köchinnen für Hotels, Restaurants, Klubs, Saloons und Privathäuser, auch für kurze Stunden; guter Lohn. Faßlers Plazirungbüro, 1113 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 6375. 14mz1mX

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2049 W. Division Str. 26mz1wX

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. H. M. Bloom, 5240 South Park Ave., 3. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und gutes Heim. 4428 Prairie Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn; muß außer dem Hause schlafen. Nachzufragen im Restaurant 715 North Ave. modi

Verlangt: Mädchen, in Lunchroom zu helfen, 3 Stunden täglich. Erfahrung nicht nötig. — Nachzufragen: 1233 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Morgens vorzusprechen, 5053 Forestville Ave., oder telephonirt: Drexel 45 (Wallister). modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatresidenz; kein Waschen oder Bügeln; $6.00. 4321 N. Hermitage Ave. modi

Verlangt: Aeltere deutsch-ungarische Frau für allgemeine Hausarbeit. Schreibt an Peter Bohnert, Norwood Park, Ill., Box 167. modi

Verlangt: Deutsch-amerikanische Frau für Doktorfamilie. Telephonirt: West Pullman 589. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Erfahrene und frisch eingewanderte deutsche, österreichische und ungarische Mädchen für Hausarbeit; gute Stellen in Privatfamilien stets vorrätig. Bis 7 Uhr Abends offen. Germania Vermittlungsbureau, 755 North Ave., eine Treppe hoch. dimi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Keine Wäsche. $7 die Woche. 616 Ost 50. Place, 2 locks westlich von Cottage Grove Ave., Südseite.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 3 in Familie. E. H. Siebel, 933 Greenwood Terrace, nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 5418 Magnolia Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 601 Austin Ave., Oak Park. Nehmt Madison Str. City Limits Car bis 60. Avenue, geht einen Block südlich. Vorzusprechen oder schriftlich. Tel.: Oak Park 4484. dimido

Verlangt: Fachkundige Shortorder-Köchin für kleines Restaurant. 2604 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und im Grocerystore zu helfen. 900 Nord Avers Ave. dimi

Verlangt: Eine Frau für Samstags. G. Leinweber, 1024 Wilson Ave., im Store. modi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Großmann, 5326 Michigan Ave. Phone Drexel 5159. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1242 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Waschfrau, Wäsche ins Haus zu nehmen. $2 die Woche. 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1757 Augusta Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5175 Michigan Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4444 Vincennes Ave.

Verlangt: Frau, um Zimmer reinzumachen; muß zu Hause schlafen. Vorzusprechen Abends nach 6 Uhr. 548 Dearborn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave. Tel.: Irving 11,353.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen können; Familie von Drei; guter Lohn. 958 N. Western Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen findet gute Stellung; bester Lohn. 2588 Blue Island Ave. dimido

Verlangt: Eine gute, fachkundige Frau, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die rechte Frau. Nachzufragen nach 6 Uhr. 1221 Norwood Ave. Tel.: Edgewater 8086. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. Nachzufragen von 6 bis 8 Uhr Abends. 3011 Princeton Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2026 N. California Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5247 Calumet Ave. Phone Drexel 8767.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Restaurant zu helfen. 4434 Armitage Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen, Bügeln und Reinigen, 431 Barry Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — 4303 Kenmore Ave., Rogers Park. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2260 N. Clark Str. Frau Jamm. dimi

Verlangt: Köchin. Guter Lohn. Kleine Familie. Referenzen. Nachzufragen Dienstag und Mittwoch. 17 Ost Goethe Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau, Pfannen zu waschen und in Küche zu helfen, in Home Bäckerei. Muß fleißig, reinlich und stetig sein. Lohn $9 per Woche und Kost während der Arbeit.— Northwestern Hochbahn bis Hayes Ave., geht 1 Block nördlich. 6602 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Muß kochen können. Coal Office, 245 North Ave.

Verlangt: Deutsche Frau, Geschirr zu waschen, halben Tag oder ganzen Tag. 3157 N. California Ave.

Verlangt: Mädchen, Haushalt zu besorgen für kleine Familie. 622 S. 40. Ave. dimi

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit. 1250 Grace Str. dido

Verlangt: Haushälterin besserer Klasse, ohne Anhang, mit Erfahrung oder Interesse für möblirte Zimmer zu vermieten. Adr.: U. 763 Abendpost. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Familie von Vier; keine Kinder; muß einfach kochen können; mit oder ohne Wä... Tel.: South Chicago 704. Mrs. W. J. Hartman, 2461 East 74. Str. dimido

Verlangt: „Short Order"-Köchin und in der Küche mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 51. Str. und Calumet Ave.

Verlangt: Tüchtiges, reinliches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 5816 Sheridan Road. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 1958 Humboldt Boul., Burroughs.

Verlangt: Ein nettes Mädchen, für Hausarbeit: muß kochen können; keine Wäsche. Eisner, 437 Deming Place.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; kann Abends nach Hause gehen. 1924 West Division Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, als Köchin und für Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich Lohn $7. Beck, 4755 Lake Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Erstklassige österreichische Köchin, in Familie von Zwei; muß auch leichte Hausarbeit verrichten; Lohn $8. 3214 Sheridan Road, 3. Flat. Tel.: Lake View 1412.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4753 Lake Ave., 1. Flat. dimi

Verlangt: Frau zum Reinmachen, 2 Stunden Morgens und Abends, 8 Stunden Samstags, Sonntags frei. 941 Edgecomb Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Lohn $8. Nachzufragen: England Trunk Co., 24 S. Wabash Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters, den Haushalt zu führen in Familie von 2 Erwachsenen. Gutes Heim. Kein Waschen. Stetiger Platz. $3.50 per Woche. In Indiana Town nahe Chicago. Nachzufragen: Goldsmith, 124 Polk Str., nahe Clark Str. Phone Harrison 6667.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 224 Wesley Ave., 2. Apartment, Oak Park.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche reinliche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. 2014 Grand Avenue, 2. Flat.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1858 N. Western Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1011 Willow Str. dimi

Gesucht: Junge Frau wünscht für Privatfamilie zu waschen und zu bügeln. 1040 N. Campbell Avenue.

Gesucht: Respektable, reinliche Frau mittleren Alters wünscht Hausarbeit in kleiner Familie und besserem Haus. Telephon: Humboldt 5689.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. 1533 Mohawk Str., hinten, unten.

Gesucht: Frau sucht Kranken oder Wöchnerinnen aufzuwarten. Pfeifer, 2145 Bissell Straße. Tel.: Graceland 3627.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Erfahrene junge Frau sucht Plätze für waschen und bügeln. 1410 N. Halsted Str., 3. Floor, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 902 Willow Straße.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze für Mittwoch, Donnerstag und Samstag. 1710 N. Halsted Straße.

Gesucht: Anständige Wittwe, 50 Jahre alt, sucht sofort Hausarbeit. Adr.: L X 202 Abdpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. 1025 Wolfram Str., 1. Flat. dimi

Gesucht: Frau wünscht irgendwelche Arbeit von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags; nimmt auch Wäsche ins Haus. Adr.: S. 679 Abendpost.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ungarisches Mädchen von 17 Jahren sucht Stellung für Küchenarbeit, in Saloon oder Restaurant. 1337 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; stetige Arbeit. Mrs. Leisel, 639 Dewey Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann waschen und bügeln; versteht kochen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1435 Mohawk Str., 2. Flat, hinten. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 721 Blackhawk Str., vorne.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stellung als Verkäuferin in Bäckerei, oder irgend einem anderen Laden. 1911 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2539 Honore Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; zu Hause schlafen. 5346 Paulina Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Reinmachplätze. Persönlich vorzusprechen. Konrad, 5015 Loomis Str.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche zum waschen und bügeln, geht auch außer dem Hause. Holvay, 1511 Wells Str.

Gesucht: Zwanzigjähriges Mädchen wünscht Stellung als Verkäuferin in Bäckerei. Adr.: Z U 585 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen; hat viel Erfahrung in dieser Arbeit. 1430 Barry Ave. N. K.

Gesucht: Frau, mittleren Alters, wünscht Arbeit, Hausreinigung; kann gut nähen. Man schreibe nur in englisch. Mrs. Becker, 2030 N. Halsted Str.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Stellung, Küchenarbeit, auch in Restaurant. Gaver, 2131 S. California Ave.

Gesucht: Junge erfahrene Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1835 Fremont Str., Hinterhaus. dimi

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze und Flats reinzumachen. Nachzufragen beim Janitor, 4236 Vincennes Ave. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2134 ... 21. Str., oben.

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin sucht noch einige Plätze außer dem Hause; mäßiger Preis. Tel.: Graceland 6526.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 2709 Southport Ave. Tel.: Diversey 8001.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, oder Wäsche ins Haus. 2438 Princeton Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Waschplätze am Montag, Dienstag und Mittwoch. Bitte, vorzusprechen oder zu schreiben. 2109 Belmont Ave., 3. Flat.

Gesucht: Waschfrau erster Klasse wünscht Arbeit in und außer dem Hause. 1274 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Junge Deutsche sucht Stellung in Millinery-Shop. Erfahrung. Bescheidene Ansprüche. Kein Englisch. Auerbach, 535 Wrightwood Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1734 Sedgwick Str., hinten, oben.

Gesucht: Saubere deutsche Frau, 50 Jahre alt, kann gut kochen und backen, wünscht Stelle als Haushälterin. 2026 Racine Ave., nahe Center Str.

Gesucht: Oesterreicherin sucht Stelle in Restaurant als zweite Köchin. 1124 W. 18. Place. dimi

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle, Dinner oder Busineß Lunch, von 7 bis 2; keine Sonntagsarbeit. 1638 Vine Str., nahe Larrabee.

Gesucht: Eine erster Klasse österreich-ungarische Köchin sucht Stelle in erstklassigem Restaurant oder Lunch Club. Adr.: U. 736, Abendpost. modimi

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Stelle als Köchin in Saloon. 1854 N. 40. Ave., 1. Floor. Tel.: Belmont 2487. modi

Gesucht: Deutsche Frau, die kochen kann, sucht Stelle. Will zuhause schlafen. Holezek, 3311 W. 22. Straße. modi

Gesucht: Selbständige Schoßen-Näherin sucht Arbeit. Janda, 3311 West 22. Str. modi

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters wünscht Stelle als Haushälterin. 2732 Sheffield Ave., 2. Flat. modi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle, ist 3 Jahre Janitor. 2601 Evergreen Avenue, Basement. dimi

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar sucht Farmarbeit, für Lohn, oder Teil der Ernte. Martie Priedi, 1516 Clybourn Ave.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

George F. R. Tummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 3098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße,
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1il*X

Zu verkaufen: Vollständige Bäckerei-Einrichtung, neuer Hubbard Ofen Nr. 3, gute Tools, billig. Sofort zu verkaufen. Adr.: S 692 Abdpost.

Zu verkaufen: Billig, Butcher-Einrichtung. Verkaufe auch einzeln. Adr.: S. 678 Abendpost.

Zu verkaufen: Middleby Backofen Nr. 3, wegen Umzugs sehr billig. 360 Ost 51. Str. didosa

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

E. S. Brophy, Gravel Roofer, 1539 N. Western Ave., reparirt drei Lecke in einem Dach in irgend einem Teil der Stadt für $5; alle Arbeit garantirt. Telephon: Humboldt 1387. Schickt Postkarte und ich werde vorsprechen. 27mz1wX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23il*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bekanntmachung wegen Haushaltungsaufgabe! Spottbillige Verschleuderung sämmtlicher guten Möbel und Hausgeräte. Elegantes Leder Parlor Set, Rocker, Leder-Couch, Wilton Rug, 9 bei 12, Bilder, Gardinen, Portieren, Piano, Eßtisch, 6 Stühle, 3 schöne Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Singer Drophead Nähmaschine, Küchentisch, Stühle, neuer eleganter Küchenofen, sämmtlicher Küchenhaushalt usw. Der größte Bargain. Alles muß diese Woche verschleudert weren wegen Abreise. Dies ist ein reeller Ausverkauf; einzeln oder zusammen. Passend für junge Eheleute. 2114 Cuyler Ave., erstes Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. 1ap1wX

Zu verkaufen: Billig, Eßzimmertisch und sechs Ledersitz-Stühle, $28, 9×12 Rug, $13; 3 Messing Betten, Spring und Matratze, zu $18, $25, $35, Dresser und Chiffonier, $18, 3 Stück Parlor Ausstattung, Spanish Lea, $40, Lea Rockers, Davenport, Librarytische, Pedestals und Oelgemälde etc., sowie Piano, billig. Alles muß diese Woche verkauft werden. Waaren nur 4 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str., 1 ein Block nördlich von Fullerton Boulevard. 1ap1moX

Muß sogleich verkaufen wegen Umzugs in kleineres Flat: Parlor-Set, Betten, Rugs, Dressers u. s. w. Nachzufragen nach 6 Uhr. 2514 BurlingtStr., Flat 2.

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel und Heizofen. 219 W. North Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Guter Kochofen. 1532 Mohawk Straße, 2. Floor, hinten.

Verkaufe meine Möbel sehr billig, zusammen oder einzeln, wegen Abreise. 1530 Town Court, oberes Flat. disa

Verkaufe Möbel von drei Zimmern, sehr billig, bis morgen. 1336 Larrabee Str., hinten.

Zu verkaufen: Neue Möbel, Oefen, Betten, Rugs, Icebox, Nähmaschine und Kinderwagen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Davenport, zwei Tischchen, billig. 1413 Ashland Ave., 1 Treppe oben.

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmern, sofort. 1868 Dayton Str., hinten.

Zu verkaufen: Wegen Auslandreise, meine sämmtlichen Haushaltungssachen, ferner eine Handdruckmaschine mit sämmtlichem Zubehör. Für Ehepaare und Fachleute bietet sich die beste Gelegenheit, sehr preiswert zu kaufen. 1906 Larchmont Ave. dimido

Zu verkaufen: Wegzugshalber sehr billig, Eichenbüffet, Eichendresser, Schaukelstühle, Stühle, Eßzimmertisch, Jewel Gasofen, Küchentisch, Küchengeschirr, Eisschränkchen, Braßbett, Eichenbett usw. 2919 N. Clark Str., Ecke Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Rugs, Parlor-Suit, Librarytisch, Bett, Dresser, Buffet, Eßzimmertisch, Stühle, Couch etc. Nachzufragen in der Wohnung 3248 N.Halsted Str., naheBelmon.. 30mz1wX

Zu verkaufen: Neue Möbel, stückweise billig zu verkaufen, Dressers, Rockers, Rugs und anderes. 1421 Dearborn Ave., 1. Flat. 30mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Beste Baar-Offerte kauft mein $600 Piano, 6 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 1ap1moX

Zu verkaufen: Story & Clark $500 Piano, wegen Abreise verkaufe billig. Phone Edgewater 1379. dimi

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano und Möbel für 9 Zimmer, beinahe neu; muß sofort verkauft werden von jungem Doktor, der nach Europa geht. 3107 Logan Blvd., nahe Milwaukee Ave. 30mz1wX

Mein elegantes Mahagoni Upright Piano, prachtvolles Instrument, muß sofort wegen Abreise spottbillig verkaufen. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 30mz1wX

Aug. Groß & Son, Pianos, 1547—1549 Wells Str., nahe North Ave. Telephon Lincoln 1169. 28mz*X

$65 kaufen $400. Upright Piano, beinahe neu. 1956 Larrabee Str. 25mzX*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 19mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Bargain! Hübsches Kimball Cutunder Stanhope, für 2 oder 4 Personen; sowie Harneß. 4824 Prairie Ave., 1. Flat. dido

Zu verkaufen: Selbst gezüchtete Kanarienvögel, Roller, männlich und weiblich. Cohan, 162 W. North Ave. Tel. Lincoln 7863.

Zu verkaufen: Drei Pferde, 1300 bis 1400 Pfund schwer, sowie ein „Driving"-Pferd und Gummireifen Top Buggy. 1914 West Ohio Str.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, $50.00. 1839 Howe Straße.

Zu verkaufen: Starkes Arbeitspferd. 3451 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Geschirr, Wagen, Surrey und Buggy. 712 N. Lincoln Str. —di

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 1450 und 1480 Pfund, zwei Expreßwagen; Wagen; mit allem Zubehör; billig wegen Krankheit. 3940 Southport Ave. 27mz1wX

Wegen Aufgabe des Geschäfts alles zu verkaufen, 43 Stuten, Pferde, alle Größen, 3 mit Fohlen, Wagen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 26mz2wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigentum in großen oder kleinen Summen. Niedrige Zinsen. Schnelle Bedienung..
H. C. Kinne, Ashland Block, Z. 1407. 29mz1w

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7. S. Dearborn Str. 4mz,didosa3m

Suche von Privatperson $1000 auf Nordseite Eigentum, wert $4000, auf 3 Jahre, zu 6 Prozent. Adr.: U 726 Abendpost. modi

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8okdisafo*

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge, auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel.: Armitage 7137. 20mz,2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Automobile.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$350 kaufen 1 Tonne Auto Delivery Truck, 4-zylindrig, einen Monat gebraucht; gehe auf die Farm; muß verkaufen. Mitchells Garage, 22. Straße und Ogden Ave. dimi

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Elegantes 4 Zimmer Flat, 3. Floor, hinten. Miete $10. 2110 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 2621 Lincoln Ave., Zimmer für Officezwecke, beste Geschäftslage an Lincoln Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Badezimmer. 2421 Fletcher Str.

Zu vermieten: Gutgelegener dampfgeheizter Store. 10 S. Seeley Ave., nahe Madison Str.

Zu vermieten: Gutgelegener Store mit Wohnzimmern. 2110 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Brick-Basement, Eckgebäude, für leichte Arbeitsleistung, oder als Lagerraum. Nachzufragen: 652 North Ave., Store. didosa

Zu vermieten: Zwei Läden, 949—951 Addison Str., Hochbahnstation; für Damenschneider, Schuhreinigungs- oder irgend ein Geschäft. 936 Addison Str. sadido

Zu vermieten: 3 große Zimmer, Bad. 2246 Lincoln Ave. modi

Zu vermieten: 4 Zimmer, $8, nahe Humboldt Park und North Ave. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. modimi

Zu vermieten: Eck-Store, Taylor und Olive Str., passend für Saloon, Grocery oder Frucht-Store. Dressels Bank, 2322 W. 12. Str. smdi

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 26mz*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Zwei Zimmer, Font-Parlor, mit Piano, Telephon, Dampfheizung; $5; oder einzelne Zimmer; auf Wunsch Kost. 1612 Cleveland Ave. dido

Verlangt: Mädchen oder Mann in Kost oder Logis. 1715 Mohawk Str., oben.

Zu vermieten: Einzelnes möblirtes Zimmer. 219 W. North Ave., 2. Fl. dimi

Zu vermieten: Einzel-Frontzimmer, separater Eingang, sowie Zimmer an zwei Herren oder Damen, Hochbahn. 2546 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Zwei schöne möblirte Frontzimmer. Zu melden im Saloon, 530 Wells Str. dimido

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für zwei Personen, mit Board, wenn gewünscht. 323 Beethoven Place, Top Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, bei alleinstehender Person. 1015 Wells Str., 1 Treppe. dimi

Zu vermieten: Herr findet schönes Frontzimmer mit oder ohne Board. 1413 Ashland Ave., 1 Treppe oben. dimi

Verlangt: Boarders; erhalten gutes Essen und schöne Zimmer. 1731 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation.

Vermiete Frontzimmer an 1—2 Herren. 1331 La Salle Avenue. modimi

Zu vermieten: Reinliche Zimmer mit Board; echte deutsche Kost, Bad; nahe Lincoln Park und Bathing Beach. 535 Wrightwood Ave. 29mz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar, kinderlos, sucht möblirtes Zimmer nahe Stadt, bei anständiger deutscher Familie. Preisangabe erbeten. Adr.: S. 636 Abendpost.

Frau mit 12-jähriger Tochter wünscht Room und Board bei alleinstehender Frau, zwischen Division, Bedder und Paulina Str., nahe Schule. Briefe an Kadlucek, 4920 Byron Str.

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 Zimmer Flat mit Toilet, auf der Nordseite, für 2 ältere Personen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 29mz1w

Zu mieten gesucht: Kleiner Store für Barbiergeschäft. Berger. 218 W. Ohio Str.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt: beginnt jetzt! Stellungen, Engineerlizens durch G. A. B. Union. Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet. dido

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zu Hause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei. Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 1apr,1wX

Gründlicher Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Leichte Methode. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden Ave. 2ap1wX

Gründlicher Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin in und außer dem Hause; auch Klassenunterricht, leichte Methode, Erfolg garantirt, Preise mäßig. Wendt, 625 Belden Avenue. 26mz1wX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Oscar Josetti ——
Notariats- und Rechtsbüro. Rat frei!
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted — 11mz,didosa4w

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8spfrsondi*

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Kinder und Mädchen. 1627 Larrabee Str. 1apdidosón1mo

Wenn Ihr auf die Farm gehen wollt, schreibt mir. Ich habe über 100 Farmen an Hand zu billigen Preisen. Lorenz Frischau, Burbank, Missouri.

Welcher edelgesinnte Herr oder Dame würde einem armen, intelligenten Familienvater lohnende und stetige Arbeit verschaffen? Adresse: U. 744 Abendpost. dimi

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Mai. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 31mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 27mz1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Lizensirte, zuverlässige Detektives. Gründliche Arbeit; mäßige Raten. M. M. & B. P. A. Inc. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Straße. Telephon: Franklin 3330. 12mz1mX

Oscar Josetti's Notariats- u. Rechtsbüro. Vollmachten, Testamente, Reisepässe, Kaufverträge usw. 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted 11mz1mX

Adam Schätzlein, Leichenbestatter und Embalmer, 2418 Lowe Ave. und 850 W. 86. Place. Aufrufe per Telephon (Yards 1142 und Stewart 1103) zu irgend einer Tages- oder Nachtzeit werden prompt beantwortet. Alle Begräbnisse von $50 aufwärts. Zufriedenheit garantirt. 3mz1mX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Darlehen——
——$10.00 oder mehr——
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5498. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei; kein Basement. 2534 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery und Delikatessenladen auf der Nordwestseite, Geschäftsstraße; muß wegen Krankheit verkaufen. Keine Agenten. Telephon: Belmont 3415.

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, Nordseite. Adr.: Z. U. 543 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei mit guter Ladenkundschaft, große helle Backstube oben, Einnahme $30—$35 täglich. Keine Agenten. Adr.: U. 721 Abendpost.

Zu verkaufen: Schöne kleine Bäckerei, Nordwestseite, Arbeit für 2 Mann. Wohnung, Bad, Brickofen, womöglich mit Haus, billig. Adresse: S. 691 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: 3-Stühle Barbierstube in guter Nachbarschaft, wegen Verlassen der Stadt, billig, wenn sofort genommen. 3502 Southport Ave.

Verkaufe Bäckerei mit Middlebyofen; nach Vorschrift; Wocheneinnahme $150; große Wohnung; billige Miete. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Grocery-, Delikatessenstore, Pferd, Wagen; ganze Einrichtung neu; große Einnahmen; kann alles nach Wert aufgenommen werden. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon, eigene Lease, alle Fixtures, Cashregister, Piano Eigentum; Wocheneinnahme $290; sofort genommen $1300. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Goldgrube! Verkaufe Privat-Boardinghaus, 12 Zimmer, 3 große Salonzimmer, große Einnahmen; großartig eingerichtet, $1500. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon mit großer Halle, alter guter Platz, sofort genommen $525; wert dreifache. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Restaurant, beste Lage; Wocheneinnahme $300; billige Miete; Goldgrube für die richtigen Leute. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Barbershop, Baar oder Abzahlung. 3546 Fullerton Ave. —fr

Verkaufe Saloon, Lizens bezahlt; beste Lage; Wocheneinnahme $325, sofort $1500, wert doppelt. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon, guter Platz, großer Stock, Cashregister, Piano; Wocheneinnahme $225; billige Miete. $1250, wert doppelt. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Alteablirte Bäckerei. Mäßiger Preis. Kein Basement. Guter Ofen und Tools. Adr.: U. 739 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz an Clybourn Ave., billig. Adr.: U. 738 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Bäckerei. Billige Miete, gute Kundschaft. 14 West 47. Str. dimidofrsa

Zu verkaufen: Gute 18 möblirte Zimmer, alle besetzt; gutes Einkommen; verkaufe teilweise für Baar; guter Platz. 2345 Madison Str.. nahe Western Ave. dimi

Habe zu verkaufen: 16 Saloons, mit und ohne Lizens, von $350 bis $6000; 8 Groceries, 5 Delikatessen-, 4 Bäckereien, 3 Butcherstores, von $450—$1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, drei Mann beschäftigend; Ladengeschäft. Adr.: U. 765, Abendpost. di—sa

Zu verkaufen: Grocery und Market, 12 Jahre etablirt, wegen Abreise. 1515 W. 47. Str. dimido

Zu verkaufen: Nordseite-Bäckerei, Store Trade, gute Preise für Backwaaren. Peter C. Redli, 2136 N. Halsted Str. Tel. Diversey 9368. difr

Ein Boardinghaus mit 20 Zimmern, alle besetzt, ist für $350 zu verkaufen wegen Krankheit der Frau. 2026 Racine Ave., nahe Center Str. dimi

Zu verkaufen: Gutgehende Nordseite-Bäckerei. Arbeit für 3 Mann. Adr.: S. 685 Abendpost.

Gutgehender Meatmarket und Grocery, Transfer-Ecke, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Wöchentliche Einnahme $800. Gut für deutsch und slavisch sprechenden Mann. 4352 Grand Av. dido

Zu kaufen oder zu mieten gesucht. Saloon-Lizens. Preisangabe. Adr.: U. 719 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Ein gutes Barbiergeschäft, 3 Stühle; gute Nachbarschaft. 721 Center Str. modimi

Saloon verlangt in Tausch für 40 Acker gutes Farmland in Michigan. Adr.: U. 720 Abendpost. modi

Wegen Todesfall 14 Zimmer Roominghaus zu verkaufen, alle Zimmer besetzt. 609 Wells Str. —do

Verlangt: Junger Mann mit einigen hundert Dollars für Bondgeschäft; guter Lohn. Schriftliche Offerte an Zobel, 1020 Harris Trust Bldg. modimi

Ein nachweislich gutzahlender Saloon wegen Todesfall des Eigentümers billig zu verkaufen. Nachzufragen 631 W. Randolph Str., Ecke Desplaines Str. modi

Zu verkaufen: Billig, ein Schuhshop. Nachzufragen 5160 Lincoln Ave., im Saloon. mdi

Zu verkaufen: Gutgehender Bäcker- u. Candy-Store. Näheres 2659 Racine Ave. 28mzfrsondi*

Muß mein 12 Zimmer gut möblirtes Haus an Fullerton Parkway billig verkaufen, da ich ein Sommerhotel übernehme. Billige Miete, alle Zimmer besetzt, 1 Block vom Lincoln Park und Clark Str. Cars. Tel.: Lincoln 7179. Adr.: T 5 Abendpost. somodi

Zu verpachten: Ausgezeichneter Laden für irgend ein Geschäft, völlig umgebaut und neu hergerichtet. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 20mz*X

Zu verkaufen: Bäcker-Shop, nahe Nickelshow, Westseite. Adr.: S 663 Abendpost. 29mz1wX

Zu verkaufen: Roominghaus, gut möblirt, alles vermietet, wegen Abreise billig. 1919 N. Park Ave. 28mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaberin gesucht. Aelterer Herr, alleinig im Geschäft, sucht Teilhaberin, die auch leichte Storearbeit besorgt und sich mit einigen hundert Dollars daran beteiligen möchte. Adr.: U. 764 Abendpost.

Partner gesucht für zu etablirende Laundry, $300; nur solche die fleißig arbeiten wollen, sollen schreiben. Guter Verdienst gesichert. Adr.: S. 684 Abendpost.

Verlangt: Partner für einen guten Nordseite-Saloon mit Kegelbahn. Möchte das Geschäft sofort übernehmen mit einem Partner, der einige Hundert Dollars hat. Erfahrung nicht nötig.— Adr.: S. 683 Abendpost. modi

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2didosafon*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains in 2-Flat Brickgebäuden:

2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Balmoral Ave.	$5500
2-Flat Brick, jedes 5 Zimmer, Furnace, Addison Straße	6000
2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Furnace, Hoyne Avenue	6000
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Brick Porch, Ashland Ave.	6250
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Hermitage Ave.	6500
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Waveland Ave.	6600
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Belle Plaine Ave.	6700
2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Waveland Avenue	6800
2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Furnace, Leavitt Straße	7000
2-Flat Brick, jedes 6 Zimmer, Furnace, Lincoln Straße	7200

Habe andere 2-Flat Framegebäude, Cottages, Baustellen und Apartmentgebäude. Wegen weiterer Auskunft sprecht vor oder schreibt an
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Avenue. samodido

Ein „Snap" — 2-Flat Gebäude, 4-Zimmer Flat auf dem Hauptfloor, 3-Zimmer Flat auf dem Dachboden; Konkretbasement, moderne Plumbing; gute Fahrgelegenheiten, $2700 — $1000 Baar. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Billig! $1000 kaufen gute Ecklot 51×140 Fuß, Granville und Winchester Ave., nahe katholischer Kirche. Eigentümer 1400 Sedgwick Str., Store. 31mz1w

Billig zu verkaufen oder vertauschen: 6-Flat Steinfront, modern, Ofenheizung; möchte Laden und Wohnungen. Eigentümer 1400 Sedgwick Straße, Store. 31mz1w

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai: 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik-Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str.-Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $800 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, $2200; bringt 12 Prozent. Brauche $800 baar. L. Schmidt, 1873 N. Leavitt Str., nahe Milwaukee Avenue.

$500 Anzahlung, schöne 7-Zimmer Cottage; Konkret-Basement; nur $2950; Lake View. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimifr

Was haben Sie zu vertauschen gegen feines dreistöckiges Steinfrontgebäude, nahe der St. Vincent-Kirche?
—Oscar!— Josetti. 2411 Lincoln Ave. dimifr

Bargain! Feines, neueres zweistöck. Steinfrontgebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen; Furnaces; nahe Lincoln Avenue und Addison Str.; nur $5600.
—Oscar!— Josetti. 2411 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus und Stall. Lot 25×125, an Melrose Str., nahe Leavitt. Billig, auf Ratenzahlungen. Adr.: S. 686 Abendpost. 1ap1wX

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Basement, Frame; muß wegen Verteilung des Nachlasses verkauft werden: $4000; nahe Southport und Lincoln Ave. 1345 Nelson Str. sadido

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldisafon*

Sieben-Zimmer Haus, Dampfheizung, schöner Residenzdistrikt in Ravenswood, 37½ Fuß Lot; gepflasterte Straßen, Block zur Hochbahn, $3950 — $1000 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer; Konkretbasement, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ein Block zur Car; $3250; $1000 Baar, $20 monatl. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Spezialbargain, neues 3-Flat Steingebäude, Cornelia Ave., nahe Southport Ave. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samodi

$5000 Baar, Rest $7500 Hypothek, kaufen Lake View modernes Brick 3—6 und 3—4 Zimmer Flatgebäude, Ofenheizung, nahe Hochbahn. Zu erfragen 2360 Lincoln Ave. samodidofr

Modern, 2stöckige, 2-6 Zimmer, Furnace Heizung; 35 Fuß Lot; $6500. Seeley, nahe Grace Str. Adr.: S 672 Abendpost. 29mz1wX

2—5 Zimmer, Basement, Attic, Frame-Gebäude, Toilets, Concrete-Fundament, $2800, Hypothek $600. 29mz1wX
Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, hohes Basement, in gutem Zustande. 1529 Oakdale Ave. modimi

Zweistöckige Stein-Flatgebäulichkeiten, $6800 und aufwärts, Maple Square Ave. und Nebenstraßen. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 29mz1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Wegen Auflösung des Haushalts des alten Besitzers, verkaufe sehr billig, feine große zweistöckige 11 Zimmer Residenz mit prachtvollen Schattenbäumen und Sträuchern, Lot 100×165, im besten Teil von Irving Park. Hartholz Trim und Fußböden auf erstem Floor. Sehr gut gebaut. Vorzügliches Heim für größere Familie und kann leicht zu zwei Flats umgebaut werden und Flatgebäude auf leerem Teil der Lot. Kostete $11,000; nehme $7750; schuldenfrei; zu Euren eigenen Bedingungen. E. Orris Hart & Co., 30 N. Dearborn Str.

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

Zu verkaufen2 Lotten an Armitage Ave., nahe N. 41. Court, billig für Baargeld, wenn sofort genommen. Bartz & Eckerly, 4124 Armitage Ave. safomodi

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. Zuetell, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer,
auf 30×125 Fuß Lots — gelegen an West 21. Place nahe Süd 43. Avenue.
Alle moderne Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt.
Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. 'Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. 'Phone: Lawndale 2532. 14mz1mX

Verkaufe zweistöckiges Frame-Geschäfts-Grundeigentum nahe öffentlicher Schule, nahe 42. Court Hochbahnstation und Harrison Str. Car. Bargain, wenn sofort genommen. 613 S. 43. Ave. didosa

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neue zweistöckige Framehaus-Flats; leichte Abzahlungen. Ebenfalls Cottages. Schlüssel unten. 21mz2wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Nr. 3441, 3443, 3445 South Charlton Str., einen Block östlich von Ashland Ave.: 5- und 6-Zimmer Brick-Flats, mit Gas, Mantle und Toilet; $1800 für jedes Haus; kleine Baaranzahlung nötig; jedes Haus kann $276 Miete einbringen; diese müssen schnell verkauft werden. Nr. 3746 S. Sacramento Ave., 6-Zimmer Frame-Cottage; alle Straßenpflasterung bezahlt; $1200. 3205 S. Ashland Ave., 5- und 6-Zimmer Brick- und Framehaus; $1800; $800 Anzahlung. Dies sind alles große Bargains und werden sicherlich schnell abgehen.
F. J. Wilken, 3422 South Wood Str.,
Grundeigentum, Assekuranz, Hypotheken. 28mz,1wX

Verkaufe drei Flats Steinfrontgebäude; Heißwasserheizung; Miete $85 monatlich; Preis $7500. Näheres beim Eigentümer. 3140 16. Str. didoson

Südseite.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, moderne 7-Zimmer Cottage, spottbillig, für $1850. W. Krueger, 1548 West 59. Str.

Vorstädte.

Wilmette — 1822 Columbus — Neue 5-Zimmer Cottage, Bad, elektrisches Licht, 50 Fuß Lot, $2700; Abzahlungen. 31mz1wX

Zu verkaufen: 2 Lotten, North Chicago, Ind. Nachzufragen: 1707 Orchard Str., 2. Floor. dimi

Muß umziehen am 1. Mai, verkaufe deshalb mein 9-Zimmer Haus in Berwyn sehr billig; schuldenfreier Besitztitel. C. W. Morris, 518 S. Dearborn Str., Chicago. 28mz,1wX

Farmländereien.

Farm in Michigan zu vermieten auf ⅔. Muß etwas Geld haben, um Vieh zu kaufen. Näheres unter Adr.: S. 677 Abendpost. 1ap1w

—— Aufgepaßt! ——
40 Acker gutes Michigan Land sofort zu verkaufen wegen Abreise. Kleine Anzahlung. — Adr.: S. 682 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Eine 80 Acres oder 120 Acres Farm, alles gute Gebäude, 7 Zimmer Haus, ein vollständiger Blacksmithshop, nahe Grand Haven, Mich. Wegen weiteren Einzelheiten fragt nach Sonntags in 3244 N. Hamlin Ave. Wm. Grams. 28mz1wX

Zu verkaufen: 45 Acres, im nördlichen Indiana, 81 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei M. Saffran, 10448 Ave., F, Eastside, Chicago. 27mz,1mX

80 Acre Wiskonsin Farm, 1½ Meilen von gutem Town, 40 Acker geklärt; Framehaus; kleiner Stall; Lehmboden; gutes Holz; gute Wege. Preis $2200; Zahlungen. Eigentümer, J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 25mzX*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Baltimore & Ohio Railroad

Zeitweiliger Fahrplan wegen der Ueberschwemmungen

Zug Nr. 10.		Zug Nr. 8.	
Abf. Chicago	8:00 Vorm.	Abf. Chicago	11:00 Vorm.
Ank. Pittsburgh	10:10 Abds.	Ank. Pittsburgh	1:35 Morg.
„ Washington	6:45 Vorm.	„ Washington	10:45 Vorm.
„ Baltimore	7:50 Vorm.	„ Baltimore	11:45 Vorm.
„ Philadelphia	10:15 Vorm.	„ Philadelphia	1:52 Nachm.
„ New York	12:45 Abds.	„ New York	4:10 Nachm.
Zug Nr. 6.		**Zug Nr. 14.**	
Abf. Chicago	5:45 Nachm.	Abf. Chicago	9:30 Abds.
Ank. Pittsburgh	7.40 Vorm.	Ank. Pittsburgh	12:50 Nachm.
„ Washington	4:45 Nachm.	„ Washington	10:30 Abds.
„ Baltimore	5:50 Nachm.	„ Baltimore	11:30 Abds.
„ Philadelphia	8:19 Abends	„ Philadelphia	3:50 Morg.
„ New York	10:40 Abends.	„ New York	7:00 Morg.

Alle Züge laufen über Tiffin, Akron und Youngstown.

Zug No. 14 hat keine Verbindung nach Newark, O., Wheeling, W. Va., und Zwischenstationen. Jeder Betrieb über Newark, Zanesville, Wheling und Grafton ist zeitweilig aufgehoben.

Weitere Auskunft erteilt die **CityTicket Office, 236 S. Clark Str.** Telephons: Wabash 3242; Automatic 52-738.

dimi

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Gemischte Chor Germania hält am Samstag, dem 26. April, einen Ball ab, verbunden mit Uebergabe des Freibrief, in Siebens Halle, Clybourn Ave. Für gute Musik und Getränke ist bestens Sorge getragen. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c. Am Komite sind: Karl Schuster, Präs.; Katie Holl, Vizepräs.; M. Strich, Sekr.; Gustav Gillmann, Eva Conrad, Karoline Schwenk und Louise Matschke.

Ein mit Verlosung von Halsbinden verbundenes Kalikokränzchen veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am Samstag Abend, dem 26. April, in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Der Vorkehrungen nehmen sich die Damen Auguste Schrader, Präsidentin; Minna Sturm, Dora Fricke und Antoinette Apel mit Eifer an, so daß es jedenfalls ein recht amüsanter Abend werden wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Lake View Loge Nr. 589, Orden der Ehrenritter und -Damen, gibt am Samstag Abend, dem 26. April, im Excelsior Park, Irving Park Boul. und Elston Avenue, einen Empfang und Ball. Die Vorkehrungen werden von den Mitgliedern Hermann Fluegel, Protektor; Barbara Hansel, Karoline Weber, Pauline Winkler, Ruby Steuernagel und Helene Smitt getroffen und der Festausschuß richtig sein ganzes Streben darauf, den Besuchern einen möglichst angenehmen Abend zu bieten. Es wird u. a. für vorzügliche Tanzmusik und gute Bewirtung gesorgt, auch eine Verloosung ist für den Abend in Aussicht genommen. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sein 12. Stiftungsfest feiert am Samstag, dem 26. April, der Bremer Wohltätigkeitsverein in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Da die Festlichkeiten des Vereins immer guten Erfolg hatten und sich bei den früheren Besuchern ein gutes Andenken bewahrt haben, so wird auch diesmal das Fest zu einem glänzenden gestaltet werden. Da ein rühriges Komite unter der bewährten Leitung des Präsidenten Karl Brethauer an der Arbeit ist, so wird der Erfolg nicht ausbleiben. Für gute Getränke sowie einen guten Imbiß und flotte Musik ist bestens gesorgt. Tickets 25 Cents die Person.

Der beliebte Schweizer Liederkranz (früher Grütli Männerchor und Schweizer Klub Sängerbund) veranstaltet am Sonntag, 27. April, von Nachmittags 3 Uhr ab im großen Festsaal der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Straße, sein erstes Konzert. Der Chor, mit 50 aktiven Sängern, unter bewährter Direktion von Herrn Karl Gutzwiller stehend, ist eifrig bei der Arbeit, und ist bestrebt, den Besuchern nur Gutes und Gediegenes zu bieten. Die schönsten, einige davon in Chicago noch nie zur Aufführung gelangten Kompositionen von Attenhofer, Angerer und den Schweizer Tondichtern Heim und Schneeberger, werden auf dem Programme vertreten sein. Auch an turnerischen Aufführungen wird es nicht fehlen. Nach Schluß des Programmes ist Ball. Ein umsichtiges und erfahrenes Festkomite besorgt die notwendigen Vorbereitungen, um den Gästen ein paar angenehme und genußreiche Stunden zu bereiten. In Anbetracht des Umstandes, daß der Besuch ein zahlreicher sein wird, ist es gut, sich bei Zeiten Billette zu verschaffen, welche zum Preis von 25c u. a. bei folgenden, sowie bei allen Sängern des Vereins zu haben sind: John Schneller, 619 Wells Str.; Alois Hunkeler, Hotel Rigi, Clinton und Adams Str. An der Kasse 35 Cents.

Der äußerst beliebte North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 27. April, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein 10. Stiftungsfest, verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Ball. Das Festkomite, bestehend aus Präsident Hollmann; Chas. Engelking, Festvorsitzender, und den Herren Klug, Laubmeier, Langhammer, sowie den Damen Feldmann, Klug, Paska und Dietrich, ist emsig an der Arbeit. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Außerdem werden Komiker, Soubretten, Zitherspieler und der Schlangenmensch und Feuerfresser Polini das Publikum unterhalten. Es steht den Gönnern und Freunden dieses Vereins somit ein äußerst genußreiches Fest bevor. Für den inneren Menschen ist bestens Sorge getragen, und das Komite hält noch Ueberraschungen in Bereitschaft, die heute noch nicht verraten werden dürfen. Der Eintrittspreis beträgt 25c. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Die bekannte Körnerloge Nr. 54, Order Mutual Protection, veranstaltet am Samstag, dem 3. Mai, in Folz' Halle, Ecke North Ave. und Larrabee Str., ein Maikränzchen. Das Komite besteht aus den Damen Ernestine Hempel, Emma Schlau, Anna Weber, Auguste Schaper, Laura Behrendt, Josefine Stielow und Lends, und versucht sein Bestes, um jedem Besucher einen genußreichen Abend zu bereiten.

Der Margaretha Damenunterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 4. Mai, in der Südseite Turnhalle, 3143—47 S. State Str., sein siebentes Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Ein gutes Komite ist an der Arbeit, um den inneren und äußeren Menschen zufriedenzustellen. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern und Gönnern einige vergnügte Stunden in Aussicht gestellt werden können. Obwohl der Verein erst sieben Jahre alt ist, kann er sich doch eines großen Freundeskreises rühmen, und er hofft, daß er ein volles Haus haben wird. Anfangs 4 Uhr Nachmittags, Tickets 25c die Person im Vorverkauf, an der Kasse 50c.

Ihr 1. Stiftungsfest, verbunden mit Beamteninstallirung, feiert die Hohenzollernloge Nr. 23, Orden der Hermannsschwestern, am Samstag Abend, dem 10. Mai, in Counts Halle, Blackhaws und Sedgwick Str. Die nachbenannten Damen geben sich große Mühe, dem Fest möglichst viel Glanz zu verleihen und den Besuchern des Festes der aufblühenden Loge, Mitgliedern wie Gästen, genußreiche Unterhaltung zu bieten: Frau Marie Strich, Präs.; Frau Marie Zuber, Vorsitzende; Kathie Holl, Sekretärin; Lillian Hausser, Schatzmeisterin; Eva Konrad, Lina Guelzemer und Dorothea Schalk. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c, Garderobe 10 Cents.

Einen Kappenabend veranstaltet die Fidelia am kommenden Donnerstag in den unteren Räumen der Lincoln-Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave. Die Mitglieder werden eingeladen, ihre Familien und Freunde mitzubringen; für gediegene Unterhaltung ist bestens gesorgt. Herren zahlen $1, Damen 50 Cents Eintritt, wofür Erfrischungen verabreicht werden.

Ein Tanzkränzchen hält der Nordseiteklub am kommenden Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., bei 15 Cents Eintritt ab. Der Vergnügungsausschuß ist am Werk mit dem Bemühen, den Abend so gesellig und gemütlich wie möglich zu machen.

Das 2. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, wird vom Distrikt 381 des Deutschen Unterstützungsbundes am kommenden Samstag in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., südlich von North Ave., gefeiert. Verschiedene interessante Aufführungen vom Wildschützen- und Schuhplattlerverein und Gesangsvorträge von Frau A. Anschütz in den Zwischenpausen werden den Besuchern einige sehr vergnügte Stunden bereiten. Das Vergnügungskomite hat sich die größte Mühe gegeben, das bevorstehende Vergnügen zu einem der schönsten Feste zu machen. Anfang um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten an der Kasse 25 Cents, im Vorverkauf 15 Cents die Person.

Distrikt Nr. 346 des Deutschen Unterstützungsbundes feiert am kommenden Samstag Abend in Fleiners Halle sein fünftes Stiftungsfest mit einem Ball. Dieser aufstrebende Distrikt kann sich eines so großen Mitglieder- und Freundeskreises rühmen, daß der Saal bei dem Fest jedenfalls dicht gefüllt sein wird, zumal auch der Festausschuß nichts unversucht läßt, um den Abend wieder so gemütlich zu machen, wie es bei den Festen des Distrikts stets der Fall zu sein pflegt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Berliner Vergnügungsverein veranstaltet am kommenden Sonntag in seiner Vereinshalle an North Ave. und Burling Str. ein großes Eisbeinessen, welches um 6 Uhr Abends beginnt und mit Berliner Humor reichlich gewürzt sein wird. Auch Gäste werden dabei willkommen sein.

Der Südseite Damenchor gibt am kommenden Sonntag in der Südseite-Turnhalle, 3143—3147 S. State Straße, sein Frühjahrskonzert, verbunden mit Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern, Freunden und Gönnern des Vereins einige genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Das Komite wird sich ebenfalls Mühe geben, um Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Der Schwäbische Sängerbund feiert am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein Frühjahrskonzert. Wie in früheren Jahren, so wird auch dieses Mal der Sängerbund mit einem gut ausgewählten Programm an die Oeffentlichkeit treten, umsomehr, da der Verein zur Zeit unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten Karl Gutzwiller zu den besten Gesangvereinen Chicagos gezählt werden darf. Die altberühmte Gemütlichkeit der schwäbischen Sänger, sowie die gut erprobte Operette „Der gestohlene Nachtwächter" werden die Besucher dieses Konzerts voll und ganz zufrieden zu stellen. Gesungen werden außerdem mehrere neue Chöre. Den Schluß bildet, wie immer, ein Ball mit flotter Musik. Tickets sind bei allen Mitgliedern zu haben, im Vorverkauf zu 25c, an der Kasse 50c die Person.

Wie alljährlich hält der Schweizer Turnverein sein Schauturnen in der Nordseite Turnhalle am kommenden Sonntag ab, und er appellirt an seine Landsleute und Freunde, ihn auch diesmal durch zahlreichen Besuch zu unterstützen, umsomehr, als es dem Besten seiner Denver Riege gilt. Ein ausgewähltes Programm steht in Aussicht, und verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Für Erfrischungen ist reichlich gesorgt.

Eine Aufführung des Singspiels „Guten Morgen, Herr Fischer!" von Adam Friedrich, unter der Spielleitung von R. Hepner und der musikalischen Direktion von Ch. Böhler, veranstaltet die Liedertafel Einigkeit am kommenden Sonntag Abend, um 7 Uhr beginnend, in Hörbers Halle, 2131—35 Blue Island Ave. Außer dem Chor des Vereins sind bei der Aufführung die Herren Robert Hepner, Johann Cunis, Gustav Karbach, Heinrich Brenk, Moritz Hoffmann und Otto von Dusen, sowie die Damen Linda Schmidt, Käte Austin und Sidonie Hepner beteiligt. Der Aufführung wird ein Ball folgen, der Eintritt kostet 25c. Die Veranstalter stellen den Besuchern einen genußreichen und vergnügten Abend in Aussicht.

Der Douglas Frauenverein feiert am kommenden Sonntag in der Vorwärts-Turnhalle, Nr. 2431 W. 12. Str., sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite ist an der Arbeit, den Mitgliedern und Freunden des Vereins einen vergnügten Abend zu verschaffen. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Emma Sittinger, Präsidentin; Charlotte Passow, Elise Lembaus und Henriette Dicksen. Eintritt die Person 25 Cts. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

In der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., veranstaltet der Arion Männerchor am kommenden Sonntag Abend eine große humoristische Unterhaltung mit Ball. Das Programm ist so reichhaltig und abwechselnd an Ensemble- und Einzelnummern, Duetten, Vokal- und Instrumentalvorträgen u. s. w., daß die Besucher sicherlich einen sehr vergnügten Abend verleben werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Sein 25jähriges Stiftungsfest feiert der Oldenburger Unterhaltungsverein am Samstag Abend, dem 12. April, im kleinen Saale der Wicker Park-Halle, 2046 W. North Ave. Ball und andere Unterhaltung sind zu Ehren des Silberjubiläums in Aussicht genommen, das die Familien und Freunde der Mitglieder mit diesem jedenfalls vollzählig bei gemütlichem Zusammensein vereinigen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Deutsch-Oesterreichische Frauen-Unterstützungsverein wird am Samstag, dem 12. April, in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., ein Kaliko-Kränzchen abhalten. Für diese Festlichkeit hat das Komite ganz besondere Unterhaltungen vorbereitet. Der Schuhplattlerverein „D' Wildschütz'n", der Gesangverein Erscheinen zugesagt. Der Hungrigen und Durstigen ist gleichfalls gedacht. Da in jeder Hinsicht für das Vergnügen und die Bequemlichkeit der Gäste gesorgt ist, so wird ein starker Besuch erwartet.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View veranstaltet am Samstag Abend, dem 12. April, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., sein 6. Stiftungsfest, verbunden mit Verloosung, humoristischen Vorträgen, Gesangsvorträgen und Ball. Das Vergnügungskomite, bestehend aus Präsidentin Auguste Triphahn, Vizepräsidentin Katie Kalk, der Vorsitzenden Dora Sander, Sekretarin Auguste Voß, Schatzmeisterin Bertha Streit und den Damen Auguste Hengst, Louise Ohrlich, Marie Pfohl, Karoline Müller, Anna Theede, Auguste Lehr, Johanna Groth, Auguste Behm und Katharine Eckebrecht, wird sich die größte Mühe geben, das bevorstehende Vergnügen zu einem der schönsten Feste zu machen. Eintrittskarten 25 Cts. die Person. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein wird am Samstag, dem 12. April, Abends 8 Uhr, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., sein 16. Stiftungsfest, verbunden mit Vorträgen, Gesang und Ball, abhalten. Da der Verein an Mitgliedern wie an Vermögen immer gute Fortschritte macht, so geht daraus hervor, daß ein tüchtiges Oberhaupt an der Spitze ist, die Präsidentin Marie Schwab. Da die Festlichkeiten stets guten Erfolg hatten, wird es auch diesmal nicht fehlen, denn das aus den Damen Marie Wirth, Kath. Dasing, Klara Koepke, Luise Schweikart, Klara Beiner, Anna Schleehauf, Therese Pilgrim und Kath. Kopp bestehende Komite ist tüchtig an der Arbeit, um einen großen, echt schwäbisch-badischen Erfolg zu erzielen. Für frische Getränke und gute Musik ist bestens gesorgt. Eintritt 25 Cents.

Die österreichische Gesangsektion Stock im Eisen gibt am Sonntag, dem 13. April, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt. Die beliebten österreichischen Sänger sind eifrig mit der Einstudirung des schönen, reichhaltigen Programms beschäftigt, und es besteht kein Zweifel, daß die Besucher einen musikalischen Genuß von nicht geringer Art haben werden. Nicht weniger sorgfältig werden die Vorkehrungen zum geselligen Teil des Festes getroffen, die Bewirtung wird tadellos werden, die Tanzmusik desgleichen, und so kann Jeder auf gemütliche Stunden rechnen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Immergrün Frauenverein feiert sein zehntes Stiftungsfest, verbunden mit öffentlicher Installirung der neu erwählten Beamten, am Sonntag, dem 13. April, in Hörbers Halle, 2131 Blue Island Avenue. Da der Verein an Mitgliedern wie an Vermögen immer gute Fortschritte macht, so geht daraus hervor, daß ein tüchtiges Oberhaupt an der Spitze ist, nämlich Frau Kath. Dunker. Da die Festlichkeiten stets guten Erfolg hatten, wird es auch diesmal nicht fehlen, denn das aus den Damen Dunker, Anna Werhan, Pauline Lindemann, Minnie Berwig, Anna Schuhrke und Mary Zemki bestehende Komite ist tüchtig an der Arbeit, um einen großen Erfolg zu erzielen. Für frische Getränke und gute Musik ist bestens gesorgt. Eintritt 25c die Person.

Am Sonntag, 13. April, Nachmittags 4 Uhr, feiert der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Kappentanz und Vorträgen. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, dieses Fest zu einem der schönsten zu gestalten, so daß jeder Besucher sich gut amüsiren wird. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cents.

Die Lincolnloge Nr. 10, O. d. H. S., hält am Sonntag, dem 13. April, Nachmittags 3:30 Uhr, in der Halle 852 North Avenue, nahe Larrabee Straße, ein Familienkränzchen nebst Agitationsversammlung ab. Frauen und Männer im Alter von 18—55 Jahren werden in diesen altbewährten Orden, der schon über 65 Jahre besteht, unentgeltlich aufgenommen. Der Orden zahlt für 13 Wochen im Jahre $5.00 Krankengeld die Woche und $100.00 Begräbnißgeld, bei geringen Beiträgen. Eintritt und Erfrischungen sind während der Agitationsversammlung frei. Der Orden steht mit der National Life Insurance Company in Verbindung, und es werden Mitglieder zu niedrigen Raten für $500 bis $2,000 durch den Orden versichert.

Der Gambrinus Frauenverein veranstaltet am Sonntag, dem 20. April, in der Südseite Turnhalle, 3143—47 State Str., sein 15jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Verschiedene Gesangvereine sind gewonnen, um das Fest mit schönen Liedern und komischen Vorträgen verschönern zu helfen, so daß den Freunden und Gönnern des Vereins einige vergnügte Stunden gesichert sind. Das Komite wird sich ebenfalls Mühe geben, um Allen gerecht zu werden. Wer je eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht verfehlen, das Fest zu besuchen. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c.

Ein recht genußreicher Abend steht den Gästen bevor, welche den großen Empfang und Ball, verbunden mit Ueberraschungen, des Augusta Stamm Nr. 22, U. O. R. M., am Samstag, dem 26. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., besuchen werden. Das fleißige Komite unter der Führung der Präsidentin Marie Strich hat schon seit Wochen an den Vorbereitungen gearbeitet, so daß Alt und Jung sich auf's Beste amüsiren werden. Den Tanzlustigen wird ein gutes Orchester die flottesten Weisen spielen, und für gute Getränke sowie schmackhaften Imbiß ist gleichfalls auf's Umsichtigste gesorgt. Da der Stamm sehr bekannt und beliebt ist, so werden verschiedene befreundete Vereine der Einladung folgen und den Ball besuchen. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25c mit Garderobe.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, hält am Samstag, dem 26. April, im unteren Saale der Lincoln Turnhalle einen Nelkenball ab. Das Komite ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu verschaffen. Da diese Loge es wirklich versteht, ihre Gäste gut zu unterhalten, so erwartet sie auch dieses Mal wieder ein volles Haus. Die Großbeamten, sowie alle Mitglieder anderer Logen sind freundlichst eingeladen. Das Komite besteht aus folgenden Damen: Bertha Schoenfeld, Präsidentin; M. Ring, Ida Schneidenbach, M. Wyers, E. Feil, A. Frenk, L. Hermann, M. Kunze, L. Phillip, A. Rutzen, Ch. Schlaufman. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten 25 Cents an der Kasse.

Ein Kalikokränzchen gibt der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein am Samstag Abend, dem 26. April, in Folz' Halle, Larrabee Str. und North Ave. Das Fest wird von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Anna Klein, Vorsitzende des Festausschusses; Rosie Petschar, Sekretärin; Amalie Müller, Schatzmeisterin; Agnes Rauch und Mary Geiger vorbereitet und wird den Mitgliedern und Freunden des Vereins wieder einmal Gelegenheit geben, einen Abend gemütlich und fröhlich mit einander zu verbringen. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

890 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Diese Ehefrau Diese Mutter

wünscht Ihnen kostenfrei mitzuteilen

wie sie ihrem Gatten das Trinken abgewöhnte

Schreiben Sie ihr auf jeden Fall und erfahren Sie, wie sie dies fertig brachte.

Seit mehr als 20 Jahren war James Anderson, 101 Rose Ave., Hillburn, N. Y., ein sehr starker Trinker. Der Fall schien hoffnungslos zu sein, doch vor 10 Jahren gab ihm seine Ehefrau in ihrem Heim ein einfaches Hausmittel, und zu ihrer größten Freude hörte er mit dem Trinken vollständig auf.

Um ganz sicher zu sein, daß das Heilmittel wirklich ein so glückliches Resultat zu Wege bringen konnte, versuchte sie dasselbe Mittel an ihrem Bruder und verschiedenen Nachbarn. In jedem einzelnen Falle war ein Erfolg zu verzeichnen. Kein einziger dieser Leute hat seitdem einen Tropfen berauschender Getränke getrunken.

Es ist nunmehr der Wunsch dieser Frau, daß Alle, bei denen Trunksucht im Hause herrscht, dieses einfache Mittel versuchen sollen, da sie sicher ist, daß es für andere dasselbe vollbringen wird, was es für sie tat. Das Mittel kann, wenn gewünscht, im Geheimen, also ohne Wissen des Betreffenden gegeben werden, und wird diese Frau Ihnen gerne kostenfrei mitteilen, worin das Mittel besteht. Sie brauchen ihr nur einen Brief zu schreiben und anzufragen, wie sie ihren Gatten vom Trinken kurierte, und sie wird in einem versiegelten Kuvert postwendend antworten. Senden Sie ihr kein Geld, da sie nichts zu verkaufen hat. Schicken Sie in vollem Vertrauen einfach einen Brief an Frau Anderson an die weiter oben angegebene Adresse und achten Sie darauf, daß Ihr Name und Ihre volle Adresse deutlich geschrieben ist. Sie wird Ihnen in deutscher Sprache antworten.

(Wir raten ernstlich jedem unserer Leser, der eine ihm liebe und teure Person von der Trunksucht kurieren will, an diese Frau zu schreiben, denn ihr Anerbieten ist aufrichtig gemeint.)

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Charles L. Kent, Anna Ackermann, 50, 53.
Jozef Skulteth, Mary Pujak, 30, 24.
James Prucha, Mary Sinrha, 25, 25.
Frederick F. Powell, Helen M. Gielson, 25, 22.
John Juncik, Anna Liptak, 28, 24.
Paul Zeft, Emma Abramowske, 21, 21.
John Duffy, Hannah Bodkin, 26, 22.
Antanas Baublis, Petronitja Patupite, 27, 21
Harry Clark, Sadie Zyll, 26, 20.
William Eberle, Mayme Falbisaner, 30, 25.
Arthur Robb, Barbara Seiler, 31, 23.
Albert Olasson, Ida Anderson, 34, 39.
Clarence Annbur, Alberta Bell, 26, 27.
William Parschat, Mabel Lindermann, 29, 22.
Charles E. Clarke, Rachel Steinman, 34, 38.
Wladyslaw Ladno, Katarzyna Borek, 23, 20.
Roy Kinkerter, Rose Krier, 25, 25.
William Schumann, Clara Kammerer, 31, 31.
George Yarwood, Malvina Stebbins, 61, 64.
William H. Newton, Myrtle Tompkins, 30, 37.
Vito Sarullo, Nunziata Brechise, 24, 18.
Josef Ptorc, Malgorzata Modrzejewski, 24, 36
Heinrich Kaspar, Anna Seebeck, 28, 18.
Stanislaw Smolinsky, Frances Price, 36, 36.
John Chynova, Mary Lynch, 22, 23.
John Eckhardt, Mary Henning, 28, 25.
Joe Fontana, Bessie Friedmann, 30, 30.
Abe Lewis, Lydia Craft, 24, 20.
John Mikulich, Mary Cermich, 26, 19.
Raymond Salamone, Tonina Balsano, 22, 19.
Frank Fischl, Theresa Wieser, 30, 26.
Antony Lichan, Maryanna Wisminska, 25, 19
John Klausch, Anna Fritz, 21, 18.
Rudolph Trebatick, Agnes Jambor, 26, 22.
Albert Evilsizer, Eva Shultz, 32, 43.
Martin Johanson, Sigrid Nelson, 34, 29.
John A. McCarthy, Ethel A. Jordan, 21, 19.
Josef Cisinski, Victoria Piotrowska, 40, 28.
George Jicha, Rosie Jicha, 24, 21.
Jan Klaca, Frances Bielski, 21, 18.
Philip Deegan, Mary Howard, 45, 45.
Nick Goossens, Tena C. Weemhoff, 21, 19.
Mathew Curran, Catherine McLaughlin, 26, 24
Marcus Wheaton, Grace D. Murphy, 32, 27.
Gerard F. Mason, C. Waddick, 30, 22.
Powell E. Padbury, Meta Jacobson, 22, 18.
Ludwik Kibiszewski, Franciszka Biskupska, 26, 18.
John Nemec, Frances Mares, 25, 22.
Jan Jankoski, Marie Ptaszynski, 23, 19.
Nicola Dandrea, Vincenza Notardonato, 24, 19
Robert Smart, Elizabeth B. Orr, 21, 18.
Louis B. Bertnik, Mae Werner, 37, 21.
Wenzel J. Urban, Emma Fibigar, 31, 21.
Guiseppe Renna, Maretta Maggiore, 21, 18.
Ignatius Buioidas, Antonia Turaite, 23, 18.
Joshua Holland, Lena Großmann, 26, 22.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Ola gegen Orange Kreight, grausame Behandlung; Edward gegen Minnie Zech, Verlassen; Marnie gegen Otto Behnke, Verlassen; Ute gegen Nettie Voß, Ehebruch; Theresa gegen John M. Binkowski, grausame Behandlung; Ida gegen Frederick G. Hermsdorfer, grausame Behandlung; Eugenia gegen John M. Todhunter, grausame Behandlung; Georgietta gegen Ralph A. Taggett, Ehebruch; John gegen Lillian Bales, Verlassen; Emma gegen Hugo Freels, grausame Behandlung; Edna gegen Richard Brower, grausame Behandlung; Laura gegen Arthur J. Veitch, Ehebruch; Lillie gegen Gustav Jost, Ehebruch; Margaret gegen David Nolan, Verlassen; Louise gegen John L. Hall, Verlassen; May gegen Milton L. Neff, Verlassen; Blanche gegen Edward Bower, Verlassen; Christina gegen John A. Carlson, Verlassen; Hattie gegen Daniel E. Gillespie, grausame Behandlung; Josef gegen Anna Broz, Ehebruch.

Bergson & Company — Glasses of Quality — Jetzt $1

Dupler Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.

Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.

Untersuchung frei durch Fachleute.

Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Addenbrock, Emily, 55 J.; 8020 Marquette Av.
Bausbach, Sophia, 61 J.; 731 Harding Ave.
Engel, Gustav, 49 J.; 2108 W. 21. Str.
Grund, Agnes, 33 J.; 1032 Lytle Str.
Heß, John, 74 J.; 12220 Stewart Ave.
Heins, Anna, 62 J.; 4426 Racine Ave.
Harschberger, Donald, 17 J.; 7116 Princeton Avenue.
Kramer, Joseph, 69 J.; 929 N. Fairfield Ave.
Leibeck, Johann, 29 J.; 2658 Armitage Ave.
Rutz, Frieda, 17 J.; 2014 Melrose Str.
Schlegel, William, 51 J.; 3814 N. Seeley Ave.
Schmitz, J., 29 J.; Howard u. California Ave.
Sack, Mary, 59 J.; 2806 Ridgeway Ave.
Urbe, Emma, 32 J.; 4656 S. Ashland Ave.
Witzig, M., 35 J.; 2805 N. Central Park Ave.
Walz, Christian, 62 J.; 1254 Campbell Ave.
Zinder, Sarah, 53 J.; 2717 Mildred Ave.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Samuel Matson— Verbindlichkeiten, $3291.16; Bestände, $721.50.

Harold W. Luck und George M. Luck — Verbindlichkeiten, $1033.60; Bestände, $133.50.

Marktbericht.

(Des Wahltages wegen ist die Produktenbörse heute geschlossen.)

Chicago, den 31. März 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.01—$1.07; Nr. 3, rot, 95—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 90—93c; Nr. 3, hart, 89—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 90—90¾c; Nr. 2, 88½—89½c; Nr. 3, 85—87c.

Mais, Nr. 2, 52—52½c; Nr. 2, weiß, 53½—54c; Nr. 3, gelb, 54c; Nr. 3, 51—53c; Nr. 3, weiß, 53—53¼c; Nr. 3, gelb, 51—54c; Nr. 4, weiß, 51—52½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35—35½c; Nr. 3, weiß, 32¼—33½c; Nr. 4, weiß, 31—32c; Standard, 34½—34¾c.

Roggen, Nr. 2, 60½—61½c; Nr. 3, 57—58c; Nr. 4, 52c.

Gerste, „Malting", 52—66c; „Feed", 44—48c; „Screening", 38—42c.

Mehl, „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $5.50—$6.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $12.00—$18.50.

Timothysamen, „Cash Lots", $2.50—$3.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 $	0.10½
Headlight, 170	0.12
Cocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.47
do., gereinigt, do.	0.48
Terpentin, im Faß	0.52
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.75—$9.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.15—$9.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.40—$9.62½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.35—$9.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.00—$9.25; Eber, $3.50—$4.75.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.25—$6.75; „Feeding Ewes", $5.50—$6.00; „Native Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.00—$8.40; „Feeding Lambs", $7.25—$8.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, d. Pfd.	0.36 —0.36½
Nr. 1, das Pfund	0.32 —0.33
Nr. 2, das Pfund	0.29
„Storage", extra, das Pfd.	0.33
Eier—	
„Checks", das Dutzend	0.12½—0.13
„Dirties", das Dutzend	0.13½—0.14½
„Firsts", das Dutzend	0.17 —0.17½
„Extras", das Dutzend	0.21
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½—0.16½
„Young America", d. Pfund	0.15
„Daisies", das Pfund	0.15
Brick, neu, das Pfund	0.13½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½—0.23
Limburger, alt, das Pfund	0.18½—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16½
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.12½
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.14
Geflügel (zugerichtet)—	
Truthühner, das Pfund	0.18 —0.21
Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.12
Kapaunen, das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11 —0.11½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00 —4.50
Zitronen, die Kiste	5.50 —6.50
Orangen, die Kiste	2.00 —4.00
Grape Fruit, die Kiste	2.00 —3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	2.00 —2.25
Spargeln, die Kiste	2.00 —6.00
Gurken, das Dutzend	1.50 —2.25
Kraut, neu, die Kiste	1.75 —2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.75 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —3.25
Sellerie, die Kiste	2.00 —3.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.75 —2.00
Blattsalat, die Kiste	0.15 —0.17½
Brunnenkresse, das Faß	3.50 —4.00
Meerrettig, der Bund	0.65
Rote Rüben, neue, das Faß	3.00 —4.00
Mohrrüben, neue, das Faß	1.50 —3.50
Tomaten, die Kiste	1.25 —2.25
Zwiebeln, der Sack	0.25 —0.50
Rüben, der Sack	0.65
Petersilie, das Faß	3.00 —4.00
Rhabarber, die Kiste	1.00 —2.50
Radieschen, das Dutzend	0.10 —0.50
Spinat, das Faß	1.00 —4.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00 —2.25
Rote Nierenbohnen	1.75 —2.25
Kartoffeln, der Bushel	0.40 —0.48
do., neue, das Faß	2.25 —4.00
Süßkartoffeln, das Faß	1.50 —3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	200	33½	33¼	33½
do., bevorzugt	100	122½	122	122
Amer. Telephone	100	132¼	132¼	132¼
Chic. Pneum. Tool	125	50	49½	49½
Chi. Rys., Series 2	0	22	21⅞	22
Commonw. Edison	145	139¾	137½	139¾
Corn Products Ref.	100	10¾	10¾	10¾
Diamond Match	36	103½	103	103½
Illinois Brick	25	68½	68½	68½
Peoples Gas	10	112	112	112
Reading	100	161	161	161
Quaker Oats, bev.	20	107½	107½	107½
Sears-Roebuck	1020	187½	183	186½
Swift & Co.	130	106¼	105¾	106
U. S. Steel	300	61½	61⅛	61¼
Hart, S. & M., bev.	42	95	95	95
Public Service, bev.	25	98	98	98

Bonds.

$6000 Metropolitan El. 4s	79¼
1000 Chicago City Railways 5s	100⅜
4000 Chicago City Railways 5s	100¼
5000 Chicago City Railways 5s	100¼
1000 Chicago City Railways 5s	100¼
1000 Swift & Co. 5s	100

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 90½—90⅝c; Juli, 89¾—89⅞c; September, 89½c.

Mais, Mai, 53⅝c; Juli, 54¾—54⅞c; September, 55⅝c.

Hafer, Mai, 34⅝c; Juli, 33⅞c; September, 33⅞—34c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 43,000, von Mais auf 142,000, von Hafer auf 226,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 60,000 Bushels Weizen, 228,000 Bushels Mais und 388,000 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,688,000 Bushels, von Mais 1,989,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen, 3,688,000 Bushels, Mais 1,625,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen, 3,328,000 Bushels und Mais 621,000 Bushels.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.60; Juli, $20.37½.

Schmalz, Mai, $11.15; Juli, $10.97½.

Rippchen, Mai, $11.37½; Juli, $10.95.

BRUCH kurirt — für — $10

Dr. Flint, 322 South State Str. 26jäh. Erfahrung.

Kein Schneiden. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft.

Eure letzte große Gelegenheit!

Offerte endet 15. April

Als eine letzte Gelegenheit verlängert Dr. Flint die $10 Offerte bis zum 15. April. Leute, die für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt zu werden wünschen, ohne Schneiden, ohne Chloroform, ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, haben diese große Gelegenheit. Sprecht sofort vor, wartet nicht bis zu den letzten paar Tagen, denn der Doktor wird während der Schlußtage der $10-Offerte sehr beschäftigt sein. Bedenkt, das ist dieselbe Kur, die so viele andere Leute von Bruch geheilt hat, und gilt für alle gewöhnlichen Fälle, in denen Dr. Flints neue Eine-Behandlung-Methode angewendet werden kann.

Messer versagte, wir heilten.

Ich war drei Jahre bruchleidend. Dann unterzog ich mich einer Messeroperation, wurde aber nicht geheilt. Hierauf ging ich zu Dr. Flint, und er heilte mich durch seine wundervolle Methode ohne das Messer. Das war im Jahre 1908, und seither hatte ich keine Beschwerden mehr. Später bestand ich auch die Untersuchung für den Polizeidienst. Es freut mich, auf diese Weise meine Anerkennung über Dr. Flints große Geschicklichkeit auszudrücken.

Ned Brower, 656 E. 89. Place.

Geheilt in 1905.

Die beste Geldanlage, die ich jemals machte, war, als ich von Dr. Flint meinen Bruch heilen ließ. Ich war seit meiner Kindheit bruchleidend und dann wurde ich von Dr. Flint in einer wunderbaren Weise geheilt. Er gebrauchte kein Messer oder Chloroform, trotzdem war die Behandlung schmerzlos und ich war keine Minute krank. Dies war in 1905, und von diesen Tage an hatte ich keine Spur von einem Bruch mehr, gerade als ob es überhaupt kein Bruchleiden gäbe. Ich empfehle Dr. Flints Methode aufs beste.

H. C. Plano, Tampa, Fla.

Vor ungefähr einer Woche veröffentlichten wir die Namen von 25 Männern, die von Bruch geheilt wurden ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag von der Arbeit abgehalten zu werden, und

Hier sind 10 andere Männer von Bruch geheilt:

O. W. Johnson, 700 Albine Ave., Chicago.
Martin Bill, 2873 Elston Ave., Chicago.
O. W. Koppen, 2744 W. 23. Str., Chicago.
Frank Franchina, 862 Gault Court, Chicago.
Fred C. Tesnow, 715 N. Grove Str., Oak Park, Illinois.
Ed. Winders, Dixon, Ill.
Joseph DeFoe, 1639 N. Harding Ave., Chicago.
Frank Schacht, West Chicago, Ill.
J. C. Galvin, Harvard, Ill.
B. Sußland, 1832 S. Halsted Str., Chicago.

Ihr mit kleinen Brüchen, bedenkt!

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Wartet nicht, bis der Eure groß wird. Riskirt nichts. Ist Euer Bruch bereits groß, so sprecht sofort vor. Kommt jetzt, wenn Ihr aus dieser $10-Offerte Nutzen zu ziehen und zu einem so niedrigen Preis geheilt zu werden wünscht, wie er nie wieder vorkommen wird. Jetzt ist die letzte Gelegenheit. Kommt sofort. Konsultation frei.

Dr. FLINT

Auswärts Wohnende sollten sofort schreiben und sich für die niedrige Gebühr von $10 für die Heilung eintragen lassen. — Büchlein frei versandt

322 S. State Str., Chicago.

Zweiter Floor (Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße) Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abds. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder Eye-Glasses, 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory, 801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Zechster Stock. Nehmt Elevator. Etablirt 1860.

FIRMSETT die neuesten Augengläser und Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht! Werden nicht locker

E. Strassburger, Optiker 2630 Lincoln Ave. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr

Augengläser bekommt man nirgends billiger, besser oder ebenso gut wie bei mir. Deutsches Wissen und Können, jahrzehnte lange Erfahrung und der einzige in Deutschland gelernte Optiker in Chicago. Dr. M. Schwimmer, graduated als Doktor der Augenheilkunde, 625 North Ave. Office-Stunden von 2 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends.

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str. Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen. **BORSCH & CO.** 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — Schmerzlos — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $3 | Goldfüllungen 50c | Silberfüllungen 25c

Volles Set Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co. 10 Jahre etablirt. 408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. Van Buren Str. Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3

Dr. SCHWARZ Privat-klinik 39 W. ADAMS STR. Zimmer 60 gegenüber The Fair, Dexter-Gebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen. Untersuchung und Rat frei. Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12. Frauen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateurs heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke, 775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Leset die „Sonntagpost"

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Solche Preise wie diese sollten eine schnelle Räumung des Lagers von
KRUEGER'S "DAYLIGHT" STORE
3525-27 ARMITTAGE AVENUE,
herbeiführen. Nehmt jetzt Vorteil davon!

Hemden Negligee-Hemden für Männer, ein- u. plaited Busen; Krügers Preise b. zu $1.00; unser Preis nur...... **39c**	**Schuhe** Schuhe, Oxfords u. Ankle Strap Pumps f. Damen; Krügers Preise $2 und $2.50;—unser Preis nur..... **50c**	**Zwirn** Barbours Leinen-Zwirn, 200 Yard auf der Spule — schwarz oder weiß; Krügers Preis 10c die Spule, unser Preis **7½c**	**Strümpfe** Schwarze u. lohfarbige baumwoll. Strümpfe f. Damen, dopp. Fersen und Zehen, Krügers Preis 10c; unser.. **6c**
Hosenträger Police-Hosenträger für Männer, Krüger's Preis 25c; unser Preis speziell für morgen nur...... **10c**	**Schuhe und Slippers** für Kinder, in Patent und Colt — Krügers Preise $1.00 und $1.25—unser Preis..... **49c**	**Knöpfe** Perlknöpfe, erster Qualität, Größen 16 bis 24; Krügers Preis 5c das Dutzend; — unser Preis nur......... **3c**	**Socken** Schwarze u. lohfarbige baumwoll. nahtlose Männer-Strümpfe, dopp. Ferse und Zehe; Krügers Pr. 10c; unser.. **6c**
Gürtel Ledergürtel für Männer, in allen Größen — Eure Auswahl, soweit dieselben reichen, für nur...... **11c**	**Speziell** Odds und Ends u. nicht weitergeführte Facons—alles Kid Damenschuhe; soweit sie reichen — spez., Paar nur....... **49c**	**Nadeln** Nähnadeln, sortirte Größ., auch Stopfnadeln, in Packet., engl. Fabrikat — Krügers Preis 5c das Packet, unser Preis.. **2c**	**Strümpfe** Schwarze gerippte baumw. nahtlose Kinderstrümpfe—dopp. Ferse u. Zehe, Gr. 6—9; Krügers Preis 12½c; uns.. **6c**
Unterzeug Gerippte Unterhemden u. -Hosen für Knaben; Krüger's Preis 25c; unser Preis, spez. morgen nur...... **14c**	**Flouncing** 75 Stücke 27-zöll. Swiß Stickerei-Flouncing — alles neue und hübsche Muster; Krüger's Preis 39c; uns. Preis **25c**	**Strumpfbänder** Seiten-Strumpfhalter für Damen; in schwarz und in farbig — in allen Größen; Krügers Preis 10c, unser...... **5c**	**Strümpfe** Schwarze u. farb. baumw. nahtlose Babiesstürmpfe—dopp. Ferse und Zehe, KrügersPr. 12½c u. 15c; uns.... **7c**
Unterzeug Gerippte Leibchen u. Hosen für Kinder; die Krüger b. zu 30c verkaufte; — speziell unser Preis nur...... **10c**	**Edgings** 250 Stücke Cambric Edging u. Einsätze — Krügers Preis 8c die Yard — speziell bei diesem Verkauf nur........ **5c**	**Kissen-Bezüge** Stamped Kissen-Ueberzüge — hohlgesäumt und ausgezackt — Krügers Preis 69c — speziell unser Preis.... **42½c**	**Gardinen** Fancy geränderte u. einf. ruffled Gardinen, Muslins u. Swiß, einige sind leicht beschmutzt — Krügers Pr. 1.19; unser Preis, Paar....... **59c**
Lampen Assortirte Partie feine Tischlampen—verziert. Behälter—dazu pass. Globes u. Shades, Krügers Preise bis zu 1.75; unser Preis nur......... **95c**	**Spitzen** 250 Stück englische Torchon Spitzen u. Einsätze — Krügers Preis 5c die Yard — speziell unsr Preis..... **2c**	**Kleider** Stamped Kinderkleider — feiner Sheer finished Lawn — Krüger's Preis 39c — speziell unser Preis.... **25c**	**Stangen** Oak Fin. Holz Cottage Gardinenstangen, 4 Fuß lang, mit Holzknöpfen u. Brackets. Krügers Preis 15c; unser Preis......... **5c**

Juniper Berry GIN

Dieser Gin ist aus echten importirten Wachholder-Beeren gemacht, und garantirt rein, gut für Nieren und Blase. Unser Verkauf in unserem Likör-Dept., regulär $1.25 die Flasche — speziell nur

65c

Nicht mehr als 2 Flaschen an Kunden.

Schlechte Zähne sind häßlich!

Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachläßigten Zähne machen. Mäßige Preise.

Goldkronen................$3.95 bis $4.95
Gold-Einlagen..........$2.95 bis $3.95
Feinste Platten..........$4.95 bis $7.95

Keine Schmerzen

Dr. Bloomenthai

und 3 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

Dr. Hirsch & Mann

bei Wieboldts.

Goldene Brillen, solitäre Gläser, ... zu $3.95, **1.95**

Dimor-Linsen, das Paar zu........98c

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Schiffskarten

über alle Linien.

Extra billig für russische und ungarische Passagiere

Post- u. Kabel-Auszahlungen

Reisepässe u. Urkunden

Erbschaften und Vollmachten

K. W. Kempf

120 N. La Salle Str.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oberberg, Wien, Budapest, Lemberg und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente und Urkunden aller Art werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Vertrauenswürdige Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1

Schiffs-Karten

von und nach Europa.

Postanweisungen, Geldversand, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.

J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.
Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Selby.

A. O. SLAUGHTER & CO.

BROKERS

110 W. MONROE STR.

Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants Exchange

Erster Klasse Geldanlage BONDS

Anlagesicherheiten.

Ihr könnt ein Sparkonto an irgend einem Geschäftstag mit einer kleinen oder großen Einlage eröffnen, bringt 3% Zinsen, die zweimal im Jahre gutgeschrieben werden.

First Trust and Savings Bank

JAMES B. FORGAN, - - - President
EMILE K. BOISOT, Vize-President

Absolute Sicherheit, prompte und höfliche Bedienung, und dabei die bequemste Lage.

Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktieninhaber der First Nat'l Bank of Chicago.

N. W. Ecke Dearborn u. Monroe Str.

EUROPA!

Schiffskarten zu billigsten Preisen von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz u. s. w.

Geldsendungen!!!

H. E. LIDMAN, General-Agent,
N. W. Ecke N. Clark Str., Zimmer 209, im Tacoma Gebäude.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph

Geld zu verleihen zu 5 und 6 Prozent Zinsen auf Grundeigentum. Gute erste Hypotheken zu verkaufen.

Lokalbericht.

Schwabenverein.

Schöne Feier seines Stiftungsfestes in der Nordseite Turnhalle.

Dicht besetzt von den Mitgliedern des Schwabenvereins und ihren Damen war gestern Abend der große Saal der Nordseite Turnhalle bei der Feier des 35. Stiftungsfestes des Vereins. Nach einigen Orchestervorträgen hieß Präsident Eugen Niederegger die Festgesellschaft willkommen und warf dann einen interessanten Rückblick auf das gesellige und wohltätige Wirken des Schwabenvereins. Zum Schluß machte Herr Niederegger bekannt, daß die Herren Michael Backert, Charles Benzing, Christ Hummel und Jakob Birk sich den Anspruch auf die silberne Medaille und das Ehrendiplom für 25jährige Mitgliedschaft erworben hätten, und überreichte die Ehrenzeichen den beiden anwesenden der vier Herren, Hummel und Birk.

Auf Vorschlag des Präsidenten wurde beschlossen, die vom Vorstand für die Notleidenden im Ueberschwemmungsgebiet bewilligte Summe von $250 auf $500 zu erhöhen.

Der weitere Verlauf des Abends brachte bei Bier und Imbiß allerlei Unterhaltung. Der Schwäbische Sängerbund trug unter der Leitung von Herrn Karl Gutzwiller mehrere Lieder vor, und Herr Julius Schmidt, der Sekretär und Poet des Vereins, hatte ein Lied, „Ein Vivat dem Schwabenverein", verfaßt, das von allen Anwesenden gemeinschaftlich gesungen wurde. Viel Vergnügen bereitete die Aufführung des schwäbischen Schwanks „Professor Metzles Umzug", gespielt unter der Leitung von Frau Minna Schmidt und von ihr, Frau Luise Schnitzler, Frau Karoline Holle, Herrn J. Schmidt und Herrn Albert Palmer vorzüglich dargestellt.

Zum Besten der Notleidenden.

Das Konzert in der St. Paulskirche am kommenden Donnerstag.

Der Ertrag des Konzerts, welches die St. Pauls-Kirchenliga am kommenden Donnerstag Abend in der St. Paulskirche, an Orchard Str. und Kemper Place, veranstaltet, ist zum Besten der Ueberschwemmten in der Gegend von Kolumbus und Dayton, O., bestimmt. Hilfspastor Pister wird selbst dorthin reisen und das Geld persönlich unter Notleidende verteilen. Pastor Pister ist früher Seelsorger einer Gemeinde in Kolumbus gewesen und kennt die Verhältnisse und die Bevölkerung, in deren Mitte er über fünfundzwanzig Jahre gelebt hat.

Bei dem Konzert werden vier bedeutende Künstler mitwirken: Jennie F. W. Johnson, Alt; John T. Read, Baß; Hans Heß, Cello, und Curt Wanieck, Piano. Das Programm enthält zwei Duette von Henschel, gesungen von Frl. Johnson und Herrn Read, Lieder von Brahms und Henschel, gesungen von Frl. Johnson, und Lieder von Bruch, Schubert und Schumann, gesungen von Herrn Read. Ferner wird Herr Wanieck Stücke von MacDowell und Liszt, sowie mit Herrn Heß eine Sonate von Corelli für Cello und Piano vortragen.

Abschiedsbenefiz.

Gala-Kabaretabend von Ada von Gersdorf am kommenden Dönnerstag.

Die bekannte Kabaretsängerin Ada von Gersdorf beabsichtigt, am kommenden Donnerstag Abend, vor ihrer Konzertreise nach dem Süden ein Abschiedsbenefiz in der Nordseite Turnhalle in Gestalt eines Gala-Kabaretabends zu veranstalten. Sie wird mit gänzlich neuem Repertoire, welches eben vom Cabaret „Chat noir", Berlin, eingetroffen ist, dienen, und andere Künstler wirken mit. Der Abend wird nach dem Muster des Kabaretaltmeisters Ernst v. Wolzogen abgehalten, und es soll diesmal mehr als früher der Humor auf seine Kosten kommen, da von vielen Seiten „Freie Bühne" gewünscht wird, welche Wolzogen ebenfalls sehr gepflegt hat. Herr Hugo Richter wird an diesem Abend als Conferenzier und sächsischer Humorist auftreten. Mehrere Logen und Vereine haben bereits ihren Besuch angemeldet. Nach dem Kabaret findet Tanz bis Morgens ½2 Uhr statt. Tickets kosten 50 Cents das Stück.

„Zur Hebung der Sittlichkeit."

Frauenzimmer springt aus dem Fenster.—Zweckloses Vorgehen der Polizei.

Um der Verhaftung zu entgehen, sprang die 21jährige Effie Kelley, als die Polizei die Insassen eines verrufenen Hauses an der Ost 21. Straße verhaften wollte, aus einem Fenster des zweiten Stockwerks, verstauchte sich einen Fuß und wurde von einem Polizisten festgehalten, gestern, wie auch drei andere Mädchen und ihre fünf Verehrer, von Stadtrichter Hopkins um je $3, Anna Adams, die Hälterin des Hauses, hingegen um $25 gestraft. Schon am Samstag Abend hatte die Polizei dort Besuch gemacht, Bewohner und Besucher waren aber über das Dach in ein Nachbarhaus entwischt.

Butter wird teurer.

Infolge der Ueberschwemmungen sind manche Lebensmittel im Preise gestiegen, u. a. die in bedruckten Umschlägen auf den Markt kommende Butter, deren Preis heute auf 38Cts. das Pfd. im Großhandel stieg. Die Kleinhändler verkaufen auch die vorher eingekauften Vorräte zu dem erhöhten Preise, und Butter, die in letzter Woche zu 40 bis 43 Cents zu haben war, muß heute mit 43 bis 46 Cents bezahlt werden.

Aldermen erhalten Zeugnisse.

Ausweis über ihre Beteiligung an den Sitzungen der Ausschüsse.

Hundesteuer erhöht.

Stadtrat genehmigt Vorlage für Einführung parteiloser Stadtwahlen. — Einfacher Straßenbahnfahrpreis für South Chicago.—Neuer Stadtarzt.

Der Stadtrat hielt gestern seine letzte Sitzung vor der Wahl ab, und Stadtschreiber Connery stellte den Stadtvätern ihre Zeugnisse über Leistungen und Fleiß im abgelaufenen Jahr zu. Sie geben einen Ausweis darüber, wie vielen Sitzungen der Ausschüsse, denen er angehört, jeder Stadtvater beigewohnt hat, und geben den Wählern einen Anhaltspunkt, ob ihr Alderman seine Pflichten erfüllt. Die Liste, die der Stadtschreiber auf Anordnung des Stadtrats jährlich zusammenstellen muß, enthält die Zahl der Ausschußsitzungen, denen jeder Stadtvater hätte beiwohnen wollen, derer, denen er wirklich beigewohnt hat, und die Besuchszahl in Prozenten ausgedrückt. Die besten Leistungen, hundert Prozent, haben nur sechs Stadtväter aufzuweisen, drei Demokraten und drei Republikaner. Die Demokraten sind: Ald. John H. Bauler von der 22. Ward, Ald. James E. Bowler, 19. Ward, und Ald. John Toman, 34. Ward; die drei Republikaner sind: Ald. William J. Healy von der 18. Ward, Ald. Willis O. Nance, 6. Ward, und Ald. James Kearns, 31. Ward. Neunundzwanzig Stadtväter haben es auf 90 bis 99 Prozent gebracht. Die schlechtesten Leistungen haben Ald. Al Tearney von der 2. Ward und Ald. John Coughlin und Ald. Michael Kenna von der 1. Ward aufzuweisen. Tearney hat es auf nur 17.5 Prozent gebracht d. h. er wohnte von 57 Ausschußsitzungen, die er hätte besuchen sollen, nur 10 bei, während Coughlin es auf 22.66 Prozent und Ald. Kenna es auf 29.41 Prozent brachten.

Parteilose Stadtwahlen.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Rechtswesen und staatliche Gesetzgebung genehmigte der Stadtrat die von Mayor Harrison empfohlene Vorlage für parteilose Stadtwahlen, die der Legislatur zur Annahme unterbreitet werden soll. Die Abstimmung, die 40 Stimmen dafür und neun dagegen ergab, brachte eine Ueberraschung in so fern mit sich, als Ald. Donahoe, der Vorsitzende des Rechtsausschusses, dagegen stimmte. Die Maßregel, die von der Bürgerschaft angenommen werden muß, ehe sie in Kraft treten kann, schreibt vor, daß die Stimmzettel für Stadtwahlen und Vorwahlen für Stadtwahlen keinerlei auf Parteizugehörigkeit hinweisende Bemerkungen enthalten sollen. Weder Parteibezeichnungen, noch Parteispalten oder Parteikreise über den Parteispalten sollen beibehalten werden. Die Namen sollen so angeordnet werden, daß jeder der Kandidaten für ein und dasselbe Amt auf einer bestimmten Anzahl von Stimmzetteln den ersten Platz erhalten soll. Ein Kandidat, der in der Vorwahl eine absolute Mehrheit über seine Mitbewerber erlangt, ist als erwählt zu betrachten.

Der Legislatur ebenfalls zur Annahme empfohlen wurde eine Vorlage, welche von der vom Mayor ernannten Kommission für Untersuchung der Ursachen der Arbeitslosigkeit entworfen worden ist. Sie befürwortet die Einrichtung von staatlichen Arbeitsnachweisbüros in Städten von mehr als 25,000 Einwohnern, Verschmelzung der drei staatlichen Büros dieser Art in Chicago und Ernennung eines Superintendenten, dem alle derartige Büros im Staat unterstellt sein sollen, durch den Gouverneur.

Der Ausschuß für staatliche Gesetzgebung brachte eine umfangreiche Vorlage ein, welche eine Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über Maaße und Gewichte vorsieht. Sie wurde der Legislatur zur Annahme empfohlen.

Von Mayor Harrison ging dem Stadtrat eine Vorlage vor, welche Zuchthausstrafen für Taschendiebe vorschreibt. Auch sie wurde der Legislatur zur Annahme empfohlen.

Hundesteuer erhöht.

Auf die Empfehlung des Gesundheitsausschusses nahm der Stadtrat eine Anzahl Abänderungsanträge zur Hundesteuerordinanz an. Die Steuer für Hündinnen wird auf $3.00 das Jahr erhöht, während die für Hunde wie bisher $2.00 betragen wird. Die Maßregel sieht ferner vor, daß Hunde in öffentlichen Hallen, Wirtschaften, Büros, Läden, Märkten, Milchniederlagen und Zuckerwarenläden während der Geschäftsstunden und in den Treppenhäusern von Wohnhäusern, die von zwei oder mehr Familien bewohnt werden, nicht ohne Maulkorb herumlaufen dürfen. Zuwiderhandlungen sollen mit Geldstrafen von $2.00 bis $200 bestraft werden. Läufige Hündinnen dürfen von ihren Besitzern überhaupt nicht, auch nicht mit Maulkörben, frei gelassen werden.

An den Ausschuß für Rechtswesen verwiesen wurde ein von Mayor Harrison eingereichter Abänderungsantrag zu den städtischen Ordinanzen, der die Ausstellung von Bildern mit Darstellungen des nackten Körpers an Orten, wo sie von der Straße aus gesehen werden können, verbietet.

Einfacher Fahrpreis für South Chicago.

Ald. Block vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen legte ein Gutachten des Korporationsanwalts vor, daß die Stadt die Chicago City Railway Co. und die Calumet und South Chicago Railway Co. zwingen könne, Personen von Punkten nördlich von der 79. Straße nach südlich gelegenen Punkten für den einfachen Fahrpreis von fünf Cents zu befördern und Umsteigekarten auszugeben. Auf seinen Antrag wurde der Korporationsanwalt angewiesen, die dahingehenden Bestimmungen der städtischen Ordinanzen unnachsichtlich durchzuführen.

Die vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen empfohlene Verordnung, die Kraftwagenbesitzern verbietet, ihre Kraftwagen auf den Straßen des Geschäftsviertels länger als eine halbe Stunde stehen zu lassen, wurde an den Ausschuß zurückverwiesen. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Maßregel auch auf die Fuhrwerke der Geschäftsleute Anwendung finden würde, die Einkäufe an der South Water Straße machen.

Auf Antrag der beiden Aldermen der 33. Ward ernannte Mayor Harrison eine aus Ald. Bradshaw, Ald. Hazen und Charles McParland bestehende Kommission, welche die Schäden untersuchen soll, die der Wirbelwind am vorletzten Sonntag im Vorort Cragin angerichtet hat.

An den Ausschuß für Straßen und Gäßchen verwiesen wurde ein Antrag Ald. Capitains, Evanston Ave. zwischen Grace Str. und Devon Ave. in Broadway umzutaufen.

Mayor Harrison ließ dem Stadtrat die Ernennung von Dr. John D. McGregor zum Stadtarzt an Stelle von Dr. George J. Spencer zugehen, die genehmigt wurde. Die Ernennung Dr. McGregors ist auf Miles Devine, den Präsidenten des von der Faktion Hearst-Harrison kontrolirten Flügels der „County Democracy", zurückzuführen.

Die nächste Sitzung des Stadtrats wurde auf den 14. April anberaumt.

„Bringt eine Flasche von FOLEYS HONEY and TAR mit nach Hause für Willie's Erkältung"

Gegen Husten und Erkältungen.
Enthält keine Opiate, ist gut für Kinder.
Zum Verkauf in allen Apotheken.

Lassen Sie kein durch Licht verdorbenes Bier in Ihr Haus.

Sie sollten nicht allein rein gebrautes, sondern auch rein erhaltenes Bier trinken.

Reinheit übersteigt alle anderen Kosten in unserer Brauerei. Sogar die Luft, in welcher Schlitz gekühlt wird, ist filtriert. Wir brühen jeden Bottich, jedes Faß und jede Tonne, jede Röhre und Pumpe vor jedesmaliger Benutzung gründlich aus.

Dann gebrauchen wir, anstatt reines Bier in helle Flaschen zu füllen, braune Flaschen.

Licht verursacht Zersetzung selbst in reinem Bier. Dunkles Glas gewährt den besten Schutz gegen Licht. Die braune Flasche bewahrt Schlitz Reinheit von der Brauerei bis in Ihr Glas.

Wir fingen vor 60 Jahren in einer Hütte an. Heute sind unsere Agenturen auf der ganzen Erde zu finden. Unsere Produktion übersteigt eine Million Faß pro Jahr. Mehr und mehr Leute trinken alljährlich Schlitz.

Warum trinken Sie nicht ebenfalls nur reines Bier—Schlitz in braunen Flaschen?

Beachten Sie, daß in Krone oder Kork „Schlitz" eingebrannt ist.

Phone Monroe 6200
oder Automatic 34-848.
Jos. Schlitz Brewing Co.,
Bottling Department,
Ohio und Union Str.
Chicago, Ill.

Schlitz
The Beer
That Made Milwaukee Famous.

36

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verschiedene große Zinshäuser haben die Besitzer gewechselt.

Das Grundstück an der Nordwestecke von Vincennes Avenue und 48. Straße nebst dem darauf befindlichen, 27 Wohnungen enthaltenden Zinshause ist, zum Preise von $95,000, von Leroy C. Towle an George J. Williams verkauft worden, der eine hypothekarische Belastung im Betrage von $45,000 mit übernimmt. Der Käufer hat $10,000 baar gezahlt und ein 12 Wohnungen enthaltendes Zinshaus, 6527—29 Kimbark Ave., in Tausch gegeben.

Zum Preise von $75,000 hat J. D. Berg von H. E. Kreuter ein großes Zinshaus an der Südostecke von Oakley und Wilmot Avenue übernommen. Der Verkäufer hat den größeren Teil der Kaufsumme, $60,000, zum Ankauf eines vollständig eingerichteten Landgutes bei Medford, Ore., verwendet.

Das hypothekarisch zum Betrage von $50,000 belastete Zinshaus an der Nordostecke von Berteau und Clarendon Avenue ist von Julius J. Cone für angeblich $74,000 an Isabel Du Brock und Alfred Levi verkauft worden.

Henry Wolf hat zum Preise von $55,000 von Richard C. Maurer und Henry Utpatel das zum Betrage von $20,000 belastete Grundstück nebst Gebäude an der Nordostecke von North und Fairfield Avenue gekauft.

Irving R. Rehm hat sein zum Betrage von $28,000 belastetes Fabrikgrundstück an der Van Buren, westlich von Morgan Straße, zum Preise von $65,000 an David H. Fritts, von der Firma H. D. Fritts & Co., verkauft. Als Teilzahlung, zum Preise von $35,000, hat er ein großes Grundstück nebst Wohnhaus an Washington Boulevard, westlich von Franzisko Ave., in Tausch genommen.

John R. Linn hat an Bruno C. Eger für $7500 eine große Baustelle an Winona Ave., westlich von Sheridan Road, verkauft, und zusammen mit seinem Bruder Edward A. für $5700 die benachbarte Baustelle an August T. Johnson.

Zum Preise von $18,000 hat Fritz Muser, Ridgewood, N. J., von John A. Spoor und Arthur G. Leonard einen 90 bei 500 Fuß messenden Baugrund an Ashland Ave., zwischen 36. und 37. Straße, gekauft.

An George W. Farr haben die Erben von Patrick Loftus für $18,000 das Grundstück Nr. 440 W. Superior Straße verkauft.

Als Nachlassenschaftsverwalter für O. S. A. Sprague bringen Wm. A. Bond, Frank T. Crawford und die Chicago Title and Trust Co. das 579 Baustellen umfassende Gelände zwischen Archer Road, 47. Straße, 40. und 42. Avenue auf den Markt. Die Liegenschaft ist unter der Torrensakte registrirt.

Wegen Brandstiftung.

Die Sondergroßgeschworenen haben gestern, wie es heißt, noch zwanzig angebliche Mitglieder des Brandstiftertrusts angeklagt, somit zusammen 38, werden wahrscheinlich aber darüber erst nach Beendigung ihrer Arbeiten Richter Burke Bericht erstatten.

Keine Salze und Pillen. „Cascarets"

Wenn verstopft, biliös, mit Kopfweh behaftet, Magen sauer, nehmt ein Cascaret.

Ihr Männer und Frauen, die Ihr Euch nicht wohl befindet — die Ihr Kopfweh, belegte Zunge,, üblen Geschmack und übelriechenden Atem habt, schwindlich seid, nicht schlafen könnt, biliös, nervös und erregt seid, an krankem, gasigem, verdorbenem Magen leidet oder Kopfschmerzen habt und erschöpft seid.

Haltet Ihr Eure Eingeweide rein mittels Cascarets, oder erzwingt Ihr einfach alle paar Tage eine Reinigung mit Salzen, Abführmitteln oder Rizinusöl? Dies ist wichtig.

Cascarets arbeiten, während Ihr schlaft, reinigen und reguliren den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und gährende Speise und schlechten Gase von der Leber und scheiden aus dem Körper alle verstopfenden Abfallstoffe und Gifte in den Eingeweiden und Gedärmen aus.

Ein Cascaret heute Abend bringt Euch bis morgen früh in Ordnung — eine 10 Cents Schachtel von irgend einem Apotheker erhält auf Monate Euren Magen süß, Leber und Eingeweide in Ordnung und den Kopf klar. Vergeßt die Kinder nicht. Sie lieben Cascarets, weil sie so schön schmecken — gut wirken — nie Kneifen oder Uebelkeit erregend.